Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 153 (2012)

Rubrik: 225 Freizeit-Ideen Nidwalden

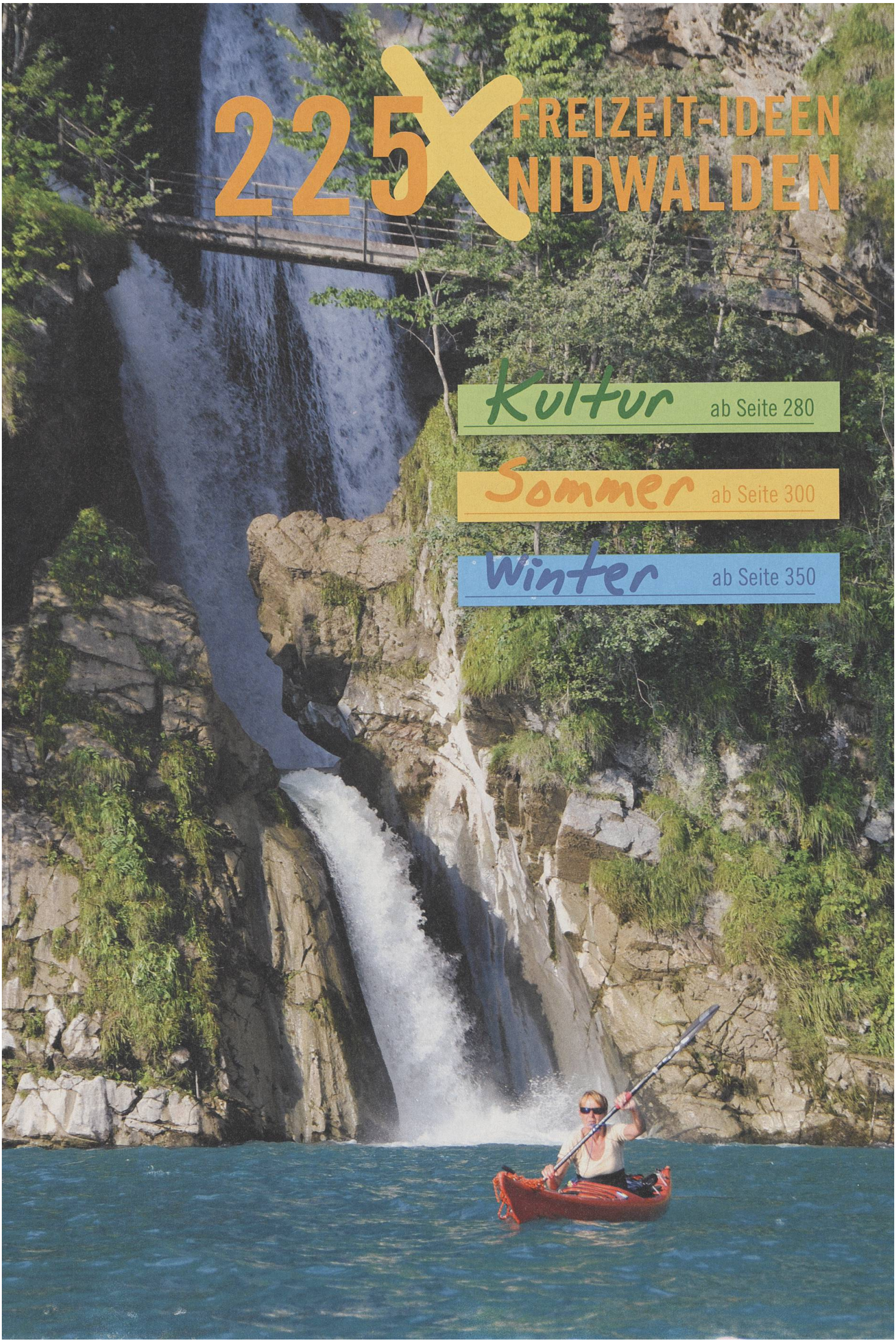
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



225 x FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN

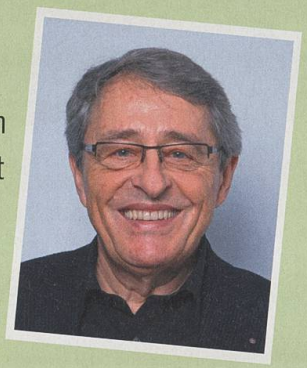
Kultur ab Seite 280

Sommer ab Seite 300

Winter ab Seite 350

Kultur

Kultuir-Riichtum…



Nidwalden verfügt über ein reichhaltiges Angebot an kulturellen Gütern und Institutionen und ist bestrebt, diese Vielfalt kultureller Äusserungen zu bewahren und zu pflegen. Dies ist umso entscheidender, als Nidwalden der rasanten Veränderungen der letzten Jahre wie Urbanisierung und Globalisierung, aber auch dem Sog der nahegelegenen städtischen Zentren direkt ausgesetzt ist. Ich möchte Ihnen hier eine kleine Auswahl solcher Freizeitideen mitgeben und wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen.

Herbert Gnos

Renggkapelle Hergiswil

Die Renggkapelle steht am Aufgang zum Renggpass. Der historische Bergsattel Rengg, 891 m.ü.M., war einst ein vielbegangener Übergang nach Obwalden und von dort nach Luzern. Vor dem Bau der Brünigstrasse war dies der einzige Landweg dem Lopper entlang und die kürzeste Landverbindung mit dem Brünig. Die Kapelle wurde vor 1784 erbaut und ist der Schmerzensmutter Maria geweiht. Stifter und Erbauer des Kleinods sind nicht bekannt. Urkunden und Akten sind vermutlich dem Pfarrhofbrand von 1825 zum Opfer gefallen.

⇨ **www.kirche-hergiswil.ch**

Kunstweg SkuptUrschweiz Ennetbürgen

«Die Liegende» – so heisst die Skulptur von Hans Eigenheer. Sie existiert seit 1985 und war die Kunst am Bau der Berufsschule Sursee. Am 11.6.2011 durfte die Stiftung SkulptUrschweiz das Geschenk des Kantons Luzern entgegen nehmen und steht seither an der Verzweigung zur Aumühlestrasse. Das Stahlobjekt ist eine Sonnwendfigur: Mit der Ausrichtung Ost-West wird die Liegende jährlich zur Mittagszeit am 21.6. schattenlos sein, d.h. zur Sommersonnenwende keinen Schatten werfen. Die rund zehn Meter lange, am höchsten Punkt beim Kopf rund vier Meter hohe Frau wiegt knapp drei Tonnen und die leichte Schräglage ermöglicht dieses erstaunliche, wissenschaftlich aber erklärbare Phänomen.

⇨ **www.skulpturschweiz.ch**

Kulturhaus Ermitage Beckenried

Der Kulturverein Ermitage ist ein aktiver Verein im Kanton Nidwalden mit rund 200 Mitgliedern. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, gesellschaftlich-kulturelle Anlässe zu organisieren, Kulturförderung zu leisten und im Ort Beckenried ein Forum für Kreativität zu schaffen. Der Verein organisiert jährlich ungefähr zwölf Anlässe in den Bereichen Konzert, Theater, Film, Kabarett, Architektur und Ausstellungen. Die Veranstaltungen in der Ermitage verdanken ihren Fortbestand den vielen Leuten im Hintergrund: Aktive Mithilfe, aber auch die finanziellen Unterstützungen von den Mitgliedern und vom Kanton sind wichtige Stützen des kulturellen Angebotes. Das Jahresprogramm wird jeweils im Herbst erstellt.

⇨ **www.kulturverein-ermitage.ch**

Kulturhaus Sust Stansstad

Bereits im Jahr 1538 stand in Stansstad die erste Sust, die dem Kloster Engelberg gehörte. Ab 1550 diente sie auch den Landleuten von Nidwalden als Warenlager. Heute dient die Sust unter anderem zur Durchführung zahlreicher Anlässe und nimmt seit 20 Jahren einen Stammplatz im kulturellen Wirken unseres Kantons und darüber hinaus ein. Jährlich finden vier bis fünf Ausstellungen mit regionalen Kunstschaffenden statt. Bestimmt werden die Ausstellungen mit Gertrud Guyer Wyrsch im März 2012 und mit der Stansstader Künstlerin Carmen Annen im Oktober / November 2012 auf grosses Interesse stossen. Weitere Kunstausstellungen sind mit Brigitte und Tino Steinemann, mit Lorenz Spring und mit den Pilatus-Quilter eingeplant. Öffnungszeiten jeweils Samstag, 14 bis 17 Uhr und Sonntag 11 bis 17 Uhr.

⇨ **www.stansstad.ch**

Hechhuis Wolfenschiessen

Das «Hechhuis» wurde 1586 erbaut. Speziell am Hechuis sind der Rittersaal und der Dachreiter (Glockenturm). Der Bauherr Ritter Melchior Lussi von Stans (1529 – 1606), war Oberst in fremden Kriegsdiensten, Landamman Nidwaldens und ein einflussreicher Mann seiner Zeit. Er wollte im selbsterbauten Herrensitz in Ruhe und Abgeschiedenheit seinen Lebensabend verbringen, was ihm jedoch nicht vergönnt war. So wurde dieser Herrensitz zuerst von seinem Schwiegersohn Kommissar Wolfgang, dem alten Wolfenschiesser Geschlecht «Christen» zugehörig, bewohnt. Im Besitze dieser einflussreichen Familie blieb der Rittersitz bis 1851. Heute befindet sich das Hechhuis in Privatbesitz und gehört den Nachkommen des berühmten Basler Dichters, Dr. Emanuel Stickelberger.

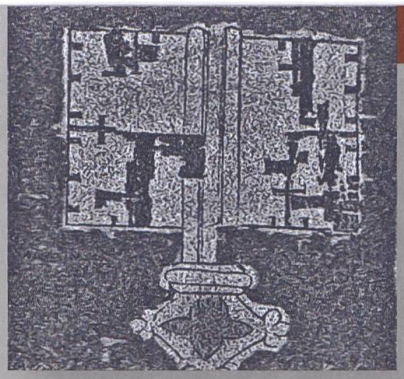
⇨ **www.wolfenschiessen.ch**

Historischer Verein Nidwalden
c/o Staatsarchiv Nidwalden
Stansstaderstrasse 54
6370 Stans

Historischer Verein Nidwalden **Info: www.hvn.ch**

UM DIE ZUKUNFT GESTALTEN ZU KÖNNEN MUSS MAN **DIE GESCHICHTE KENNEN**

Der Historische Verein bietet zum Kennenlernen der Geschichte ein breites Angebot



Landesbanner 1442

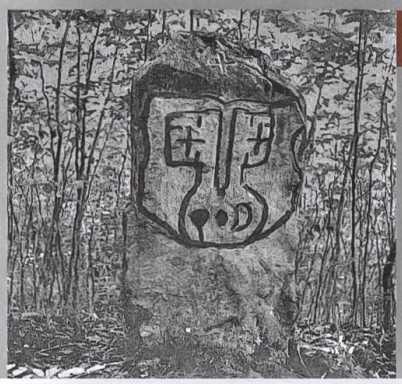
Die Vereinstätigkeit

Der HVN pflegt die Erforschung der Geschichte Nidwaldens und bringt die Ergebnisse seinen Mitgliedern mit Vorträgen, Publikationen und Exkursionen näher.
Er organisiert auch Kulturreisen im In- und Ausland.

Auszeichnung aus dem Sonderbund

Vorteile als Mitglied

Als Mitglied haben Sie freien Zutritt zu den HVN-Vorträgen und ins Nidwaldner Museum.
Die Vereinspublikationen erhalten Sie zu einem sehr günstigen Vorzugspreis.



Grenzstein im Chärnwald

Werden Sie Mitglied!

Für Fr. 6.- (Paare Fr. 10.-) Jahresbeitrag geniessen Sie die Vereinsangebote. Hinzu kommt die Abnahmepflicht für die wertvollen Publikationen (max. 1x pro Jahr).
Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu wissen!

Kulturhaus Chäslager Stans

1967 fanden sich rund 20 kulturell interessierte Personen zusammen. Ihr Anliegen war, in Stans kulturelle Veranstaltungen durchzuführen, und so der Gemeinde sowie dem Kanton zu einem attraktiveren Kulturleben zu verhelfen. Auch wenn das Kulturhaus bald 45-jährig wird, ist das Programm weiterhin frisch und die unentgeltlich mitwirkenden Männer und Frauen engagiert beim Zusammenstellen eines vielfältigen Kulturmenus. Hier machen wir «gluschtig» mit ein paar geplanten kulturellen Köstlichkeiten für 2012. Auf dem Theatermenü steht u.a. «die schwarze Spinne», angerichtet von der Gruppe Sgaramusch, die umstandslos und fadengrad die sagenhafte Geschichte von Jeremisas Gotthelf auf die Bühne und in die Gegenwart holt – hart, herzhaft und mit Musik. Ein Auftritt der bestens bekannten «ohne Rolf» ist ebenfalls geplant. Und mit Laurin Buser findet auch der Poetry-Slam ins Chäslager. Musikalische Leckerbissen sind «die Hujässler», die beweisen, dass Volksmusik keineswegs eintönig klingen muss und «Frigg», die heissen Fiedler aus dem kühlen Finnland. Im 2012 sind eine Gruppenausstellung sowie zwei Einzelausstellungen im Köcher. Ebenfalls gespannt sein darf man auf ein Performance-Festival, welches voraussichtlich nach der Sommerpause stattfinden wird.

⇨ **www.chaeslager.ch**

Glaslabyrinth und Glasmuseum Hergiswil

Das Glasi-Museum führt Sie durch die Geschichte vom Glas und der Glasi Hergiswil. Sie wandern durch ein liebevoll gestaltetes Illusionskabinett und erleben wie in einer Zeitmaschine die Höhen und Tiefen der Glasi-Geschichte. Das Museum wurde vom Europarat als «eines der schönsten Museen Europas» ausgezeichnet. Eintritt frei. Nach der spannenden Geschichte können Sie den Glasbläsern bei bester Sicht von der Galerie bei ihrer rhythmischen Arbeit zuschauen. Am Herz der Glasi – dem Glasofen – blasen, giessen und formen die Glasbläser das Hergiswiler Glas. Wer Lust hat, darf sich als Glasbläser versuchen: Unter kundiger Leitung eines Glasbläsers können Sie an einem Kleinofen Ihre eigene Glaskugel zum Mitnehmen blasen (Kosten Fr. 15.–/Kugel). Lassen Sie sich anschliessend im einzigen Glas-Labyrinth der Schweiz verzaubern. Finden Sie den Weg und geniessen Sie die Lichtshow und den Glasi-Sound… und holen Sie sich keine Beule! Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr, samstags 9 bis 16 Uhr, sonntags und feiertags geschlossen. Der Glasi-Park, ein Paradies für Gross und Klein ist zu jeder Zeit frei zugänglich. Die sieben Meter hohe Kugelbahn, eine lange Rutschbahn, ein grosser Quarzsandkasten (das wichtigste Rohmaterial von Glas) und andere Spiele bieten den Kindern ein tolles Erlebnis.

⇨ **www.glasi.ch**

Kapelle «Maria zum guten Rat» Hergiswil

Die Kapelle Maria zum guten Rat wurde im Jahre 1675 als Beinhaus erbaut und steht mitten im Dorfzentrum, direkt unter dem Pfarrhaus. Im 1999 wurde die Kapelle nach einer 8-monatigen Renovationszeit durch Bischof Amédée Grab eingeweiht und erhielt eine neue Bestimmung. Sie wurde zur Kapelle «Maria zum guten Rat».

⇨ **www.kirche-hergiswil.ch**

Kapelle «Maria in Linden» Kehrsiten

Der Ursprung dieser Kapelle geht auf das Jahr 1612 zurück als zwei Kehrsiter Fischer eine Marienerscheinung erlebt haben. Die heutige Kapelle wurde anno 1768 eingeweiht, jedoch 30 Jahre später von den Franzosen angezündet und brannte im Innern vollständig aus. In mehreren Renovationen wurde sie erweitert und verschönert.

⇨ **www.pfarrei-stansstad.ch**

SICHERN VERSICHERN

berggasthof.ch

«DONNERWETTER»

Nidwaldner Sachversicherung
Riedenmatt 1 // Postfach // 6371 Stans
Fon 041 618 50 50 // www.sichere-sache.ch

NSV
Sichere Sache.

ristretto.ch

Fachpapeterie für Büro, Schule, Haushalt und technischen Bedarf
Marktgasse 7, 6370 Stans, Telefon 041 610 11 79, Fax 041 610 66 84, www.vonmatt-papeterie.ch

PAPETERIE VON MATT STANS

Nidwaldner Museum

Im 2012 wird das Höfli geschlossen und das Team des Nidwaldner Museums beginnt, die 20-jährige Ausstellung abzubauen, die Objekte zu kontrollieren und sie, falls nötig den Restauratoren zu bringen und sie schliesslich in das Depot zu führen. Die zweite Neuerung im 2012 ist die Eröffnung des Pavillons beim Winkelriedhaus. Im Januar und Februar wird Jesco Tscholitsch seine Fotoarbeiten, die während seines Atelieraufenthaltes in Berlin entstanden sind, zeigen. Im Pavillon organisiert der Verein Kultur an historischen Stätten in Zusammenarbeit mit dem Nidwaldner Museum eine Lesung mit Mikhail Shiskin. Die Stanser Musiktage 2012 nutzen den neuen Raum für zeitgenössische Volksmusik.

Im Salzmagazin findet von Februar bis Juni die Ausstellung «Meine Grosseltern» statt. Grossvater hörte immer sehr laut Radio, Grossmutter sah ein bisschen aus wie eine Wurst. Opa starb früh und bei der Oma roch es im Badezimmer immer so eigenartig. Erinnerungen an Grosseltern sind zunächst Kindheitserinnerungen an alte Menschen. Was aber wissen wir von früher, als die Grosseltern jung waren? Sie sind unsere persönlichste Verbindung in eine Vergangenheit, die wir nur aus Filmen und Büchern kennen. Aber wie lebten und liebten die Grosseltern in jener Zeit? Und: Was ist uns davon geblieben?

In seinem Langzeitprojekt «Meine Grosseltern» bittet der Schweizer Künstler Mats Staub Enkelinnen und Enkel zum Gespräch. Rund fünfzig Erzählungen bilden das Herz der Ausstellung. Die Besucherinnen und Besucher erfahren ganz persönliche Welt- und Familiengeschichten. Sie wandeln auf der Reise zur sogenannten Wahrheit durch ein Kaleidoskop von zögernden Vermutungen, grossen Liebesgeschichten und erinnerungswürdigen Taten. Die Ausstellung im Nidwaldner Museum lässt auch die Erinnerungen der Nidwaldner-Besucherinnen und Besucher aufleben. Sie werden aufgefordert, Objekte, die in Erinnerungen zu Ihren Grosseltern stehen, für die Sonderausstellung ins Museum zu bringen.

September bis Dezember im Pavillon und Winkelriedhaus: Ausstellung zur Textilkunst mit Mireille Tscholitsch und anderen zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern.

⇨ **www.nidwaldner-museum.ch**

Museum Frey-Näpflin-Stiftung Stans

Ruth und Anton Frey-Näpflin haben in einer 50-jährigen Sammelleidenschaft eine wunderbare Kunstsammlung zusammen getragen und zeigen diese in ihrem Museum. Wer ein Besuch bei den Alten Meistern erleben möchte, ist in der Hansmatt 30 am richtigen Ort. Die permanente Ausstellung umfasst vor allem barocke Werke aus der niederländischen, italienischen, französischen und deutschen Schule vom 16. bis ins frühe 19. Jahrhundert. Herausragende Werke alter Meister wie Peter Paul Rubens, Anthonis van Dyck, Filippino Lippi, Quentin Metsys, Hans Schäuffelein und viele andere sind in der permanenten Ausstellung vertreten. Hinzu kommt eine Auswahl von Arbeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert und eine beachtliche Sammlung von Schweizer Werken. Im Frühjahr 2012 ist eine Sonderausstellung ganz den 13 Werken aus dem Atelier von Peter Paul Rubens gewidmet. Die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Herkunft und Bedeutung der Gemälde werden mit der Öffentlichkeit geteilt und auch visuell erläutert. Öffnungszeiten während den Ausstellungen jeweils Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

⇨ **www.freynaepflinstiftung.ch**

Kunstgalerie Urs Aebi Hergiswil

Urs und Ingrid Aebi führen mit Leidenschaft und Kunstsachverständnis ihre Galerie an der Seestrasse 54 in Hergiswil. Sie bieten eine Ausstellungsplattform für regionale und internationale Kunstschaffende, wie z.B. der Steinbildhauerkunst, der Fotokunst, der Malkunst. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 15 bis 18 Uhr.

⇨ **www.ursaebi-kunstgalerie.ch**

essen

ä Guäte...

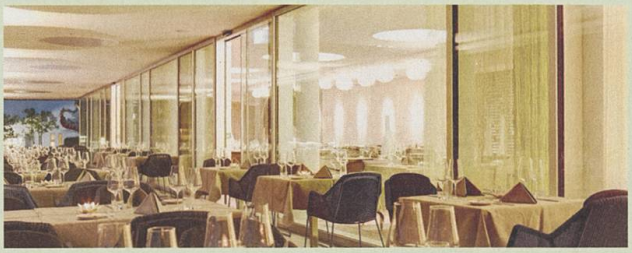
Die Nidwaldner Gastronomie ist in Bewegung: Die neu eröffnete Villa Honegg setzt neue Massstäbe genauso wie das Seerestaurant Belvédère in Hergiswil mit seinem Starkoch, die Krone Buochs und der Sternen Beckenried sind wieder geöffnet, die neuen Wirte des Engel Stans empfehlen sich mit einer tollen Karte, und viele gestandene Beizer streben mit neuen Ideen und Kreativität zu höherer Qualität. Da schlagen nicht nur die Herzen der einheimischen Geniesser höher: Freude herrscht interkantonal! Hier eine Auswahl besuchenswerter Bars und Restaurants.

Christian Hug

Hotel Villa Honegg, Ennetbürgen

Vierzig Jahre lang verlotterte die Honegg, dann kauften Qataris das Haus, renovierten es drei Jahre lang und setzten mit der Eröffnung im April 2011 den neuen Höhepunkt der hiesigen Hotellerie und Gastronomie: Eine wunderschön und clever ausgestattete Terrasse mit atemberaubender Aussicht, überaus aufmerksamem Service und einer Karte mit hiesigen Spezialitäten und arabischem Einschlag. Eine sonderbare Kombination, funktioniert aber bestens – übrigens zu verhältnismässig moderaten Preisen. Hotelleriesuisse hat die neue Honegg bereits mit fünf Sternen ausgezeichnet, GaultMillau- und Michelin-Punkte sind eine Frage der Zeit. Auch der Spa ist von der Luxusklasse und meistens öffentlich zugänglich. Besonders schön: Geschäftsführer, Küchenchef und Spa-Leiterin sind Einheimische. Wenn das ein Vorgeschmack ist auf die Neueröffnung der Bürgenstock-Hotels 2014, wird Nidwalden wieder internationales Hotellerie-Renommee erhalten. Keine Ruhetage.

⇨ **www.villa-honegg.ch**



Seerestaurant Belvédère, Hergiswil

Wo Gret Löwensperger Wohnungen für Millionäre entwirft, muss das darin sich befindliche Restaurant ebenbürtig sein: GaultMillau-Liebling Fabian Inderbitzin zaubert ausgeklügelte Erste-Klasse-Gerichte, die knapp in der Menge, aber grosszügig im Preis sind. Sonntagabend und Montag Ruhetage.

⇨ **www.seerestaurant-belvedere.ch**

Restaurant Engel, Stans

Seit das junge Wirte-Paar Robert und Sandrina Keller übernommen haben, ist der Engel wie ausgewechselt: Statt Convenience gibt's jetzt tolle Menüs, konsequent à la minute und mit Hingabe zubereitet. Im Winter kommt gar das Gourmetstübli Serafin dazu. Keine Ruhetage.

⇨ **www.engelstans.ch**

Glasi Restaurant Adler, Hergiswil

Eine gepflegte «Reise durch Glas und Gastronomie»: Sämtliches Geschirr stammt von der Glasi nebenan, was dem Essen eine spezielle Note gibt. Die Karte ist anspruchsvoll, die Küche ebenso. Als Restaurant nahe am See ist der «Adler» mit dem Goldenen Fisch ausgezeichnet. Keine Ruhetage.

⇨ **www.glasi-restaurant-adler.ch**

Boutique-Hotel Schlüssel, Beckenried

Bei Gabrielle und Daniel Aschwanden gibt es keine Speisekarte. Der Gast bestimmt das Budget, der Chef das Menü. Und das ist lecker – im Herbst auch aus eigener Jagd. Den Apéro geniesst man im heimeligen Steinkeller. Mit 12 GaultMillau-Punkten geehrt. Montag und Dienstag Ruhetage.

⇨ **www.schluessel-beckenried.ch**

Gasthaus Post, Oberrickenbach

Kein Schnickschnack, dafür jede Menge Herzlichkeit. Im Winter sind zehn verschiedene Käsefondues der Renner, in der Wilddsaison ist das «Pöstli» ein Geheimtipp für Pfeffer! Bezaubernd ist auch die Aussicht übers Bergtal auf der grossen Terrasse. Montag Ruhetag, Dienstag ab 15 Uhr geöffnet.

⇨ **Telefon 041 628 12 66**

Happy Day, Wolfenschiessen

Das «Happy» gehört wie sein Wirt «Happy-Seppi» zum Inventar des Nidwaldner Tag- und Nachtlebens: Seit bald 40 Jahren vergnügen sich nachmittags die Rentner bei Kaffee und Kuchen, abends kommen die Leute für Güggeli im Chörbli, nachts sorgt ein DJ dafür, dass auf der Tanzfläche die Post abgeht. Montag Ruhetag.

⇨ **www.happyday.ch**

Ristorante Giessenhof, Dallenwil

Fernab von rotweiss-karierter Italianità ist der «Giessenhof» eine besondere Adresse für Freunde der italienischen Esskunst: Nudeln in allen Variationen, Muscheln und Scampi, Spaghetti und natürlich Pizzen in grosser Auswahl. Toller, engagierter Service, und lustig: der Chef ist Portugiese. Dienstag Ruhetag.

⇨ **www.giessenhof.ch**

3 Könige Melachere, Stans

Eines der letzten Refugien für alle, die «Ausgang» noch als untrennbare Dreieinigkeit verstehen: trinken, reden, rauchen – und spät zu Bett gehen. Das darf man in der gemütlichsten aller Trinkbeizen noch, im Sommer auch in der Lounge draussen. Ein toller Treffpunkt. Sonntag Ruhetag.

⇨ **Tel. 041 610 13 80**

Restaurant Linde, Stans

Grossartige Lage direkt am Dorfplatz. Im Restaurant gibts schön hergerichtete Menüs und eine tolle Auswahl von kleineren Mahlzeiten. Oben in der historischen Stanser- und Zelgerstube können anspruchsvolle Esser auf 16-GaultMillau-Punkte-Niveau dinieren. Sonntag und Montag Ruhetage.

⇨ **www.hotel-linde.ch**

Stanserhof, Stans

Hier kann man seinen kompletten Ausgang in einem einzigen Haus verbringen: Zuerst im Restaurant Cubasia Köstlichkeiten aus der kubanisch-asiatischen Crossover-Küche geniessen. Die Jungen gehen danach in die Buddha-Bar, die Gesetzteren in die Zigarrenlounge. Montag Ruhetag.

⇨ **www.stanserhof.ch**

Seehotel Pilatus, Hergiswil

Wenn man schon ein eigenes Hallenbad mit Sauna und ein eigenes Dancing hat, soll man daraus auch ein einzigartiges Angebot machen: Zuerst ein paar Runden schwimmen, danach im Restaurant Fleischfondue essen und schliesslich im Dancing Space zu Live-Musik nachtschwärmen. Keine Ruhetage.

⇨ **www.pilatushotel.ch**

Restaurant Rössli, Stansstad

Als «beeindruckenden Qualitätsfanatiker» betitelt der GaultMillau den «Rössli»-Chefkoch Hans Christen und zeichnet ihn mit 14 Punkten aus. Kein Wunder: Dieses Restaurant mit Seeterrasse ist die allererste Adresse für Fisch aus dem heimischen See und den Weltmeeren. Sonntag Ruhetag.

⇨ **www.roessli-stansstad.ch**

Landgasthof Sternen, Buochs

Werner Häcki hat zwar abgespeckt, seine Küche bleibt trotzdem gutbürgerlich und fleischbetont: saisonale Menüs aus einheimischen Zutaten, im Herbst grossartige Wild-Menüs aus eigener Jagd und danach Metzgete. Tipp: das einzige Restaurant mit Dry aged Beef. Mittwoch Ruhetag.

⇨ **www.sternen-buochs.ch**

Restaurant Sternen, Stans

Romy und Manfred Schwalbach sind ein ideales Wirtepaar: Er ein passionierter Koch mit Sinn für gute, ideenreiche Kost, während sie sich mit Freude und Wohlwollen um die Gäste kümmert. Mit lauschigem Garten. Im Dauertest das beste Menü 1 weit und breit. Mittwochabend und Donnerstag Ruhetag.

⇨ **Telefon 041 610 11 78**

Restaurant Schützen, Stansstad

Ein Geheimtipp für Weinkenner: Als Weinwirtschaft der Schuler St.-Jakobs-Kellerei stehen hier 80 Tropfen auf der Karte – und das zu ungeschlagen tiefen Preisen, kredenzt vom Chef persönlich. Beliebt bleiben weiterhin die All-you-can-eat-Buffets und die regelmässigen 2-für-1-Aktionen. Dienstag Ruhetag.

⇨ **www.restaurant-schuetzen.ch**

Brasserie Le Mirage, Stans

Unter den Flügeln zweier echter Mirage-Jets geniesst man draussen den Apéro, drinnen ist es eng, aber gemütlich, das Personal ist zuvorkommend, und was aus der Küche kommt, ist mit 13 GaultMillau-Punkten prämiert. Im «Le Mirage» geht die «in-crowd» zum Dinnieren. Sonntag Ruhetag.

⇨ **www.brasserie-lemirage.ch**

Gasthaus Kreuz, Dallenwil

Senior Mike Thomas hat sich zurückgezogen, Junior Ralf macht mit Gattin Corinna weiterhin keine Kompromisse: klassische französische Küche, edelste saisonale Zutaten, hervorragender Service, auserlesene Weine und ein neues Kreuz-Menü – 14 GaultMillau-Punkte. Montag und Dienstag Ruhetage.

⇨ **www.kreuz-dallenwil.ch**

Gasthaus Obermatt, Ennetbürgen

Der In-Treff der Bootsbesitzer am Fusse des Bürgenstocks hat sich längst von der legendären Älplermagronen-Beiz zu einem ansehnlichen Speiserestaurant entwickelt. Kleine, feine Karte, grossartige Abendsonne, und baden kann man hier auch noch. Offen von Ostern bis Oktober.

⇨ **Telefon 041 620 13 23**

abry gmbh
Buchbinderei & Einrahmungen

- Einrahmungen
- Aufzieharbeiten
- Bücher einbinden
- Gold- & Silberprägungen
- Verkauf von Passepartouts, Glas, Karton, Leinenbänder, Klebefolie etc.

www.abry.ch
SPIELGASSE 4 | 6370 STANS | T 610 42 40

HOTEL ENGEL STANS
Restaurant - Catering - Events

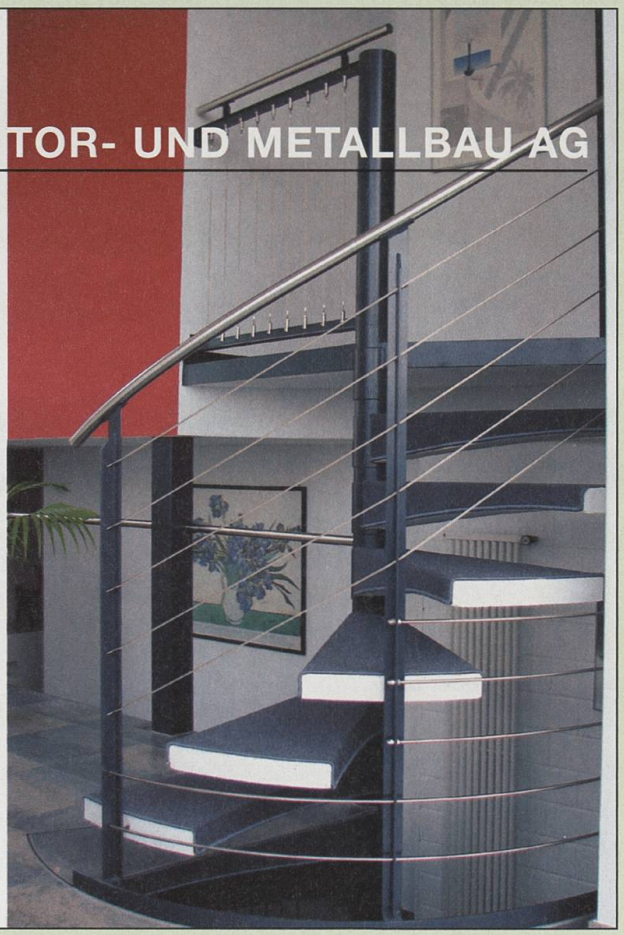
• Marktfrische Küche
• Modernes Weinangebot
• Räumlichkeiten für alle Anlässe von 10 bis 250 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Eure Familie Keller

Hotel Engel · Dorfplatz 1 · 6370 Stans
Tel. 041 619 10 10 · Fax 041 619 10 11
hotel@engelstans.ch · www.engelstans.ch

NIEDERBERGER TOR- UND METALLBAU AG

Wir bringen
Ihre Wünsche in Form!



Dorfstrasse 40
6375 Beckenried

niederberger-metallbau@tic.ch
Telefon 041 620 66 84
Telefax 041 620 56 63

Seehotel Baumgarten, Kehrsiten

Ein idealer Sonntag für Familien sieht so aus: Ein Spaziergang von Stansstad dem See entlang ins «Baumgarten», wo sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben, während die Erwachsenen gemütlich zu Mittag essen, hiesiger Fisch zum Beispiel, und zum Dessert gibts für alle einen ordentlichen Coup.

⇨ **www.seehotel-baumgarten.ch**

Dal Paesano, Stans

Kaum jemand weiss, wo das «dal Paesano» ist. Aber alle gehen «zum Italiener». Hier kann man direkt an der Hauptstrasse das Geschehen auf dem Dorfplatz beobachten. Angeschlossen sind eine Gelateria und ein Feinkostladen. Ach ja: «Der Italiener» ist eigentlich eine Pizzeria. Kein Ruhetag.

⇨ **Telefon 041 610 08 58**

Hotel Seeblick, Emmetten

Mit unschlagbarer Aussicht bietet des Ferien- und Seminarhotel nicht nur eine gute Küche, sondern auch eine «Wellfeeling-Zone» für Ruhe-Suchende. Draussen lässts sich zudem herrlich spazieren. Wenn dieses Hotel/Restaurant zu recht mit dem Schlagwort «Freiraum» wirbt, dann ist das nicht gelogen. Kein Ruhetag.

⇨ **www.hotelseeblick.ch**

Bistro 54, Stans

Klein, fein und sehr oho: Das klassische Bistro mit intimer Atmosphäre und einer kleinen, edlen französischen Karte ist das Reich von Franzsepp Egli: Ihm bereitet es sichtlich Freude, ein zuvorkommender Gastgeber zu sein. Tischreservation ist empfohlen. Samstag und Sonntag Ruhetag.

⇨ **Telefon 041 611 02 23**

Nidwaldnerhof, Beckenried

Zauberhaft am See gelegen, hält der Nidwaldnerhof, was er verspricht: Einheimische Zutaten. Aber nicht nur: Das Fleisch auf dem heissen Stein ist gar köstlich, und Schnapsfreunde freuen sich an der riesigen Auswahl gebrannter Wasser. Ruhetage: Oktober bis März Montag und Dienstag.

⇨ **www.nidwaldnerhof.ch**

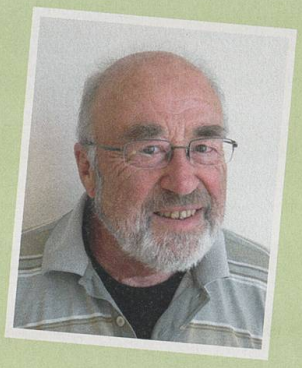
Hotel Pilgerhaus, Niederrickenbach

Erholung in der Ruhe der Natur, Kräuter kaufen im Klosterlädili und im aufwändig frisch renovierten Pilgerhaus einfach, aber währschaft essen. Die Spezialität im Winter: Die grosse Fondue-Variation mit anschliessender Nacht-Schlittelfahrt hinunter ins Tal. Keine Ruhetage.

⇨ **www.daspilgerhaus.ch**

beim Wandern

Alp- und Bergbeizli



Für Wanderer, aber auch Ausflügler haben wir uns in unserer schönen Gegend umgeschaut nach Alp- und Bergbeizli. Hier sind sie. Die einen erreicht man per Seilbahn, die andern zu Fuss oder per Seilbahn und zu Fuss.
Am Schluss einer Wanderung in ein heimeliges Beizli einzukehren ist doch das Tüpfchen auf dem i. Und erst recht, wenn im Tal der Nebel garstig hockt, ein Ausflug auf die Sonnenterrasse eines Bergrestaurants zu unternehmen.

Heinz Odermatt

Alpwirtschaft Unterlauelen

Quasi eine Hergiswiler Exklave ist Unterlauelen. Es führt keine Verbindungsstrasse von Hergiswil nach dieser Alp, die nur über das Eigenthal fahrmässig erreichbar ist. Zu Fuss allerdings, ist sie von Hergiswil in etwa drei Stunden zu erreichen. Diese Alpwirtschaft ist ein Geheimtip. Ob in der Gaststube, im Jagdsäli oder auf der Gartenterrasse, die traditionellen Bauerngerichte wie Obwaldner Ofetori, Nidwaldner Stunggis oder Luzerner Geschlagenes Rindfleisch sind überall excellent. Die Speiseangebote sind auf die Verwertung eines ganzen Tieres ausgerichtet. Die Fleischprodukte sind vom eigenen Hof oder von Landwirten der Umgebung, so bleibt eine hohe Wertschöpfung in der Region.

⇨ **www.unterlauelen.ch**

Kultur beim Wandern

Alpbeizli Musenalp, Niederrickenbach

Per Luftseilbahn, zu Fuss über den Chästrägerweg oder über Ahorn ist die Musenalp zu erreichen. Die Familie Barmettler serviert und verkauft ihre eigenen Alpkäse. Beliebt ist ihr chüstiger Bratchäs. In der neuen Gaststube können 50 Personen bewirtet werden. Geöffnet in den Sommermonaten.

⇨ **Kontakt: 041 628 12 45**

Berggasthaus Haldigrat, Niederrickenbach

Mehrere Wanderwege von verschiedenen Ausgangspunkten sowie eine Sesselbahn führen auf den Haldigrat. Der Tischgrill mit Fleisch und Käse ist ein Hit. Jeden Tag ein neues Tagesmenü oder Speck-Käse-Rösti sowie Brisenhörnli für Liebhaber. Oder im Herbst Wild aus der Gegend.

⇨ **www.haldigrat.ch**

Brisenhaus, Niederrickenbach

Auf 1733 müM präsentiert sich unübersehbar an der Brisen-Nordflanke das dem SAC Sektion Pilatus gehörende Brisenhaus. Übernachtungsmöglichkeiten und somit Ausgangspunkt für interessante Bergtouren. Die Chässchnitten, Rösti und Fondue des Hüttenwarts sind legendär.

⇨ **Kontakt: 041 628 18 91**

Uf der Egg, Ennetbürgen

Die Wanderwege am Bürgenberg sind zahlreich und einige führen «Uf der Egg» vorbei, einer Besenbeiz nicht nur mit besonderem Charme, sondern auch mit einer atemberaubenden Aussicht. Gekocht wird mit frischen Produkten aus der Gegend: Älplermagronen, Gegrilltes und vieles mehr.

⇨ **www.ufderegg.ch**

Restaurant Gummenalp, Wiesenberg

Ein Ausflug mit der Luftseilbahn oder per Pedes wird belohnt mit einer einmaligen Rundsicht und einem fantastischen Panorama. Die Familie Odermatt versteht es vorzüglich ihre Gäste in der heimeligen Gaststube mit einheimischen Speisen zu verwöhnen. Im Säli können Geburtstage, Hochzeiten oder andere Feste gefeiert werden.

⇨ **www.gummenalp.ch**

Oberfeldalp, Oberrickenbach

Von der Luftseilbahn Fell-Bannalp führt der Walenpfad am Bannalpsee vorbei zur Oberfeldalp. Die Familie Waser sömmert hier rund 50 Geissen und ein paar Bündner Grauvieh-Kühe. Aus eigner Produktion geniesst der hungrige Wanderer Geisskäse, Bratkäse, Geisstrockenfleisch und Geisswürste.

⇨ **www.waser-bergwelt.ch**

Theater

Biini frii…

Die Tradition des Theaterspiels und die Dichte der Nidwaldner Theaterszene sind schon sehr beeindruckend und wohl schweizweit einmalig. Jahr für Jahr haben Theaterinteressierte die Möglichkeit, aus einer bunten Angebots-Palette zu wählen: Schauspiel, Lustspiel, Komödie, Volksstück, Märli… Belohnen Sie die Spielfreude und das Engagement der Theatergruppen mit Ihrem Besuch. Auf den folgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Tipps und Informationen dazu.

Rolf Scheuber

Theatergesellschaft Dallenwil

Spielzeit 2011: 19. November bis 10. Dezember, Stück: «Einer flog über das Kuckucksnest» von Dale Wasserman, nach einem Roman von Ken Kesey. Regie führt die Innerschweizer Kulturpreisträgerin 2010, Annette Windlin. Produktion im Rahmen des 40-Jahr Jubiläums, Aufführungen: Mehrzweckanlage Steini.

⇨ **www.theaterdallenwil.ch**

Märli-Biini Stans

Spielzeit 2011: 35 Vorstellungen in der Zeit vom 1. Oktober bis 27. November, Stück: «s'Rumpelstilzli», Märchen frei nach den Brüdern Grimm, Regie: Rafael Iten, Buch: Klaus Frick und Rafael Iten, Dialektbearbeitung: Rita Barmettler, Aufführungen: Theater an der Mürg.

⇨ **www.maerli-biini.ch**

Theatergesellschaft Büren

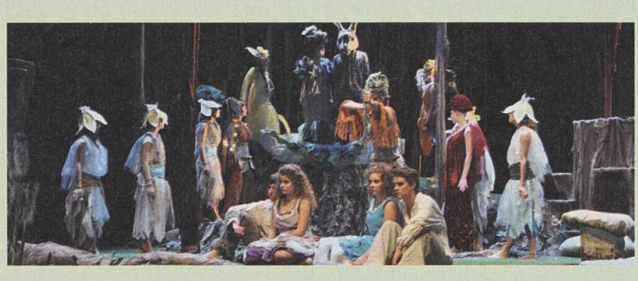
Spielzeit 2011: 22. Oktober bis 26. November, Stück: «Alles Klara», Regie: Annette Peter, Aufführungen: Aula Schulhaus Oberdorf.

⇨ **www.theaterbueren.ch**

Theaterverein Stansstad

Spielzeit 2011: 28. Oktober bis 12. November, Galaabende am 28. Oktober und 5. November, Stück: «He – het kei Wärt», Lustspiel in 3 Akten von Hans Wälti, Regie: Jonny Näf, Aufführungen: Gemeindesaal Stansstad.

⇨ **www.theater-stansstad.ch**



Kollegitheater Stans

Spielzeit 2011: 18. bis 26. November, Stück: «Our Town – Unsere kleine Stadt» von Thornton Wilder. Regie: Franziska Schmid, Musik: Dominik Wyss, Aufführungen: Kollegisaal.

⇨ **www.kollegitheater.ch**

Neujahrsbühne Buochs

Spielzeit 2012: Januar, Stück: «Irgendwo im Nirgendwo», Komödie in 3 Akten, Regie: Karin Risi, Aufführungen: Gemeindesaal beim Schulhaus 04.

Theatergruppe Ennetbürgen

Spielzeit 2012: 7. bis 28. Januar, Stück: «Früelig im Buechehof», heiteres und unterhaltsames Theaterstück. Regie: Alois Gabriel, Aufführungen: Mehrzweckanlage.

⇨ **www.theatergruppe-ennetbuergen.ch**

?!
NIDWALDNER MUSEUM

HINGEHEN UND SEHEN.

Nidwalden erleben und verstehen in historischen Lokalitäten:
SALZMAGAZIN // WINKELRIEDHAUS // FESTUNG FÜRIGEN

Infos und Öffnungzeiten unter 041 618 73 40
WWW.NIDWALDNER-MUSEUM.CH

Kaiser

Kompakte Reisemobile
Individual-Anfertigung
SWISS MADE seit 1974

Kaiser Motorhomes GmbH Tel. 041 610 33 06
Breitenstrasse 106 Fax 041 610 99 09
CH-6370 Stans www.kaisermotorhomes.ch

Müller Kamine

Müller Kamine AG Stans
Fronhofenstrasse 10
6370 Stans
Telefon 041 610 04 04
www.muellerkamine.ch
stans@muellerkamine.ch

- **Abgasanlagen Sanierung/Neubau**
- **Grosskamine**
- **Chemineeöfen**
- **Planung**
- **Techn. Unterstützung**

KUSTER
GARTENCENTER
GARTENBAU BLUMEN

Blumen auch online bestellen!

BLUMENKUSTER.CH

Gebr. Kuster AG Stans
Filiale Engelberg • 041 619 20 80 • blumenkuster.ch

Theater Ennetmoos

Spielzeit 2012: 14. Januar bis 12. Februar, Volksstück «Erna vom Goldingerhof» von Maria Ineichen-Schüpfer, Regie: Eugen Niederberger, Aufführungen: Mehrzweckhalle St. Jakob.

⇨ **www.theater-ennetmoos.ch**

Theatergesellschaft Buochs

Spielzeit 2012: 14. Januar bis 4. März, Stück: «Dr chley Sindefall», Schauspiel von Cäsar von Arx, in Nidwaldner Mundart, Regie: Werner Imfeld, Aufführungen: Theater am Dorfplatz.

⇨ **theaterbuochs.ch**

Theatergesellschaft Stans

Spielzeit 2012: 28. Januar bis 31. März, Stück: «Verfolgte Unschuld – Rollenspiel» von Alan Ayckbourn, in einer Dialektfassung, Regie: Ueli Blum, Aufführungen: Theater an der Mürg.

⇨ **www.theaterstans.ch**

Theatergruppe Emmetten

Spielzeit 2012: 14. bis 21. April, Stück: «Alles bestens geregelt», Lustspiel mit viel Witz, garniert mit einem feinen Theaterznacht, siehe ab Herbst 2011 auf der Homepage, Aufführungen: Mehrzweckhalle.

⇨ **www.theater.emmetten.ch**

Theatergesellschaft Wolfenschiessen

Spielzeit 2012: 27. April bis 5. Mai, Stück: noch nicht bestimmt, siehe zu gegebener Zeit auf der Homepage und in der Presse, Aufführungen: Mehrzweckhalle Zelgli.

⇨ **theater-wolfenschiessen.ch**

Kino Buochs

Mit einem attraktiven Angebot und einem vielfältigen Mix ist das Kino Buochs ein Geheimtipp unter den Innerschweizer Kinos. Kinosaison: In der Regel Mitte März bis Mitte Dezember, jeweils Freitag bis Montag. Programm: Siehe Internet und Lokalpresse.

⇨ **www.kinobuochs.ch**

Festivals

viu Vergniäge...

Als Mitinhaber der Kulturschmitte vermittle ich kulturelle Projekte und schmiede sinngemäss kulturelle Pläne, die wir im Team als Auftrags- oder Eigenproduktion realisieren. Unser aktueller Wirkungskreis liegt in der Organisation von musikalischen Projekten wie Festivals oder Konzertreihen, vor allem die Stanser Musiktage (SMT), wo wir im Auftrag des Vereins für das Sponsoring, die Programmkoordination und die Hauptprogrammleitung zuständig sind. Natürlich besuche ich auch gerne andere Festivals im Kanton: Keineswegs nur als «Spion».

Christophe Rosset

Stanser Musiktage

Ohne Übertreibung sind die Stanser Musiktage der kulturelle Höhepunkt Nidwaldens in der Jahres-Agenda – mit nationaler Bedeutung. Die Verbindung von spannender Musik und Frühlingserwachen unterstützt auch deren Zielsetzungen: die Vermittlung hochstehender Konzerterlebnisse sowie den Austausch unter den rund 25'000 Besuchern. Innovation und Qualität stehen auch weiterhin im Zentrum der künstlerischen Arbeit: Die Musiktage profilieren sich über musikalische Entdeckungen in den Grenzbereichen von World und Jazz, ergänzt mit Einzelkonzerten aus der E-Musik, dem weniger kommerziellen Pop und der aktuellen Volksmusik, regelmässig auch mit zahlreichen Schweizer Premieren und einem Spezialprojekt. Das Rahmenprogramm wird mit den gewohnten Plattformen wie dem Weltmusik- und dem Jazz-Zelt sowie Beizenkonzerten in ähnlichem Rahmen durchgeführt. 15. bis 21. April 2012. Programm-Präsentation am 28. Januar 2012.

⇨ **www.stansermusiktage.ch**

Stans lacht, Stans

Von der Newcomerin Anet Corti bis zum Altstar Emil: Am Nidwaldner Humorfestival tritt auf, wer in der Schweiz Rang und Namen hat und das Publikum zum Lachen bringt – das muss nicht immer ein Komiker sein: Letztes Mal zog auch Sänger El Ritschi neue Saiten auf. Eine Freude für Freunde der Fröhlichkeit. 12. bis 16. September 2012. ⇨ **wwww.stanslacht.ch**

Country-Alpen-Open-Air, Klewenalp

Längst ein Fixpunkt in der Agenda aller Schweizer Country-Anhänger: Hoch oben in den Bergen zelebrieren nationale und internationale Grössen die grosse Freiheit inklusive Line-Dance auf dem Zeltplatz. Ebenfalls sehr gut besucht ist der Naturjodel-Abend, der dem Country-Festival jeweils vorausgeht. Mitte Juli 2012. ⇨ **www.klewenalp.ch**

Lakeside-Festival, Hergiswil

Das kleine Musik- und Kurzfilm-Festival am See hat sich zur feinen Grösse entwickelt, als vor zwei Jahren das Organisationsteam «altershalber» zurücktrat. Nun hat eine neue, junge Mannschaft übernommen und will das Lakeside in alter Grösse weiterführen, im ersten Jahr ausschliesslich mit CH- Bands. 21.–23. Juni 2012. ⇨ **www.lakesidefestival.ch**

Halt auf Verlangen, Engelberg

Klein, fein, wunderbar: Immer an Pfingsten geht dieses dreitägige Festival über die Bühnen des Gasthauses Grünenwald vor Engelberg. Mit einer heiteren Mischung aus Literatur, kurligen Geheimtipp-Bands und eigenwilligen DJs ist dieser handgemachte Anlass bezaubernd. Mit Zeltplatz. 25.–27. Mai 2012.

⇨ **www.gasthaus-gruenenwald.ch**

Kinospektakel, Buochs

Im lauschigen Strandbad Buochs-Ennetbürgen treffen sich Filmfreunde unter freiem Himmel vor der aufblasbaren Freiluft-Grossleinwand neben der Badi-Beiz und geniessen ausgewählte Filme beim Sonnenuntergang. Der Clou: Jeder muss seine Sitzgelegenheit selber mitnehmen. 2 Wochen Anfang Juli. ⇨ **www.kinospektakel.ch**

Stanser Sommer, Stans

Immer am 9. Juli feiert Stans seinen Helden Arnold von Winkelried mit Feuerwerk auf dem Dorfplatz: In der Woche vor dem Fest spielen dort jeden Abend Bands auf einer Openair-Bühne: von Ländler bis Heavy Metal. Um zehn Uhr ist zwar Nachtruhe, dafür ist die Atmosphäre sehr gemütlich. Anfang Juli.

⇨ **www.stans.ch/de/aktuelles**

Sommer

zwische See und heeche Bärge...

Die traumhaft schöne See- und Berglandschaft lädt zu unvergesslichen Ausflügen per Bahn oder Schiff ein. Kaum anderswo gibt es so viele Bergbahnen wie bei uns. Unternehmen Sie eine Nostalgiefahrt aufs Stanserhorn, folgen Sie dem Zwärgliweg auf der Bannalp oder geniessen Sie eine rasante Fahrt auf der Sommerrodelbahn auf Wirzweli. Nach dem Adrenalinschub im Klettergarten oder auf dem Felsenweg auf dem Bürgenstock finden Sie Abkühlung und Erholung an einem der schönen Badeplätze. Verschiedenste Ausflugsideen für Gross und Klein finden Sie nachfolgend und auch auf www.lakeluzern.ch. *Esty von Holzen Böhm*

Strandbad Buochs-Ennetbürgen

Warum nicht einen heissen Sommertag am Vierwaldstättersee verbringen? Das Strandbad Buochs-Ennetbürgen bietet für Familien und Ruhesuchende Platz für Erholung und Spass. Im Restaurant können Sie den Durst oder Hunger stillen, während dem sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben. Am sandigen Seeufer können die Kleinen Sandburgen bauen und im Planschbecken die ersten Schwimmversuche wagen. Auf der Liegewiese können Sie sünnele oder im Schatten der Bäume gemütlich ein Buch lesen. Das Beach-Volleyball-Feld ist für Aktive die richtige Spielwiese. Das Strandbad ist von Anfang Mai bis September offen. ⇨ **www.buochs.ch**

Strandbad Hergiswil

Das Strandbad in Hergiswil bietet den Badegästen neben dem Schwimmbecken und Seezugang Verpflegung im Restaurant oder vom Kiosk sowie einen Spielplatz. Schliessfächer und Umkleidekabinen stehen zur Verfügung. Saison: Ende April bis Ende September jeweils von 9.00 bis 19.30 Uhr.

⇨ **www.hergiswil.ch**

Wassertemperaturen

Nach der Wanderung oder der Bike-Tour ein Sprung ins saubere und erfrischende Nass – einfach herrlich! Erfahren Sie täglich die aktuellsten Wassertemperaturen und die Details zu den Freibädern am Vierwaldstätter-, am Lungerer- und am Sarnersee.

⇨ **www.lakeluzern.ch**

Strandbad Stansstad

In der Badi findet die ganze Familie tolle und spassige Freizeitangebote. Eine Rutschbahn mit Sprudelanlagen, ein 25 Meter langes Schwimmbecken, ein Beach-Volleyball-Feld, eine Grillstelle und vieles mehr erwartet Sie. Das Restaurant kümmert sich um Ihr leibliches Wohl.

⇨ **www.stansstad.ch**

Badeplatz General-Guisan-Quai, Stansstad

Der nicht überwachte Badeplatz befindet sich ausgangs Stansstad Richtung Kehrsiten. Neben einem Parkplatz für Autos, aber auch Velos und Motorräder steht ein WC-Häuschen zur Verfügung. Der Badeplatz lädt zum Picknicken und Spielen ein. Ganz in der Nähe kann man sich auch in Restaurants kulinarisch verwöhnen lassen.

Strandbad Beckenried

Das kleine, aber feine Strandbad wird vom Tourismusverein Beckenried betrieben. Es besticht durch seine idyllische Anlage mit sauberem Strand und den zwei Kinderbassins. Ein gemütliches Beizli lädt zum Verweilen ein. Saison: Mitte Mai bis Mitte September.

⇨ **www.tourismus-beckenried.ch**

Badeplatz Neuseeland, Buochs

Dieser lauschige Badeplatz in Buochs eignet sich perfekt für ein Picknick am See. Auf der Spielwiese und dem Sportplatz können Sie mit Ihren Kindern oder Freunden Frisbee spielen oder sich zu einer Partie Federball herausfordern lassen. Geniessen Sie die Sicht auf die andere Seeseite mit der Rigi! Parkplätze sind beim Badeplatz vorhanden.

Gülletechnik - Komplettangebot

Ihr Partner für die Gülletechnik

Lagern
- Stahl - EMAIL - Güllesilos
- Siloabdeckungen

Rühren
- Rührwerke
- Mixer

Fördern
- Pumpen
- Schläuche, Anschlüsse

Separieren
- Gülleseparatoren
- Mobile Anlagen

Ausbringen
- VAKUTEC - Güllefässer
- Schleppschlauchverteiler

kohliag.ch

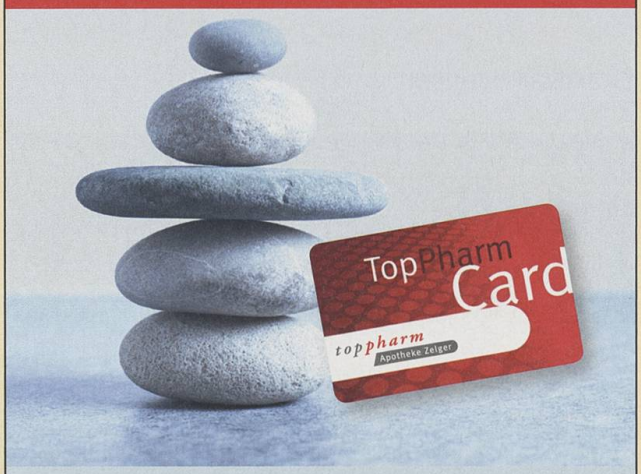
NEU **ANNABURGER - Güllefässer** ANNABURGER

H.U. Kohli AG An der Reuss 3 - 6038 Gisikon

Tel 041 455 41 41 - Fax 041 455 41 49
www.kohliag.ch - info@kohliag.ch

die Gülleprofis

Profitieren Sie mit der TopPharmCard.



Pro Franken ein Punkt.

toppharm
Apotheke Zelger
Robert Durrer-Strasse 2, 6370 Stans

Das beliebte Ausflugsziel für Natur-, Musikfreunde und Jäger!

Sommerbetrieb (Juni – Ende Oktober)
09.00 bis 17.00 Uhr oder nach Anmeldung

Winterbetrieb an den Wochenenden
(November – Ende Mai)
09.00 bis 16.00 Uhr oder nach Anmeldung

Auf Voranmeldung im Sommer und Winter Übernachtungen möglich.

Bei schlechter oder ungewisser Witterung, Auskunft oder Anmeldungen:

Sesselbahn Alpboden – Haldigrat
Kurt Mathis
Tel. 079 224 78 85

Berggasthaus Haldigrat
Antoinette Mathis
Tel. 041 628 22 60 079 705 52 44
Tel. 041 628 11 72

www.haldigrat.ch

Besuch auf dem Bauernhof, Seelisberg

Die Familie Truttmann lädt Sie zur Besichtigung der Alpaka-Farm ein. Die Alpakas sind von Mai bis Oktober auf den drei Weiden anzutreffen. Lassen Sie sich viel Interessantes über diese Tiere aus Südamerika erzählen und gehen Sie auf einen erlebnisreichen Spaziergang mit ihnen.

⇨ **www.neuwelt.ch**

Zwärgliweg Bannalp

Der Zwärgliweg Bannalp ist ein Kinder-Wanderweg mit sieben Stationen. An jeder Station gibt es etwas zu entdecken. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte, Bannalp. Die Marschzeit beträgt eine Stunde und führt an den Feuerstellen am Bannalpsee vorbei.

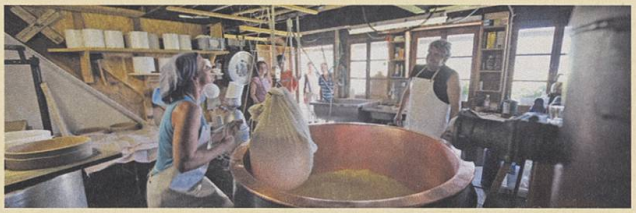
⇨ **www.bannalp.ch**

Region Niederrickenbach

Naturnah bewirtschaftete Alpen, wilde Bergweiden, zerklüftete Felsen und eine grossartige Rundsicht prägen das Landschaftsbild von Niederrickenbach (1162 müM). Der autofreie Weiler liegt auf einer sonnigen Terrasse hoch über dem Engelbergertal. Niederrickenbach ist mit der Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach erschlossen und auch bekannt als Wallfahrtsort und Klosterdorf «Maria-Rickenbach». Für viele gläubige Menschen ist es ein Zentrum des Trostes und der Kraft. Durch die Rollstuhlgängigkeit des Ortes öffnet sich auch für Behinderte eine intakte Erlebniswelt. Niederrickenbach ist Ausgangspunkt für viele schöne Wanderungen, beispielsweise über die Bärenfallen, auf den Benediktusweg oder hoch zum Brisenhaus. Auf Ihrem Marsch treffen Sie auf die Alpkäserein Bleiki oder Musenalp, wo Sie den Käsern bei der Arbeit zusehen und den feinen Alpkäse direkt kaufen können. Haben Sie am Morgen den Rucksack gepackt, vergessen Sie auf keinen Fall die Cervelats: Die Region Niederrickenbach verfügt über das dichteste Schweizer Netz betreuter Feuerstellen.

⇨ **www.lakeluzern.ch/Maria-Rickenbach**

Genussvolle Käsewanderungen

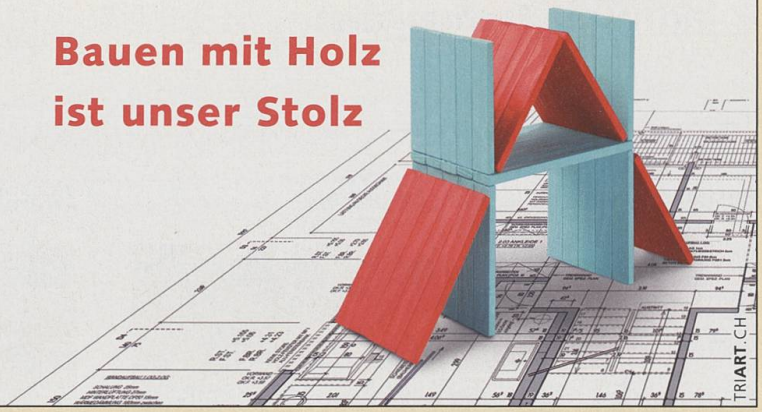


Heute steht beim Wandern purer Genuss, Wohlfühlerlebnisse und aktive Erholung in unberührter Natur im Vordergrund.
In der Region Vierwaldstättersee locken in diesem Sommer genussvolle Wandervorschläge. Entdecken Sie Wanderwege in Verbindung mit zahlreichen Alpkäsereien. Probieren Sie den Alpkäse, Brat- oder Ziegenkäse und entspannen Sie im gemütlichen Alpbeizli. Gehen Sie beispielsweise mit dem Bähnli hoch auf den Niederbauen. Von dort aus wandern Sie über die Hohfad zur Alpkäserei Unterste Hütte. Dann geht es über die Frutt wieder zur Bergstation Niederbauen und hinunter nach Emmetten. Diese und viele andere Käsewanderungen, haben wir für Sie in einer kleinen Broschüre zusammengestellt. Möchten Sie eine Alpkäserei zusammen mit ein paar Freunden oder einer Gruppe besichtigen? Dann melden Sie sich direkt bei den Alpkäsereien für eine Führung oder Besichtigung an.

⇨ **www.lakeluzern.ch/Wandern**

AMSTUTZ
HOLZBAU
STANS

Bauen mit Holz
ist unser Stolz



Systembauten · Umbau/Renovation · Landwirtschaftsbauten · Verkleidung · Treppen · Konstruktionen · Massivholzböden

041 619 40 40 · holzbau-amstutz.ch

sparkasse engelberg

Ihre Bank – Seit 1879

Hauptsitz Engelberg, Dorfstr. 34, 6390 Engelberg, Tel. 041 639 50 10
Filiale Stans, Stansstaderstr. 8, 6371 Stans, Tel. 041 619 05 05

Niederbauen
EMMETTEN
VIERWALDSTÄTTERSEE

Berggasthaus Niederbauen

Kulinarik auf 1575 m.ü.M.

...Candle Light Dinner & jeden 1. Sonntag im Monat Brunch...
...Schneeschuhwanderung mit Fondueplausch...
...Firmenanlässe, Geburtstagsfeier, Hochzeit...
...raffinierte, marktfrische Küche...

Wir haben das passende Ambiente für Ihren Anlass!

Berggasthaus Niederbauen - 6376 Emmetten - 041 620 23 63
www.berggasthaus-niederbauen.ch – info@berggasthaus-niederbauen.ch

GoldiFamilien Safari

Ein Familienspass! Auf der Rundreise nutzen Sie verschiedene Verkehrsmittel durch die drei Orte Beckenried, Emmetten und Seelisberg. Auf der Strecke Stockhütte-Emmetten steigen Sie in die neue Gondelbahn ein oder sausen mit dem Trottibike ins Tal. Preiseinformationen unter

⇨ **www.GoldiPlausch.ch**

Schlafen im Stroh in Buochs und Stans

Wagen Sie das ganz besondere Abenteuer und schlafen Sie entweder in Stans oder Buochs im Stroh! Familie Rölli-Lussi, Grossbächli, 6374 Buochs, Tel. 041 620 31 36. Saison: Mai bis Oktober. Familie Waser-Lussi, Buochserstrasse 50, 6370 Stans, Tel. 041 610 65 58. Saison: April bis Oktober.

⇨ **www.roelli-stroh.ch** ⇨ **www.abenteuer-stroh.ch**

Pilatus

Der Pilatus (2132 m) ist der ideale Erlebnisberg für Gross und Klein. Zwei Seilbahnen, sieben Restaurants und die steilste Zahnradbahn der Welt versprechen spannende Ausflugserlebnisse. Sportler treffen sich hier zum Wandern, Klettern, Rodeln, Biken und Schlitteln.

⇨ **www.pilatus.ch**

St. Joder, Altzellen

Die Kapelle auf dem Altzellerberg erlebte am Dreifaltigkeitssonntag, 13. Juni 1976 mit den Feierlichkeiten in Anwesenheit des Bischofs von Chur, Dr. Johannes Vonderach, ihren ehrenvollsten Tag. Von 1972 bis 1976 wurde die Kapelle innen und aussen vollständig restauriert.

⇨ **www.wolfenschiessen.ch**

Sommerrodelbahn Fräkmüntegg

Auf 1415 m auf Fräkmüntegg beginnt die abenteuerliche und rasante Fahrt auf der mit 1,35 km längsten Sommerrodelbahn der Schweiz. Zahlreiche Steilkurven und Drachenlöcher versprechen der ganzen Familie von Mai bis Ende Oktober grosses Tempo und jede Menge Spass!

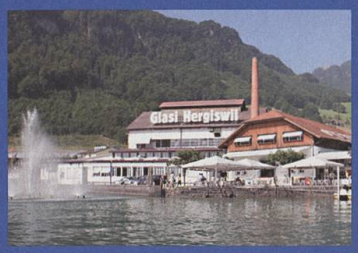
⇨ **www.rodelbahn.ch**

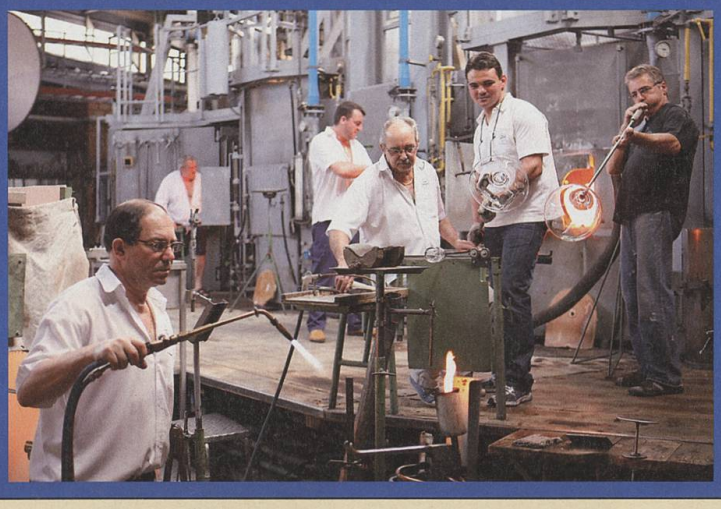
Emmetten-Stockhütte-Klewenalp

Machen Sie einen Ausflug mit zwei Bahnen und einer kleinen Wanderung im Klewenalp-Gebiet. Mit dem Bus fahren Sie nach Emmetten und mit der Gondel zur Stockhütte. Nach einer leichten Wanderung erreichen Sie die Klewenalp. Die Luftseilbahn bringt Sie nach Beckenried.

⇨ **www.klewenalp.ch**

BESUCHEN SIE DIE EINZIGE GLASHÜTTE DER SCHWEIZ





- spannendes Museum
- verschiedene Ausstellungen
- Glasbläsern bei der Arbeit zusehen
- blasen Sie Ihre eigene Glaskugel
- Kinderspielplatz mit 7 Meter hoher Murmelbahn
- Bar am See, Vermietung Pedalos

3 Minuten ab Schiffssteg und Bahnhof Hergiswil

SWITZERLAND SEIT 1817 HANDARBEIT MADE IN SWITZERLAND
Glasi Hergiswil

Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil
Telefon 041 632 32 32, www.glasi.ch, info@glasi.ch
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr,
Samstag 9.00-16.00 Uhr
Die Glasbläser arbeiten auch an Samstagen

SWITZERLAND SEIT 1817 HANDARBEIT
Glasi Hergiswil

Atelier RESTAURANT

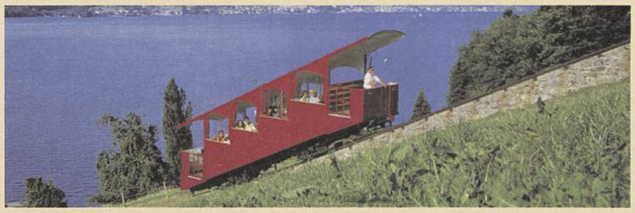
EINE REISE DURCH GLAS UND GASTRONOMIE

Telefon 041 630 11 45

Glasi Hergiswil

Das Museum wurde vom Europa-Rat als «eines der schönsten Museen Europas 1996» ausgezeichnet. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag geschlossen. Der Eintritt ist frei. Siehe auch Kulturtipps. ⇨ **www.glasi.ch**

Bürgenstock



Die Standseilbahn bringt Sie von Kehrsiten hinauf auf den Bürgenstock. Bewundern Sie das Panorama rund um den Vierwaldstättersee. Geniessen Sie Leckerbissen in einem der Restaurants oder erleben Sie einen Höhenflug im berühmten Hammetschwandlift. ⇨ **www.buergenstock-bahnen.ch**

Kraftorte der Region

Orte der Kraft sind als Teil eines umfassenden energetischen Zusammenspiels Quellen von Kraftlinien, die sich über alle Kontinente erstrecken. Bekannt sind der Bürgenstock, das Stanserhorn, Stans, die St. Jost Kapelle in Ennetbürgen und die Wallfahrtskapelle im Riedli bei Beckenried.

⇨ **www.lakeluzern.ch**

Jakobsweg Emmetten

Zeit für ein bisschen Einkehr und Besinnung auf dem «Nidwaldnerweg», den Teilstrecken Treib-Beckenried oder Beckenried-Stans auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Von Beckenried her kommen Sie an der Ridli und der Nothelferkapelle vorbei.

⇨ **www.jakobsweg.ch**

Wirzweli

Das zauberhafte Wirzweli eröffnet vor allem den kleinen Gästen viele Möglichkeiten. Bereits bei der Bergstation stehen viele Aktivitäten offen: Der Abenteuerspielplatz mit Ponyreiten oder die Rodelbahn. Aber auch das Wandern kommt nicht zu kurz. Der wunderschön gestaltete Hexenweg lässt alle Kinderherzen höher schlagen. ⇨ **www.wirzweli.ch**

Minigolf Beckenried

Keiner zu klein, um Minigolf zu spielen! Eine gepflegte, parkähnliche Anlage mit 16 Löchern und zum Teil kniffligen Bahnen zu familienfreundlichen Preisen. Sitzplätze erlauben Ihnen einen Überblick über das Spielgeschehen. Betriebszeiten: April bis Oktober.

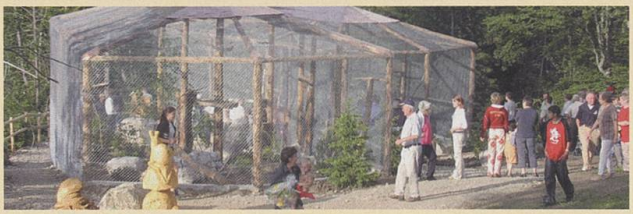
⇨ **www.tourismus-beckenried.ch**

Blumenpfade Titlis

Die beiden Blumenpfade Gerschnialp und Trübsee sind über die Gondelbahn «Älplerseil» oder über den Wanderweg Untertrübsee-Trübsee einfach zu kombinieren. Unterhalb des Titlis-Gletschers lernen Sie auf einfache Art und Weise verschiedenste Blumenarten und deren Lebensbedingungen kennen.

⇨ **www.titlis.ch**

Eulenpfad



Ein einzigartiger Eulenpfad direkt beim Gasthaus Waldegg im Eggwald. Entdecken Sie einmalige Holzschnitzereien entlang des Pfades von einheimischen Künstlern. Lassen Sie sich von Schleiereulen, Bartkauzen und dem Uhupaar in die faszinierende Vogelwelt entführen.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Hexenweg Wirzweli

Der Hexenweg ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet und beginnt auf der Gummenalp. Schon beim Öffnen des knirschenden alten Eingangtores erwartet die Kleinen die erste Überraschung. Der Weg führt weiter durch den Wald nach Wirzweli, vorbei an 14 verzauberten Hexenstationen.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Knorrli-Erlebnisweg

Auf dem erlebnisreichen Parcours rund um den Trübsee erfahren Sie auf spielerische Art und Weise alles, was man über gesunde Ernährung wissen sollte. Nach der Gondelfahrt verwandeln spannende Angebote wie das Wasserspiel, den Spaziergang in ein unvergessliches Familienerlebnis.

⇨ **www.titlis.ch**

Tell-Pass

Der Tell-Pass ist unschlagbar: Mit ihm bereisen Sie an zwei oder fünf beliebig wählbaren Tagen gratis fast die ganze Zentralschweiz und an Bord der verschiedensten Verkehrsmitteln. An weiteren Tagen durchreisen Sie das Gebiet innerhalb der Geltungsdauer zum Halbtax-Preis.

⇨ **www.tellpass.ch**

Wildbeobachtungspfad

Der einzigartige Wildbeobachtungspfad der Schweiz führt von Niederbauen über die Stockhütte und Heitliberg zur Klewenalp. Unterwegs erfahren Sie auf insgesamt 16 Infotafeln mehr zu einheimischen Tieren und detaillierte Beschreibungen zu 12 verschiedenen Vögeln.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Picknick mit dem Förster, Emmetten

Ein Winter- und Sommerspass im Brennwald zwischen Emmetten und Seelisberg. Der Förster bietet auch geführte Touren an und steht Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung. Preise für Gruppen ab 12 Franken pro Person. Auskunft erteilt der Förster selber, Hermann Wipfli, Förster, Tel. 041 820 51 55.

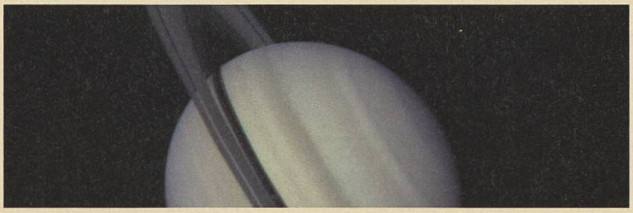
⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Dorfführungen durch Stans

Der Kantonshauptort hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Tourismus Stans führt kulturhistorische Führungen für Vereine und Gruppen durch. Dauer einer Standardführung ca. 1½ Stunden, Kosten 110 Franken. Anmeldung bei Robi Ettlin, Tel. 041 610 13 84.

⇨ **www.stans.ch**

Sternbeobachtungen in Emmetten



Ein Familienausflug der besonderen Art: Zusammen mit Niklaus J. Imfeld suchen Sie nach Monden, Gasnebeln, Galaxien und Planeten am Sternenhimmel. Bei Sternenweekends kann man noch bis tief in die Nacht hinein die spannende Himmelswelt auf sich wirken lassen.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Herrenhaus Grafenort

Der markante Bau wurde im 17. Jh. als Talresidenz und Erholungsstätte für die Mönche des Klosters Engelberg, als Herberge für vornehme Reisende sowie als Sust und Warenumschlagplatz errichtet. Lassen Sie sich die Geschichte des Herrenhauses bei einer Führung erzählen.

⇨ **www.grafenort.ch**

Titlis

Ein spektakulärer Gletscher, ein atemberaubendes 360°-Alpenpanorama, eine flippige Schnee-Rutschbahn als spassige Abwechslung, ewiger Schnee und vieles mehr erwartet Sie im Sommer und im Winter auf einem Ausflug auf den höchstgelegenen Ausflugsberg der Region Vierwaldstättersee!

⇨ **www.titlis.ch**

Golfplatz Bürgenstock

Verbringen Sie einen gediegenen Tag auf dem Golfplatz auf dem Bürgenstock, auf dem schon etliche Grössen der Show- und Fernsehwelt ihr Geschick unter Beweis gestellt haben. Seit 2005 steht der Golfclub Bürgenstock allen interessierten Golfspielern offen.

⇨ **www.golfclub-buergenstock.ch**

Der zuverlässige Partner
für Planung, Ausführung und Montage individueller Metall- und Stahlbauarbeiten
KEISER
METALL-STAHLBAU AG
GALGENRIED 12 CH-6370 STANS
TELEFON 041 619 81 10 TELEFAX 619 81 19
www.keiser-metallbau.ch info@keiser-metallbau.ch
SQS
ISO 9001

ristretto.ch
Ihr Ausflugsziel bei jeder Witterung!
REX wellness
Massage
Sauna/Dampfdusche
Solarium
REX FUN
Bowling
Billard
REX sport
Tennis
Badminton
Squash
SPORT + FREIZEIT
CENTER REX STANS
Telefon 041 610 96 19
www.sportcenterrex.ch
E-Mail: info@sportcenterrex.ch

Drachenmoor – Naturerlebnis Krienseregg

An fünf Standorten wurden hölzerne Naturplattformen errichtet, die über einen Steg erreichbar sind. Auf den Plattformen erwarten Sie leicht verständliche und erlebnisorientierte Informationen zu jeweils einem ausgewählten Thema (Landschaft, Moor, Bach, Wald).

⇨ **www.pilatus.ch**

Herzlisee

Die neue Brunnibahn bringt Sie zum Ristis auf die Sonnenterrasse von Engelberg. Weiter geht's zu Fuss oder mit der Sesselbahn zum Brunni. Die SAC-Hütte sorgt für Speis und Trank. Die grosse Attraktion: Der Herzlisee mit dem Kitzelpfad rundum, ein Spass für Jung und Alt.

⇨ **www.brunni.ch**

Trotti-Bike Vergnügen

Geniessen Sie eine rasante Abfahrt mit dem Trotti Bike von der Gerschnialp nach Engelberg oder mit dem Bikeboard von der Stockhütte nach Emmetten hinunter. Das neue Trendsportgerät ist einfach in der Handhabung und garantiert einen Riesenspass.

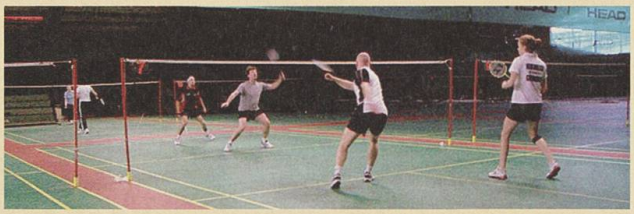
⇨ **www.titlis.ch** ⇨ **www.klewenalp.ch**

Stanserhorn

Mit der Oldtimer-Standseilbahn (1893 erbaut) geht's von Stans bis zur Umsteigestation Kälti. Über den zweiten Abschnitt schwebt in diesem Sommer zum ersten Mal die neue CabriO-Bahn aufs Stanserhorn (1900 müM). Kulinarische Höhenflüge erleben Sie im Drehrestaurant Rondorama. Der «Fünf-Stern-Berg» hat seine Metapher in der Architektur des Drehrestaurants umgesetzt. In 43 Minuten dreht sich das Rondorama einmal um die eigene Achse und entführt Sie auf eine «Panorama-Rundfahrt». Das Stanserhorn lädt auch zur Entdeckungstour ein. Wandern Sie auf dem Felsen- und Gipfelweg. Lassen Sie die Natur und die einmalige Alpenflora auf sich wirken. Der Rundweg führt zum Gipfel, wo Sie ein atemberaubendes 360°-Panorama erwartet. Bei klarem Wetter sind die Bergriesen zum Greifen nah und Sie können 10 Seen zählen. Eine herrliche Aussicht auf das Obwaldnerland zeigt sich Ihnen bei der Adlerfluh. Für ausdauernde Wanderer ist der Geo-Wanderweg empfehlenswert. Er führt vom Stanserhorn hinunter gegen Huserli, Ober Holzwang, Ächerli, Gummen zum Wirzweli. Infotafeln verweisen auf die vielfältigen Gesteinsformationen, Gesteinsfaltungen und auf die verschiedenen geologischen Besonderheiten.

⇨ **www.stanserhorn.ch**

Sport- und Freizeitcenter Rex



Im Sport und Freizeitcenter Rex ist Spiel, Spass und Sport angesagt. Toben Sie sich beim Tennis, Squash, Badminton, Bowling und Billard oder Slotcar aus. Eine Massage verwöhnt Sie nach dem sportlichen Erlebnis und für den kleinen Hunger steht ein Restaurant zur Verfügung.

⇨ **www.sportcenterrex.ch**

REMAR Malergeschäft, Beckenried

empfiehlt sich für sämtliche Malerarbeiten

Remy Näpflin
Buochserstrasse 46
Telefon 041 620 42 51

Richard Näpflin
Buochserstrasse 39
Telefon 041 620 53 71
Fax 041 620 53 73
Natel 079 254 62 93

BLÄTTLER SANITÄRE ANLAGEN AG

Sie träumen vom neuen Bad?
Sprechen Sie mit uns,
wir sind Ihr Spezialist!

Seestrasse 59
6052 Hergiswil
Tel: 041 630 11 78
Fax: 041 630 41 73
e-mail: info@blaettler-sanitaer.ch
www.blaettler-sanitaer.ch

FISCHEREIARTIKEL

Rosemarie Bugmann, Dorfstrasse 4, **6375 Beckenried,**
Tel. 041 620 94 70, **Mobile 079 538 40 45,** bugfisch@gmx.ch

ÖFFNUNGSZEITEN 2012
November und Dezember: Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
übrige Zeit nach telefonischer Vereinbarung
Januar bis Ostern: nach telefonischer Vereinbarung
Ostern bis Ende September:
Dienstag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
Während den Sommerferien (Juli – ca. Mitte August)
Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
Oktober: BETRIEBSFERIEN

www.bugfisch.ch

Lussi Haustechnik AG

Sanitär ♦ Kaffeemaschinen
Heizung ♦ Haushaltapparate

Breitenstrasse 108 ♦ 6370 Stans
041 610 46 33 ♦ lhtag@bluewin.ch

Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp

Die längste Luftseilbahn der Zentralschweiz führt von Beckenried ins Wander- und Bikegebiet Klewenalp-Stockhütte. Bei der Bergstation der Klewenalp-Luftseilbahn (1593 m) warten ein Kinderspielplatz, ein Streichelzoo und ein Murmelipark. Sommersaison: Mai bis November.

⇨ **www.klewenalp.ch**

Panoramabahn Alpgschwänd, Hergiswil

Geniessen Sie die Aussicht auf den Pilatus, die Rigi, den Vierwaldstättersee und Luzern. Die Bahn kann vom Restaurant aus bedient werden und fährt den ganzen Sommer hindurch sieben Tage in der Woche. Preisinformationen finden Sie auf der Website der Panoramabahn Alpgschwänd.

⇨ **www.alpgschwaend.ch**

Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach

Die Luftseilbahn Dallenwil – Niederrickenbach erschliesst das Bergdorf Niederrickenbach vom Engelbergertal her. Es ist auch bekannt als Wallfahrtsort «Maria-Rickenbach» und ist Ausgangspunkt für beliebte Wanderungen mit einer Vielzahl betreuter Schweizer Feuerstellen.

⇨ **www.maria-rickenbach.com**

Sessellift Alpboden-Haldigrat

Der Haldigrat hat von seiner Faszination trotz der kurzzeitigen Schliessung nichts eingebüsst. Er ist im Sommer nach wie vor ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen im Brisengebiet. Die Sesselbahn ist das ganze Jahr über in Betrieb. Weitere Informationen finden Sie unter

⇨ **www.haldigrat.ch**

Luftseilbahn Emmetten-Niederbauen

Lassen Sie sich mit der Luftseilbahn Niederbauen 1812 m hoch zum schönsten Aussichtspunkt hinauftragen und geniessen Sie die Sicht auf den Vierwaldstättersee. Oben angekommen, können Sie mit der ganzen Familie die Region erkunden. Sommersaison: Anfang Mai bis Ende September.

⇨ **www.niederbauen.ch**

Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte

Die Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte führt Sie von Oberrickenbach (mit Postauto ab Wolfenschiessen erreichbar) auf Bannalp-Chrüzhütte. Voralpines Hochtal mit idyllischem Bergsee. Das Erholungsgebiet Bannalp ist im Sommer wie im Winter ein Geheimtipp für unvergessliche Ausflüge.

⇨ **www.bannalp.ch**

ristretto.ch

In Stans gibt es viel zu entdecken ...

über 50 attraktive Dorfläden.

Herzlich willkommen

stanspunkt.ch

DORFLÄDE LÄBE Stanser

ZIMMERMANN & RIEBLI AG

zimmermannriebli@bluewin.ch eidg. dipl. Hafnermeister

Ofen- und Cheminéebau Plattenbeläge

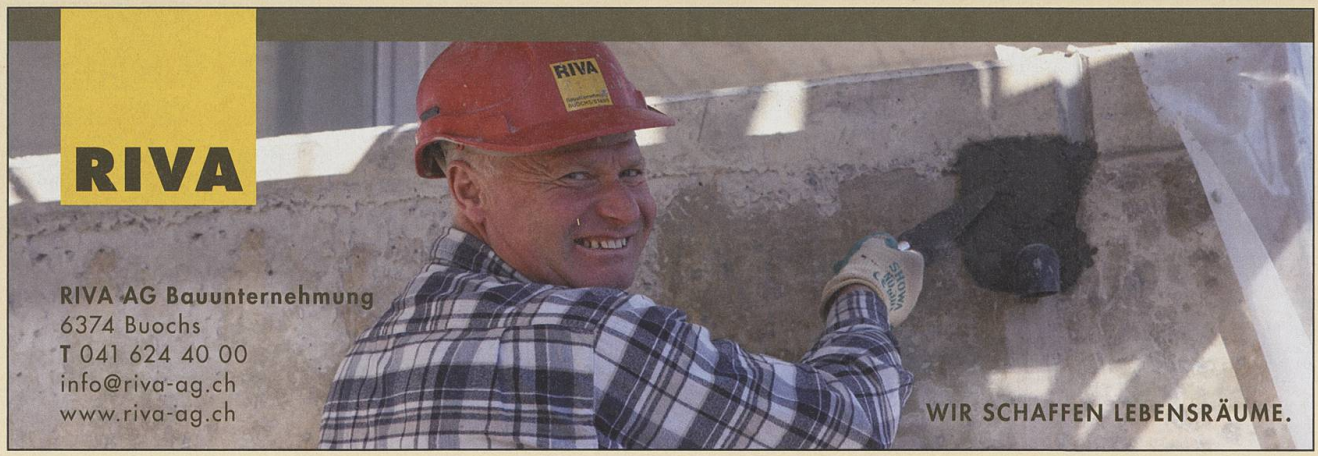
6372 Ennetmoos
Telefon 041 610 77 66, Fax 041 610 85 17

6074 Giswil
Telefon 041 675 26 50, Fax 041 675 27 40

Andreas Businger
eidg. dipl. Malermeister

MTB 21
Maler Team Businger

Galgenried 24 · 6370 Stans
Telefon 041 610 21 05 · Fax 041 610 79 54
maler.businger@bluewin.ch

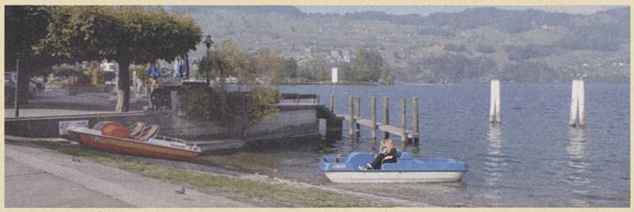


Kehrsiten

Spazieren Sie von Stansstad aus gemütlich am See entlang nach Kehrsiten. Dort haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, den Ausflug fortzusetzen, z.B. per Schiff nach Ennetbürgen oder Beckenried. Von Kehrsiten aus können Sie auch auf verschiedene Rundfahrten zusteigen.

⇨ **www.kehrsiten-tourismus.ch**

Pedalovermietung Buochs



Lassen Sie sich auf dem Vierwaldstättersee treiben und machen Sie eine Ausfahrt mit dem Pedalo. Spass ist dabei garantiert! Vielleicht wagen Sie mit der passenden Kleidung gar einen Sprung in den See? Sie können Pedalos ab dem Seeplatz in Buochs mieten.

⇨ **www.buochs.ch**

Abendrundfahrten auf dem Vierwaldstättersee

Geniessen Sie einen Abend zu zweit oder mit der Familie auf dem Vierwaldstättersee. Die Schifffahrtgesellschaft Vierwaldstättersee bietet ab der Schiffstation Buochs Abendrundfahrten an. Lassen Sie sich von der Atmosphäre der Abendstimmung auf dem See verzaubern.

⇨ **www.tourismus-buochs.ch**

Schiffsrundfahrt auf dem Vierwaldstättersee

Die Schiffe auf dem Vierwaldstättersee verkehren ganzjährig und erschliessen die berühmten Ferienorte, Wanderwege und Bergbahnstationen am See. Ein- und Ausstiegsstationen sind Beckenried, Kehrsiten, das Rütli, Flüelen, Stansstad, Hergiswil usw. Den Fahrplan finden Sie auf

⇨ **www.lakelucerne.ch**

MS Rolling Home Hergiswil

Die auf Rundfahrten spezialisierte Nidwaldner Kleinreederei ermöglicht Ihnen mit ihrem originellen Feuerlösch- und Schleppboot Abendrundfahrten zur Obermatt. Gönnen Sie sich ein aussergewöhnliches Erlebnis auf dem See! Gruppenfahrten können das ganze Jahr gebucht werden.

⇨ **www.msrollinghome.ch**

Mit dem Raddampfer auf Tells Spuren

Die Schifffahrtgesellschaft Vierwaldstättersee bietet zahlreiche Ausflüge auf einem der nostalgischen Raddampfer oder auf einem Motorschiff. Angelaufen werden unter anderem Ausflugsorte, die den Spuren Wilhelm Tells entlang des Vierwaldstättersees folgen.

⇨ **www.lakelucerne.ch**

MALEREI SPIESS & LISCHER

Buochs – Stans

Natel: 079 603 55 83
E-Mail malerei.spiess@kfnmail.ch

Wir schützen und verschönern

Winvest Asset Management AG

Ihre unabhängige Vermögensverwaltung

Sonnenbergstrasse 13, CH-6052 Hergiswil
Telefon 041 630 11 27 / Fax 041 630 11 29

Garage plus
www.garageplus.ch

Ihr Spezialist für
Service und Reparaturen
aller Marken!

Garage F. Lussi, Schmiedgasse 52, 6370 Stans, Telefon 041 610 19 50

Computer Werkstatt
CompiDoc GmbH

Ihr Computerfachmann
für Private und KMU

Buochserstrasse 9
6370 Stans

Telefon 041 611 13 64
Natel 079 689 18 79

www.compidoc.ch

Seilbrückenbau

Im Team erarbeiten Sie sich das 1x1 des Brückenbaus: Knoten, Befestigungen, Berücksichtigung der Statik sowie das richtige Material sind die Grundessenzen für eine stabile Brücke. Die Saison dauert von April bis November. Preise finden Sie auf der Website von

⇨ **www.outventure.ch**

Tauchen

Bei der Tauchschule «Pro Dive» in Hergiswil kann man sich bis zum Profi ausbilden lassen. Es werden verschiedene Kurse angeboten, die einen Einblick in die Fachgebiete des Tauchens geben. Ein Team von 12 TauchlehrerInnen und vielen AssistentenInnen wartet auf Sie.

⇨ **www.tauchenprodive.ch**

Treasure Hunt

Finden Sie den Schatz! Anhand einer Schatzkarte und zusätzlichen Informationen sind aber zuerst noch ein paar knifflige Aufgaben zu lösen. Der Parcours führt über eine abenteuerliche Strecke, auf welcher Sie herausfordernde Hindernisse meistern – Teamwork ist gefragt.

⇨ **www.outventure.ch**

Bähnli-Safari

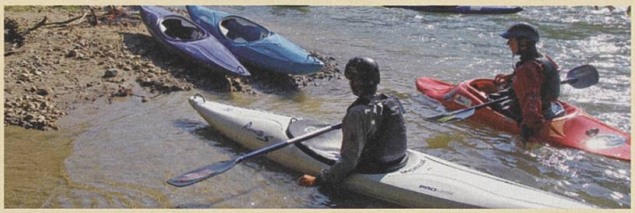
Ob- und Nidwalden sind bekannt für ihre zahlreichen Bergbahnen. Neben den grossen, bekannten, sind es vor allem die kleinen, romantischen oder auch abenteuerlichen Seilbahnen, die Ihnen ein Erlebnis garantieren. Bei vielen braucht es zwar etwas Mut einzusteigen, aber dafür bringen Sie den grössten Höhenunterschied mühelos hinter sich.

Klettern

Stellen Sie sich den senkrechten Herausforderungen und vertrauen Sie sich den Seilen, Gurten, Karabinern und unseren Kletter-Guides an. Nicht nur Kraft, auch Technik und Körpergefühl sind gefragt. Der Berg ruft, die Wand flüstert… Saison: Mai bis Oktober.

⇨ **www.outventure.ch**

Kanu



Die Kanuwelt Buochs bietet Kanukurse, Kanutouren (Bürgenstock-Tour, Rütenen-Tour, Tour Buochs-Stansstad), Kanuvermietung und auch Firmen- und Gruppenausflüge an. Es können Einsteigerkurse für Erwachsene, Jugendkurse, Kanadierkurse und weiterführende Kurse besucht werden.

⇨ **www.kanuwelt.com**

KÄSE DER EXTRAKLASSE

BARMETTLER
MOLKEREI
www.cheesenet.ch

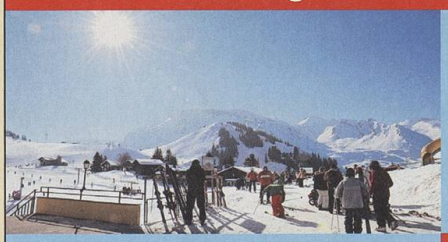
Seit 50 Jahren mit der Landwirtschaft verbunden

Schaf Mutschli
Schaf Reblochon
Schaf Formaggini
Stanser Schafjoghurt

sanitär + heizung ag
h. matris
eidg. dipl.

6386 wolfenschiessen
tel. 041 628 21 30

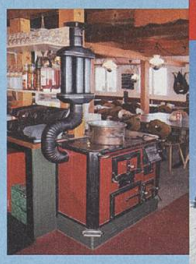
Unser Winterangebot ++++ Klewenalp ++++ ++++ Klewenalp ++++



Berggasthaus KLEWENSTOCK 1617 m.ü.M.
Waser Maurus
Tel. +41 (0)41 620 17 84
www.1144.ch
maurus.waser@bluewin.ch

Berggasthaus KLEWENSTOCK 1617 m.ü.M.
Waser Maurus
Tel. +41 (0)41 620 17 84
www.1144.ch
maurus.waser@bluewin.ch

- Übernachtungsmöglichkeiten bis 50 Personen.
- Chemineebar, Apres-Ski-Treffpunkt.
- Nachtschlitteln mit anschliessenden Fondueplausch.
- Heisser Stein, Castello und feine Hüttenkaffees.
- Spezielle Winterpauschalen und Frühlingsaktionen.



Chemineebar für Raucher und Nachtschwärmer!

Direkt an der Skipiste • Apres Ski • Hüttenzauber

Kinderspielplatz • Grosse Panoramaterrasse • Chemineebar

bike arena Emmetten

Wer Berg- und Talfahrten mit dem Bike liebt, kommt in der bike arena in Emmetten voll auf seine Rechnung. Die bike arena in Emmetten bietet eine ideale Ergänzung zu den bestehenden Angeboten. Sowohl ambitionierte Biker, als auch Familien haben hier ihren Spass.

⇨ **www.bikearena-emmetten.ch**

PILU®-Land, Kriens

Mit diesem Erlebnis-Spielplatz PILU-Land bieten die Pilatus Bahnen grossen und kleinen Kindern ein kostenloses Highlight auf der Krienseregg. Tische, Bänke, schattenspendende Bäume, eine grosse Grillstelle und auch die Sonnenterasse des Restaurants sorgen für eine angenehme Atmosphäre.

⇨ **www.pilatus.ch**

Bikeboard

Wem es mit der Gondelbahn von der Stockhütte hinunter nach Emmetten zu langsam geht, kann aufs Bikeboard umsteigen. Vom Start auf Stockhütte erleben Sie rund 6 km Fahrspass, bevor Sie Emmetten erreichen. Eine Abfahrt mit dem Trottibike kostet 10 Franken.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Klettern

Erfahrenen und ausgebildeten Kletterern steht eine Kletterwand zur Verfügung. Beim Tourismusbüro Emmetten wird eine Betreuungsperson für Sie ausgesucht. Von Dezember bis Februar findet jeweils am Sonntag «Klettern für Kinder» in der Turnhalle Emmetten statt.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Klettergarten Ergglen, Klewenalp

Der Klettergarten Ergglen befindet sich bei der Bergstation des Skilifts «Ergglen» auf der Klewenalp. Seit Jahren wird an diesem stillen, einzigartigen Ort geklettert. Die Kalkfelsen sind griffig und fest und bieten zahlreiche Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

⇨ **www.klewenalp.ch**

Pilatus Seilpark Fräkmüntegg

Testen Sie Ihre Geschicklichkeit in der freien Natur im grössten Seilpark der Zentralschweiz auf der Fräkmüntegg! Zehn Parcours im Wald mit je sechs bis elf Hindernisse verschiedenen Schwierigkeitsgrades versprechen Spass und Abenteuer für Outdoorfans, Familien oder Vereine.

⇨ **www.pilatus.ch**

Wandern

Stanserhorn-Bürgenstock

wanderä, z'Bärg gah, laifä...

Nidwalden liegt in einer topografisch äusserst vielfältigen Landschaft. Dank der 50-jährigen unermüdlichen Arbeit des Vereins «Nidwaldner Wanderwege NWW» – er wurde 1962 gegründet – steht den Wanderfreudigen ein reichhaltiges Angebot an langen und kurzen, steilen und flachen Wanderwegen zur Verfügung. Sie zu begehen ist pure Lust, wenn ich auch nicht verschweigen will, dass Schweisstropfen oft inbegriffen sind. Den NWW wünsche ich auch für die nächsten 50 Jahre viel Ausdauer und alles Gute.

Klaus Odermatt

Mitgliedschaft: www.nidwaldnerwanderwege.ch

Auch wenn Stanserhorn und Bürgenstock grundverschiedene Berge sind, gemeinsam ist ihnen, dass Franz Josef Bucher-Durrer sie bahntechnisch erschloss: Bürgenstockbahn 1888, Stanserhornbahn 1892/93, Hammetschwandlift 1903.

Der Bürgenstock war vor einigen tausend Jahren eine Insel, noch heute umgibt ihn über weite Strecken der Vierwaldstättersee. Das Stanserhorn, geologisch eine Klippe – das ältere Gestein im oberen Bereich liegt wegen einer Überschiebung auf jüngerem Gestein auf – gehört zum Querriegel Klewen, Buochser- und Stanserhorn, der vom Titlisgletscher in langer Schleifarbeit zwischen Blatti und Gibel durchbrochen wurde.

⇨ **www.stanserhorn.ch** ⇨ **www.wirzweli.ch**

⇨ **www.buergenstock-bahn.ch**

Stans-Rotzberg-Rotzloch-Stans

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 240 m ↓ 240 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	672 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Rundwanderung. Ob der Stanser Pfarrkirche westwärts zur Josefskapelle und zum Fuss des Rotzbergs. Links neben einem Haus auf einem Wiesenweg steil aufwärts. Oben bei der Burgruine eine lohnende Aussicht. Steil hinunter zur Betti, weiter durch die Rotzschlucht und um den Rotzberg herum zurück nach Stans.

GEO-Weg Stanserhorn-Ächerli-Gummen-Wirzweli

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 950 m
Wanderzeit	3 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■■□

Wissenswertes über Landschaft, Gesteine und Blumenwelt werden auf 19 Informationstafeln vermittelt. Denn was man kennt, beginnt man zu schätzen. Und was man schätzt, zu dem trägt man Sorge. Ausgangspunkt: Bergstation der Stanserhornbahn.

Wiesenberg-Sulzmattli-Holzwangkapelle-Wirzweli

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1430 müM
Schwierigkeit	■□□

Halbtageswanderung über die Wiesenberger Alpen. Die Holzwangkapelle beeindruckt durch ihre Lage auf einer Felskanzel mit weitem Rundblick ins Obwaldnerland. Rückweg über Ächerli-Langboden zum Wirzweli. Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Dallenwil-Wiesenberg.

Bruderklausenweg: Stans-Flüeli Ranft

Distanz	15 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 400 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	772 müM
Schwierigkeit	■□□

Seit 1981, der 500-Jahr-Feier des Stanser Verkommnisses, hat dieser Weg nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst. Die abwechslungsreiche Route lässt genug Zeit, sich Bruder Klausens Ansichten über Gott und die Welt durch den Kopf gehen zu lassen. Ausgangspunkt: Stans ob der Pfarrkirche.

Stans-Kälti-Chalcherli-Stanserhorn

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑ 1450 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■■□

Neben der Stanser Pfarrkirche vorbei die Knirigasse aufwärts, zur Kapelle Maria zum Schnee. In Zeiten grosser Lawinengefahr gelobten die Stanser eine Kapelle zu bauen, wenn sie verschont würden. Diese Kapelle steht an der Stelle, wo die Lawine zum Stillstand gekommen sei. Weiter zum Kälti und ostwärts, an Luegeren und Wässerli vorbei zur Alp Chalcherli. Der Weiterweg führt durch den vom Sturm Lothar gelichteten Wald zur Ahornhütte und zum Blatti (ein Halt neben der Alphütte lohnt sich). Eher flach gelangt man zur Rinderalp und bestaunt dabei die vielen alten Lawinenverbauungen, die das Dorf Stans schützen. Zum Dessert ein steiler Anstieg über den Grat zur Bergstation der Luftseilbahn.
Von der kühnen Aussichtsplattform sieht man hinunter auf das weitläufige Wiesenberg. 10 Minuten später ist der höchste Punkt erreicht, ein Gipfel mit Platz zum Sein und Geniessen. Denn das Auge soll sich satt sehen an den vielen Seen – 10 sollen zu entdecken sein – und am Bergkranz mit Pilatus, Bürgenstock, Rigi und Mythen und weiter weg Säntis, Glärnisch, Urirotstock, Titlis, Finsteraarhorn sowie Eiger, Mönch und Jungfrau. Je nach Tageszeit sind auch noch Gämsen zu entdecken in den steilen Hängen der Nord- und Westseite. Ausgangspunkt: Bahnhof Stans.

www.Wirzweli.ch
DALLENWIL
LUZERN • ENGELBERGERTAL
Autobahn A2 Richtung Luzern - Gotthard, Ausfahrt Stans, Engelbergertal, Dallenwil
Erlebnis Luftseilbahn Dallenwil - Wirzweli, CH-6383 Dallenwil Tel. 041 628 23 94

WWW.GRAFIK-KUNO.CH
KLIMA SCHÜTZEN
& KOSTEN SPAREN
OB EIN-, MEHRFAMILIENHAUS
ODER GEWERBEGEBÄUDE
Eine Investition in Energieeffizienz lohnt sich!
Profitieren Sie von Fördergeld und langfristigen, tiefen Energiekosten.
FLURY
INNEN & AUSSEN AG
STANS
FLURY INNEN & AUSSEN AG
Am Bergli 11 • CH-6370 Stans • Tel. 041 610 91 91
.flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-s

Ennetbürgen-Unter Nas-St.Jost-Ennetbürgen

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	799 müM
Schwierigkeit	■□□

Sehr lohnende Rundwanderung. Von der Post zur Schiffsstation. Bis zur Nas leichter Spazierweg, ab hier strenger Aufstieg zum Aussichtspunkt Rappersflue. Steil hinunter nach St. Jost (Kapelle) und an Bauernhöfen vorbei ins Dorf. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Ennetbürgen.

Felsenweg und Hammetschwandlift

Distanz	5.5 km
Höhendifferenz	↑ 120 m ↓ 230 m
Wanderzeit	1 Std. 50 Min.
Höchster Punkt	1127 müM
Schwierigkeit	■□□

Die Tiefblicke vom Felsenweg auf den Vierwaldstättersee sind einmalig, der Hammetschwandlift ebenfalls. Vom höchsten Punkt des Bürgenstocks zum Chänzeli und zurück über Honegg zum Bürgenstock. Ausgangspunkt: Bergstation Drahtseilbahn Kehrsiten-Bürgenstock.

Rund um Stans

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 150 m ↓ 150 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	592 müM
Schwierigkeit	■□□

Stans umwandern ist die beste Gelegenheit, das Dorf von allen Seiten kennen zu lernen. Der Weg führt durch alte und neue Quartiere und an Bauernhöfen vorbei. Einstieg z.B. beim Wirzboden, am Ende der Tottikonstrasse oder beim St. Heinrich und den Wegweisern folgen.

Honegg-Ätschenried-Seewligrat-Honegg

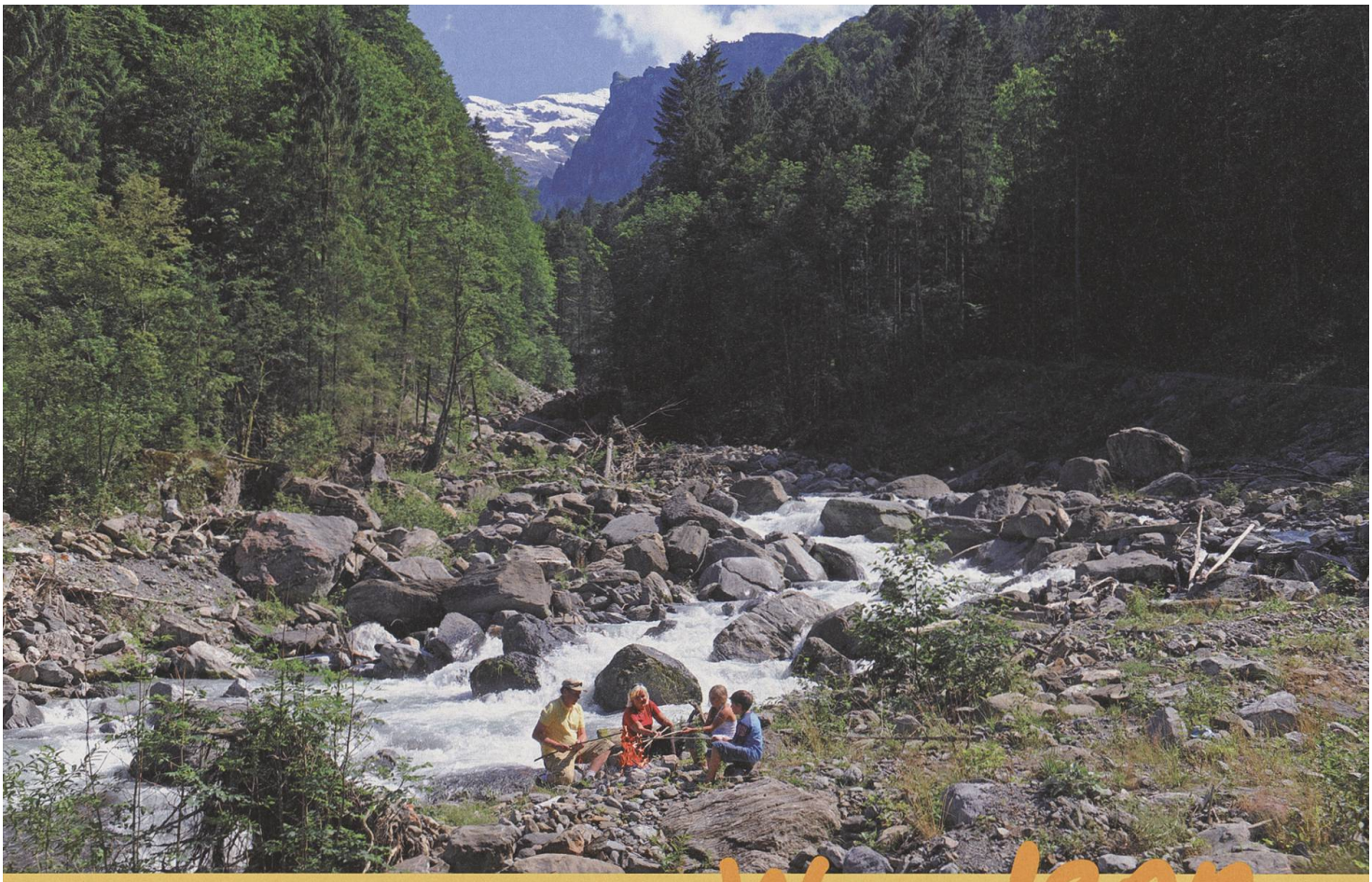
Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1003 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichter Weg zu einem traumhaften Aussichtspunkt. Für jeden Nidwaldner ein Muss, einmal da gewesen zu sein. Auch im Winter gut begehbar, eine ideale Art, dem Nebel im Tal zu entweichen. Ausgangspunkt: Parkplatz Honegg ob Ennetbürgen.

Stans-Seewli-Seewligrat-Stans

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	937 müM
Schwierigkeit	■■□

Lohnende Wanderung zu einem der schönsten Punkte Nidwaldens. Vom Bahnhof Stans durch die Tottikonstrasse, weiter über die Autobahn zur Eichlihalle und Oberstmühle neben der Autobahnausfahrt Stans Nord. Auf steilem Waldweg zur Unteren Stöckmatt und durch ein kurzes Tobel mit einem Eisengeländer – darum der Name Eisenstange – zum Seewli. Kurz der Kantonsstrasse folgen, rechts abbiegen und über die Moränenkrete des ehemaligen Aaregletschers zur Lourdesgrotte. In Kehren hinauf zum Aussichtspunkt mit Bänklein. Der Blick ist weit, der Berge sind viele. Was mich immer wieder beeindruckt und manchmal auch bedrückt, ist der Stanserboden. Wenn ich mir denke, welche Häuser vor 50 Jahren standen und welche Fläche heute überbaut ist, taucht in mir unweigerlich die Frage auf, was vom Boden noch übrig bleibt, wenn die nächsten 50 Jahre eine ähnliche Entwicklung bringen werden. Zum Sinnieren und «Hirnen» ist dieser Punkt wie geschaffen. Kurz westwärts, dann längere Zeit entlang der Felsen und in weiten Bögen den Buchenwald hinunter zurück auf den Stanserboden. Am Schützenhaus vorbei nimmt einen das Häusermeer des Nidwaldner Hauptortes wieder auf. Blick zurück zum Seewligrat. Und kaum jemand, der nicht zu sich sagt: «Dort oben war ich nicht zum letzten Mal».



Wandern

Hinteres Engelbergertal

Das Engelbergertal wird ab Dallenwil zunehmend enger, die seitlichen Hänge steiler. Das vom Gletscher geschliffene U-Tal wird deutlich sichtbar. Viele Luftseilbahnen überwinden die erste Geländestufe, erschliessen die meist ganzjährig bewohnten Höfe und ersparen dem Wanderer manche Anstrengung. Die Passübergänge Sinsgäu und Bannalp führen ins Isenthal, der Storeggpass und Juchlipass ins Melchtal, der Jochpass ins Gadmertal und der Surenenpass ins Urner Reusstal. Nebst Gipfelzielen wie Widderfeld, Hutstock, Walenstöcke, Ruchstock, die geübten Berggängern vorbehalten sind, gibt es auch leichtere wie den Chaiserstuel oder den Salistock. Besonders zu empfehlen sind viele Höhenwanderungen über dem Tal, Büelen-Wirzweli, Hohfad-Bödmen, Fürenalp-Dagenstal-Zieblen-Engelberg, der Walenpfad, der Benediktusweg oder die Verbindung von der Bannalp zum Haldigrat. Unterhalb Engelberg stürzt die Engelbergeraa durch eine gewaltige Schlucht, ein kühles Erlebnis für warme Sommertage.

Grafenort-Eggeligrat-Oberrickenbach

Distanz	10.5 km
Höhendifferenz	↑ 620 m ↓ 220 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1200 müM
Schwierigkeit	■■□

Ca. 500 m nach dem Rest. Grafenort zweigt der Fussweg rechts ab und führt, mal auf schmalen Wegen, mal auf der Strasse in Richtung St. Joder. Der Kapelle keinen Besuch abzustatten wäre sünd und schad. Über den Schwandrain geht's steil zum Eggeligrat, der Blick schweift aufwärts zu den Walenstöcken, hinunter nach Oberrickenbach, hinüber zum Graben des Haldibachs, der ein gar wilder Geselle sein kann und hoffentlich auch zu den Blumen links und rechts des Weges. Auf schmalem Pfad könnte noch dem Wellenberg ein Besuch abgestattet werden, Ort jüngster Nidwaldner Geschichte im Zusammenhang mit einem geplanten Endlager für Atomabfall. Hoffentlich bleibt's bei der Geschichte. Der Abstieg nach Oberrickenbach ist kurz aber steil, teilweise auch sumpfig. Ausgangspunkt: Bahnhof Grafenort.

⇨ **www.bannalp.ch** ⇨ **www.haldigrat.ch**
⇨ **www.brunni.ch** ⇨ **www.wirzweli.ch**

Sinsgäu-Haldigrat (Zickzack-Weg)

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑ 560 m ↓ 250 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	2184 müM
Schwierigkeit	■■■

Mit Luftseilbahn nach Unter Sinsgäu. Nordwestlich über Alpgebiet (Markierungen beachten!) zur Rinderbalm und im Zickzack übers Windegg aufwärts in Richtung Brisen. Der Grat wird oberhalb des Lauwistocks erreicht, nun dem Grat abwärts zum Haldigrat folgen. Viele Abstiegsmöglickeiten (Brändlen, Niederrickenbach). Ausgangspunkt: Oberrickenbach Fell.

Bannalp-Chaiserstuel-Bannalp

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 730 m ↓ 730 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	2400 müM
Schwierigkeit	■■□

Chrüzhütte-Räckholteren-Bannalper Schonegg-Chaiserstuel und zurück zum Urnerstafel und Bannalpsee. Herrliche Alpenflora, eine kaiserliche Rundsicht und ein paar Schweisstropfen sind in dieser gefahrlosen Gipfelwanderung inbegriffen. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Oberrickenbach Chrüzhütte.

Walenpfad: Von der Bannalp zur Brunnihütte

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑ 470 m ↓ 300 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1943 müM
Schwierigkeit	■■□

Chrüzhütte-Urnerstaffel-Oberfeld-Walegg-Walenalp-Rosenbold-Brunnihütte, ein Klassiker unter den Bergwegen mit einigen der schönsten Aussichtspunkten in Nidwalden und Engelberg. Der Weg durch die Walenchälen ist gut gesichert. Rückkehr mit Sessel- und Luftseilbahn nach Engelberg. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Oberrickenbach-Chrüzhütte.

Wolfenschiessen-Diegisbalm-Büelen-Grafenort

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 100 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	1221 müM
Schwierigkeit	■□□

Wunderschöne Tal- und Höhenwanderung. Flach von Wolfenschiessen zur Diegisbalm-Bahn. Von der Bergstation Diegisbalm bis Büelen leicht ansteigend. Hinunter wiederum mit der Bahn und fast flach nach Grafenort. Botanisch besonders empfehlenswert im Frühsommer. Ausgangspunkt: Bahnhof Wolfenschiessen.

Salistock ob dem Lutersee

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1896 müM
Schwierigkeit	■■□

Der Name Salistock ist nicht so geläufig wie Buochserhorn oder Brisen, zu verstecken braucht er sich deswegen noch lange nicht, aussichtsmässig nimmt er es mit manch grösserem Namen spielend auf. Vom Bahnhof Grafenort südwärts nach Mettlen und mit zwei Luftseilbahnen (Mettlen-Rugisbalm-Eggen) 800 HM gewinnen. Die Landschaft ist weit offen, im Süden baut sich der mächtige Widderfeld-Stock auf. Zuerst flach, dann leicht ansteigend erreicht man das Oberteil Lutersee mit der Hüethütte und dem Lutersee.
Der Salistock liegt jetzt etwa 120 Meter östlich über uns. Es ist ein Grasrücken ohne Weg, gegen oben wird der Hang steiler und steiler. Es ist ratsam, Kinder nicht allein vorauseilen zu lassen, denn die Rückseite fällt felsig ab und erlaubt einen atemberaubenden Tiefblick aufs Ausgleichbecken Obermatt und das Tal in Richtung Wolfenschiessen. Aber auch die Engelberger Riesen lassen grüssen. Hier oben ist wichtig, sich Zeit zu lassen, das Panorama auf sich wirken zu lassen, zu schade wäre, die Berge nur fotografiert aber nicht im Kopf zu haben. Zurück nach Grafenort geht's auf dem genau gleichen Weg, es sei denn, man wolle hinunter auf die Alp Zingel (gut gesicherter, aber exponierter Weg) und von dort Richtung Engelberg (2 Std. 30 Min. ab Salistock).

wtg.ch

Ihr perfekter Familiensonntag

Leichtes Wandern, faszinierende Naturbeobachtungen und stets genug Brennholz an den Feuerstellen.

Entspannen Sie sich – denn der Montag kommt bestimmt.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz.

maria-rickenbach
stille, natur

www.maria-rickenbach.ch

Bannalp

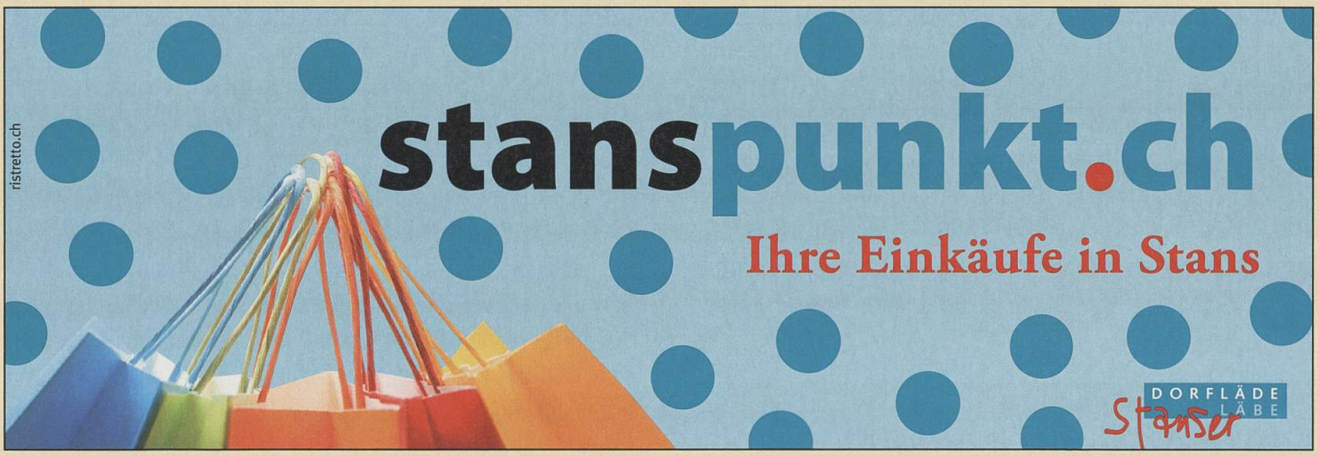
Walenpfad Zwärgliweg

Rundweg und **Feuerstellen** am **Bannalpsee**, herrliche **Wanderrouten**, **Berggasthäuser** mit grossen Kinderspielplätzen und Gartenterrassen, **Berghäuser** mit Massenlager, **Alpbeizli**...

Wintertipp: **Schneeschuhlaufen** im Mondschein mit **Raclette-Plausch**

www.bannalp.ch Tel. 041 628 16 33

ristretto.ch



stanspunkt.ch

Ihre Einkäufe in Stans

DORFLÄDE LÄBE Stanser

Rugghubel hütte
SAC
ob Engelberg
2294 müM

Telefon 041 637 20 64, www.rugghubel.ch, info@rugghubel.ch

Entlang wilden Wassern: Grafenort-Engelberg

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 330 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1000 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Grafenort bis Obermatt ziemlich flacher, nachher mässig steiler Weg durch die wilde Schlucht der Engelbergeraa. Die Spuren des Hochwassers von 2005 sind überall sichtbar. Neue, kühne Hängebrücken ermöglichen die Begehung der Schlucht. Fluss nicht betreten, Wasser kann überraschend anschwellen. Ausgangspunkt: Bahnhof Grafenort.

Rund um den Trüebsee

Distanz	3 km
Höhendifferenz	↑ 50 m ↓ 50 m
Wanderzeit	45 Min.
Höchster Punkt	1800 müM
Schwierigkeit	■□□

Der Zufluss aus Gletscher und Felsen ist schuld am (zeitweise) trüben Wasser des Trüebsees Der Rundweg um den See ist mühelos begehbar und kinderwagengängig. Die Wanderzeit kann sich in die Länge ziehen, wenn alle Posten des Knorrli-Erlebnisweges «Gesund essen – gesund bleiben» samt Feuerstelle miteinbezogen werden. Ausgangspunkt: Bergstation Trüebsee.

Engelberg-Horbis-Zieblen-Fürenalp

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 920 m ↓ 80 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1850 müM
Schwierigkeit	■■□

Leichtes Einlaufen auf dem Grottenweg zum Horbis, ein nahrhafter Aufstieg nach Ober Zieblen unter dem Hahnen, nachher eine Panoramawanderung mit all den Engelberger Riesen im Blickfeld über Dagenstal zur Fürenalp, von wo die Bahn den Abstieg übernimmt. Ausgangspunkt: Bahnhof Engelberg.

Trüebsee-Stand (Geologischer Wanderweg)

Distanz	3.5 km
Höhendifferenz	↑ 670 m ↓ 30 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	2456 müM
Schwierigkeit	■■□

Aussichtsreicher Bergweg mit verschiedenen Informationstafeln zu Steinen und Gebirgsaufbau. Auch botanisch ein interessantes Gebiet. Viele Picknickmöglichkeiten. Rückkehr ab Stand mit Luftseilbahn oder zu Fuss (1 Std. 15 Min.) Ausgangspunkt: Bahnstation Trüebsee

(Firnalpeli)-Bödmen-Hohfad

Distanz	13.5 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1450 müM
Schwierigkeit	■■□

Die Alpen am Fusse der Titlis-Nordwand zu erwandern ist ein Leckerbissen. Felswände und Gletscher sind zum Greifen nahe. Oberhalb des Klosters vorbei wandern wir in Richtung Herrenrüti bis zur Luftseilbahn zur Fürenalp. Dort überquert der Leiterliweg zur Bödmenalp die Engelbergeraa, er ist für berggewohnte Wanderer problemlos zu begehen. (Die Wege von der Herrenrüti über Goldboden zur Bödmenalp wären eine prächtige Variante, die Brücken über den Firnalpelibach fehlen aber im Frühsommer, Sperrhinweise beachten). Bödmen und Hohfad liegen auf einer Terrasse mit weiten Alpweiden bis unter die mächtigen Abstürze der Titliswand. Der Blick zum Grassengrat und den Spannörtern begeistert immer wieder. Ein guter Ausblick bietet sich zudem zum Klettersteig durch die Fürenwand (Feldstecher). Leicht aufwärts, den Hundsbach überschreitend, erreicht man Hohfad. Gegenüber grüsst der Hahnen. Ein guter Einblick bietet sich hier auf den Höhenweg Fürenalp-Dagenstal-Zieblen-Horbis, eine vierstündige Genusswanderung auf der anderen Talseite. Der Abstieg durch den Sulzwald führt zum Golfplatz bei Hindrist Eien. Die Wanderung klingt aus in Richtung Eienwäldli und weiter auf dem Professorenweg ins Dorf. Ausgangspunkt: Bahnhof Engelberg.

Wandern

Niederrickenbach-Klewenalp-Niederbauen

Wer den Slogan «Nidwalden, wunderbares Wanderland – wanderbares Wunderland» erfand, ist nicht bekannt, aber auf der Musenalp, am Schwalmis, oder im Brennwald kann man schon auf solche Gedanken kommen. Sanfte Alpen, schroffe Felsen, reiche Fauna und Flora und die Ausblicke auf den einfach so ruhig daliegenden Vierwaldstättersee sind überwältigend. Kommt dazu, dass Wandern in dieser Landschaft streng sein kann aber überhaupt nicht muss. Luftseilbahnen, in Nidwalden liebevoll Bähndli oder Seili genannt, sind vielerorts für müheloses Emporschweben besorgt oder – gelenkeschonend – für die Talfahrt. Im Herbst sind sie eine gute Möglichkeit, dem Nebel zu entweichen. Die Kleinräumigkeit der einzelnen Geländekammern mit vielen Übergängen (Bärenfallen, Haldigrat, Steinalper Jochli, Hinter und Vorder Jochli…) bringt es mit sich, dass man sich innert kurzer Zeit in einer ganz andersartigen Landschaft befindet. Die Verschiedenartigkeit dieses Gebietes ist sein Reichtum.

Rundwanderung in Stille und Natur

Distanz	4.5 km
Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 250 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1398 müM
Schwierigkeit	■□□

Niederrickenbach-Gibel-Hüetleren-Bleiki-Niederrickenbach. Eine Wanderung zu jeder Jahreszeit, besonders zu empfehlen bei Nebel im Tal. Dank der Südlage ist die Route auch im Winter oft begehbar. Der Panoramaweg zum Gibel quert flach den Bleikigraben und das Hüetlerentobel, mit wunderschönen Ausblicken ins Engelbergertal und die gegenüberliegenden Bergketten. Vom Gibel auf der Strasse hinauf zur Alp Hüetleren und weiter in Richtung Bleiki. Kurz zuvor steht ein Alpkreuz mit Bänklein. Da eine halbe Stunde zu sitzen, zu schauen, einfach zu sein, die warme Luft zu spüren und die Geräusche der Dörfer und des Verkehrs durch die Nebeldecke wie aus weiter Ferne wahrzunehmen, dieses Gefühl ist einmalig. Weiter zur Alp Bleiki und abwärts nach Niederrickenbach. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach.

⇨ **www.maria-rickenbach.ch** ⇨ **www.klewenalp.ch**

Klewenalp-Bärenfallen-Niederrickenbach

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 500 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1593 müM
Schwierigkeit	■□□

Bekanntester und viel begangener Übergang von der Klewenalp nach Niederrickenbach. Der Name soll auf eine Bärenfallenstelle zurückgehen. Route ist gut erweiterbar mit Brisenhaus oder Musenalp (von dort Luftseilbahn nach Niederrickenbach). Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp.

Brändlen-Gigi-Haldigrat

Distanz	3.5 km
Höhendifferenz	↑ 750 m
Wanderzeit	2 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1937 müM
Schwierigkeit	■■□

Brändlen-Unter Plütschgen-Gletti und dann steil hinauf zum Gigi und Haldigrat mit prächtigem Rundblick auf Rigi, Pilatus, Stanserhornkette bis zum Huetstock und die Walenstöcke, «Abstieg» per Sesselbahn nach Niederrickenbach oder über den Zickzack-Weg in Richtung Oberrickenbach. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Wolfenschiessen-Brändlen.

Vom Haldigrat über den Brisen zur Klewenalp

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 1000 m
Wanderzeit	4 Std. 35 Min.
Höchster Punkt	2404 müM
Schwierigkeit	■■■

Diese Bergtour erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, denn Brisen und Risetenstock sind ausgesetzte Berggipfel. Den Haldigrat erreicht man ab Dallenwil mit Luftseilbahn und Sesselbahn. Der Weg zum Brisen folgt dem Grat. Er ist gut unterhalten, trotzdem ist Vorsicht am Platz. Der Gipfel bietet ein erhebendes Gefühl, kein Berg in der Nähe kommt an ihn heran, wenn man vom neun Meter höheren Hohbrisen absieht. Die Bannalper Berge, die Titliskette und die Berner Hochalpen grüssen. Der Abstieg führt über den Grat und durch die Ostflanke zum Steinalper Jochli und weiter zum Glattegrat. Im Winter ein beliebtes Skitourenziel.
Wem der Weiterweg über den Risetenstock zu weit ist, wählt den Weg hinunter via Brisenhaus zur Klewenalp. Die Überschreitung des Risetenstockes ist luftig, dem Wild scheints in seinen Abhängen auch zu gefallen. Vom Hinter Jochli geht's steil und steinig die Chälen hinunter. Im Gebiet Stafel-Tannibühl zweigen Wege in alle Richtungen ab, in gut 20 Minuten ist die Klewenbahn erreicht. Eine Variante darf hier nicht fehlen: Vom Hinter Jochli zum Vorder Jochli und über den Grat Gandispitz-Zingel-Schwirren-Fulberg zur Station der Luftseilbahn Emmetten-Niederbauen, eine prächtige Gratwanderung (ab Hinter Jochli 3 Std. 20 Min.).

Niederrickenbacher Bähnlitour

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 420 m ↓ 520 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2070 müM
Schwierigkeit	■■□

Diese Tour verbindet Wandern, Bähnlifahren und Bergbeizli zu einem erlebnisreichen Ganzen. In Niederrickenbach darf der Besuch der Kapelle mit den eindrücklichen Votivtafeln nicht fehlen. Diese Dankesbezeugungen sind Ausdruck tiefen Gottvertrauens. Auf flachem Weg zum Alpboden und 700 m aufwärts mit der Sesselbahn auf den Haldigrat. Das langsame Schweben lässt Zeit zum Schauen. Oben ist der Blick in die Bannalper Berge und hinunter aufs Dorf Oberrickenbach eindrücklich. Im Norden thront die Musenalp, das Tagesziel, auf einem mächtigen Felsen. Nach kurzem, steilem Aufstieg zur Peterslücke senkt sich der Weg in Richtung Steinalp und führt zwischen Zwelfer und Waldbruder durch zum Brisenhaus SAC. Die Sonnenterrasse lädt ein, ebenfalls der Apfel- und Schoggikuchen.
Bis zum Morschfeld absteigen, nach rechts abzweigen in Richtung Bärenfallen, dem Übergang zwischen Niederrickenbach und Klewenalp. Nach einer problemlosen felsigen Passage wird Unter-Musenalp erreicht, kurz danach die Alpkäserei Musenalp. Ein Abstecher zum höchsten Punkt macht einem einmal mehr bewusst, in welch wunderbarer Landschaft wir leben dürfen. Mein zweiter Abstecher gilt jeweils dem Bratkäse im Alpbeizli, bevor mich das Musenalpbähnli in schwindelerregender Höhe sicher talwärts bringt.

KLEWENALP STOCKHÜTTE
so schön - so nah

Sommer

- Rundreisebillette mit Schiff
- GoldiFamilien-Safari
- Kinderspielplätze
- verschiedene Wander- und Rundwanderwege
- Ricola-Kräutergarten
- Alpenblumenweg
- Feuerstellen
- Mountainbike-Touren
- Bikeboardstrecke
- Gleitschirmfliegen
- Klettergarten
- Tipi Zelte
- Wildbeobachtungspfad
- Murmeltierpark
- Kleintierzoo

Winter

- **Einzigartig in der Schweiz: mit dem Schiff Skifahren + Snowboarden Spezialbillette lösbar**
- 40 km Pisten
- Kleinlift Karussell
- 9 km Schlittelwege Klewenalp-Stockhütte-Emmetten
- 5 km Winterwanderwege
- Airboarden
- Schneeschuhtrail
- Nordic Walking-Route
- Schneebar
- Schweizer Ski- und Snowboardschule
- Skikindergarten, Kinderhort auf Stockhütte
- Miet- und Eventcenter Arena Station

Nacht-Events:

- Nachtschlitteln
- Vollmondschlitteln
- Fackelschlitteln

P GRATIS

Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG, 6375 Beckenried | info@klewenalp.ch | www.klewenalp.ch
Klewenalp Tel. +41 41 624 66 00 | Stockhütte Tel. +41 41 620 30 30 | Autom. Infos +41 41 624 66 11

CHF 6.00

anrechenbar an ein Mittagsmenü.
Coupon abschneiden und im Berggasthaus Panorama, Klewenalp, einlösen.

Angebot gültig bis Ende Sommersaison 2012 ! Pro Person 1 Gutschein gültig!
Keine Kumulation mit anderen Vergünstigungen!

KLEWENALP STOCKHÜTTE
so schön – so nah

Für unvergesslich schöne Erlebnisse – immer einen Besuch wert

Josef und Christine Lussi-Waser und Team heissen Sie herzlich willkommen – sieben Tage die Woche

HOTEL RESTAURANT
RÖSSLI
DORFPLATZ 1 – 6375 BECKENRIED
TEL. 041 624 45 11, FAX 041 624 45 12

mitten im Zentrum – direkt am See
heimelig und rustikal
jung, freundlich und aufgestellt;
Speiserestaurant mit feiner gutbürgerlicher Küche

hotel@roessli-beckenried.ch
www.roessli-beckenried.ch

BERG-RESTAURANT
Alpstubli
KLEWENALP • 6375 BECKENRIED
TEL. 041 620 31 44 • FAX 041 620 28 44

mitten im Ski- und Wandergebiet –
der ideale Ort zum Verweilen,
zum «Gut Essen»
und zum Sünnelen

info@alpstubli-klewenalp.ch
www.alpstubli-klewenalp.ch

Emmetter Rundwanderung

Distanz	4.75 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 100 m
Wanderzeit	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	774 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte, abwechslungsreiche Wanderung durchs Dorf Emmetten zum Sagendorf, entlang der Schlucht des Choltalbaches, links abbiegen zur Schöneck und zurück ins Dorf. Die ideale Art, ein Dorf kennen zu lernen und zu begreifen, wieso in jüngster Vergangenheit viele Menschen nach Emmetten zogen. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Emmetten.

Wildbeobachtungspfad Niederbauen-Stockhütte

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 420 m ↓ 720 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1755 müM
Schwierigkeit	■■□

Tiere in freier Natur zu entdecken ist ein besonderes Erlebnis, das Geduld und Glück erfordert. Der Weg führt über den Fulberg mit sagenhafter Aussicht auf den Urnersee, entlang der mächtigen Felswand des Oberbauenstockes ins Choltal, aufwärts zur Twäregg und abwärts zur Bahnstation Stockhütte. Ausgangspunkt: Bergstation Niederbauen.

Emmetten-Brennwald-Seelisberg

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 330 m ↓ 200 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	1043 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung, viel im Wald, mit herrlichem Aussichtspunkt bei der Höch Flue, im Sommer oft heiss. Route: Sagendorf-Sunnwil-Ober Schwand-Höch Flue-Seelisberg Sunnenberg (Busanschluss). Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Emmetten Sagendorf.

Klewenalp-Heitliberg-Stockhütte

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 570 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1778 müM
Schwierigkeit	■□□

Der Heitliberg ist ein hübscher Aussichtspunkt, das Choltal liegt einem zu Füssen. Von der Klewenalp über Tannibüel-Stafel ist dieses eher wenig besuchte Ziel leicht erreichbar. Zurück zum Stafel, flach zur Twäregg und hinunter zur Stockhütte. Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp.

Klewenalp-Hinterjochli-Gitschenen

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 570 m ↓ 630 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	2105 müM
Schwierigkeit	■■□

Eine viel begangene Bergtour. Von der Bergstation Klewenalp zum Stafel und aufwärts via Mälchgädeli zum Hinter Jochli. Bei den Seelenen lohnt sich zu rasten, weiter abwärts zur Seilbahnstation Gitschenen. Unbedingt im Voraus den Bus- und Schiffsfahrplan für die Rückreise konsultieren. Ausgangspunkt: Bergstation Klewenbahn.

Beckenried-Rütenen-Risletenschlucht-Emmetten

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 380 m ↓ 40 m
Wanderzeit	2 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	774 müM
Schwierigkeit	■□□

Flach dem See entlang zur Rütenen mit der archaischen Plastik «Urschrei». (Für Technik-Fans gibt es auch ein Strässchen direkt unter der Autobahn mit Blick in die Stützen-Schächte.) Weiter zur Risletenschlucht mit imposanten Wasserfällen und einigen Brücken. Aufwärts in Richtung Emmetten. Kurz vor Sagendorf Heilig-Kreuzkapelle mit Totentanzdarstellung. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Beckenried.

STÖCKLI AG STANS

ATELIER FÜR
KONSERVIERUNG
RESTAURIERUNG
UND VERGOLDEREI

TOTTIKONSTR. 5
6370 STANS
TEL 041 610 16 35
FAX 041 610 00 36
stoeckli-ag-stans.ch
stoeckli.ag.stans@bluewin.ch

KONSERVIERUNG / RESTAURIERUNG VON WANDMALEREIEN, GEMÄLDEN, SKULPTUREN, RAHMEN UND FASSADEN

AUSFÜHRUNG VON VERGOLDER-ARBEITEN UND KIRCHENREINIGUNGEN

BAUANALYTISCHE UNTERSUCHUNG UND KONZEPTERARBEITUNG

ACHERMANN
Schreinerei Stans

...wo Sie sich wohl fühlen.
achermann-schreinerei.ch

SCHLEISS AG

Alpenstrasse 1, 6370 Oberdorf
Tel. 041 610 35 50 Fax 041 610 35 55

Abbruch
Aushub
Erdbewegung
Recycling
Transporte
Muldenservice
Kieshandel

E-Mail info@schleiss.ch
Web www.schleiss.ch

ISO 9001
ISO 14001
BUREAU VERITAS
Certification

BUREAU VERITAS 1828

www.abckomet.ch

Buochs-Gitzitritt-Buochserhorn

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 1360 m
Wanderzeit	4 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	1807 müM
Schwierigkeit	■■■

Nach sanftem Anstieg durchs Buochser Bauernland im oberen Teil zwischen Ribihuisli und Gitzitritt steil, ausgesetzt und mit Seilen gesichert (alpine Route, T4). Die Route erfordert unbedingt Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Bei Nässe nicht empfehlenswert. Abstieg nach Niederrickenbach oder hinüber auf die Musenalp. Ausgangspunkt: Busstation Buochs.

Beckenried-Ridli-Chalenbach-Buochs

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 100 m
Wanderzeit	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	537 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine leichte Wanderung, zu jeder Jahreszeit möglich. Von der Schiffsstation Beckenried in Richtung Klewenbahn, kurz vorher rechts abzweigen zur sehenswerten Ridlikapelle. Vor der Kapelle aufwärts und unter der Autobahn durch in Richtung Buochs. Ziemlich viel Hartbelag. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Beckenried.

Beckenried-Ambeissler-Härggis-Emmetten

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑ 440 m ↓ 120 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	873 müM
Schwierigkeit	■■□

Bei der Klewenbahn links halten, unter der Autobahn durch und bald steil den Wald hinauf, vorbei an einem «Ghirmhittli». Die Aussicht vom Beckenrieder Berg auf See und Berge entschädigt die Mühen allemal. Leicht abwärts auf breitem Strässchen erreicht man Emmetten. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Beckenried.

Entlang der Engelbergeraa: Dallenwil-Buochs

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	flach
Wanderzeit	2 Std. 05 Min.
Höchster Punkt	485 müM
Schwierigkeit	■□□

Flache Flusswanderung am Unterlauf der Engelbergeraa. Viele Sitzgelegenheiten laden zu Pausen ein. Möglichkeiten zum Bräteln. Gute Einblicke in die Hochwasserschutz-Verbauungen der letzten Jahre, die dem Fluss wieder seinen alten Platz verschafften. Ausgangspunkt: Bahnhof Dallenwil.

Aussichtsreich von Stans nach Beckenried

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 470 m
Wanderzeit	4 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	790 müM
Schwierigkeit	■□□

Diese Frühlingswanderung ist ein Auf und Ab vorbei an Bauernhöfen mit vielen Ausblicken auf die Gemeinden am See. Vom Stanser Bahnhof durch die Tottikonstrasse und Weidlistrasse zur Buochserstrasse und ab der Breiten auf einem Wiesenweglein zum ehemaligen Landsgemeindeplatz in Wil. Nach der Wilbrücke steil hinauf zum Hergisacher (Pilzzucht) mit einem eindrücklichen Blick zurück auf den Stanser Boden und Pilatus. Weiter in Richtung Buochs bis zur Bürg, der Route «Rund um Buochs» folgend aufwärts zur Langentannen und hinüber zur Ribikapelle. Obwohl im Wald versteckt ist sie einen Besuch wert. Eindrücklich sind die Schutzbauten am Rübibach, an denen die Route auch noch später vorbeiführt. Auf einem Waldweglein, später einer Waldstrasse aufwärts ob die Rotimatt, dann steil hinunter und flach zum Wegweiser „Schüpferi“ oberhalb der gleichnamigen Liegenschaft. Von da an den Wegweisern in Richtung Beckenried folgen. Beim Obersassi lohnt sich der kurze Abstecher zum Kreuz, einem der schönsten Aussichtspunkte weit und breit. Nach Beckenried ist es nicht mehr weit, die Ortskundigen finden da viele Varianten, besonders hübsch ist der kurze Anstieg zum Ärnital (mit Damhirschgehege), hinüber zum Lielibach und unter der Autobahn durch ins Dorf Beckenried hinunter.

Wandern

Rings um den Pilatus

Das Kalkmassiv des Pilatus ist von allen Seiten eine markante Erscheinung. Früher hiess der Berg Frakmont, von lateinisch Fractus mons, was gebrochener Berg bedeutet. Ab dem 15. Jhdt. trägt der Berg den Namen Pilatus, einer Sage nach soll der Geist des Pontius Pilatus in einem dunklen See auf der Oberalp zuhinterst im Eigental ruhen. Eine Zahnradbahn (1889) und eine Luftseilbahn (1956) erschliessen den Gipfel des Pilatus. Nebst stark begangenen Wegen finden sich am Pilatus und in seiner Umgebung viele einsame, wenig begangene Wege, etwa im Eigental oder in den Schlierentälern. Die reiche Flora steht unter gesetzlichem Pflanzenschutz. Die 1960 eingesetzten Steinböcke haben sich seither zu einer stattlichen Kolonie entwickelt, die sich gerne im Gebiet Gemsmättli-Widderfeld-Mittaggüpfi aufhält. Murmeltiere, Schneehühner, Adler und Bergdohlen sind ebenfalls heimisch ⇨ **www.pilatus.ch**

Eigentaler Bergwanderung

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 700 m
Wanderzeit	5 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	1603 müM
Schwierigkeit	■■□

Eigental Talboden-Buechsteg-Gumm-Studberg-Ochs-Trochenmattegg-Unter Lauelen-Eigental Talboden. Diese Bergwanderung bietet viel: Blumenreichtum, flache und steile Abschnitte, prächtige Rundsichten, offene Landschaften und Wälder. Nach flachen 800 m zum Einlaufen zweigt der Weg bei Buechsteg rechts ab und steigt an, von Mulde zu Mulde. Besonders eindrücklich die nach Osten geöffnete Alp Gumm zwischen Studberg und Regenflüeli. Hier ist eine Pause fällig, denn der Aufstieg geht in die Beine und die Sitzgelegenheiten bei der Alphütte sind einladend. Hinauf zum Studberg geht's nochmals steil bergan und nachher fast noch steiler, aber auf gut gesichertem Weg hinunter zum Wegkreuz bei Pt. 1508. Als Mittagsplatz bietet sich der Ochs mit seiner fantastischen Sicht in Richtung Mittelland an. Durch Wald kommt man zum Trochenmattsattel und auf einem Fahrsträsschen in rund 2 Stunden talauswärts zurück zum Ausgangspunkt Eigental Talboden.

Stansstad-Lopper-Renggpass-Hergiswil

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 440 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	886 müM
Schwierigkeit	■□□

Lohnende Halbtageswanderung, schon früh im Jahr möglich, bis zum Renggpass meist im Wald. Der Renggpass ist der alte Landübergang von Obwalden nach Luzern. Eher steiler Abstieg nach Hergiswil vorbei an der Renggkapelle und dem Rest. Seeblick. Ausgangspunkt: Bahnhof Stansstad.

Hergiswil-Fräkmüntegg-Unter Lauelen-Eigental

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 580 m ↓ 430 m
Wanderzeit	3 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	1442 müM
Schwierigkeit	■■□

Wer auf der Autobahn Hergiswil durchfährt, ahnt kaum, welch Wanderparadies ob ihm liegt. Eine Viertelstunde vom Bahnhof Hergiswil weg findet sich der Wanderer inmitten von Natur pur und einem zunehmend weiteren Blick auf den Vierländersee. Diese Route zum Brunni hinauf ist ausgesprochen abwechslungsreich. Bald schwebt man mit der Luftseilbahn zur Alp Gschwänd. Hinüber zur Fräkmüntegg gelangt man mühelos und nach einem kurzen Aufstieg zum Lauelenegg öffnet sich eine selbst vielen Nidwaldnern unbekannte Ecke des Kantons: Ober- und Unterlauelen hinten im Eigental. Wie der Name Eigental sagt, öffnet sich da eine ganz eigene Welt, darauf wartend entdeckt zu werden. Schroff die Felsen der Pilatusnordflanke, weitläufig die Eigentaler Alpen und der Blick ins Luzerner Mittelland.
Abwärts durch den Wald gelangt man in der Nähe der Alpwirtschaft Unter Lauelen an den Rümligbach. Wenn sein Rauschen die Wanderer auf dem Weiterweg begleitet, verrät er nicht, dass er hie und da zu einem gefürchteten Wildbach werden kann, welcher auf seinem Weg in die Kleine Emme zwischen Schachen und Malters schon grosse Verwüstungen verursacht hat. Der Weg folgt dem Bach bis Eigental Talboden, von wo Postautoverbindungen nach Luzern bestehen. Ausgangspunkt: Bahnhof Hergiswil.

Hergiswil-Schwarzehrli-Schwändelberg-Kriens

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 300 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	721 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung hinauf durch den Hergiswiler Sunneberg übers Schwarzehrli zum Rest. Schwändelberg. Weiter über einige Bachtobel zur Talstation der Kriensereggbahn und Kriens mit Busverbindungen in die Stadt Luzern. Ausgangspunkt: Bahnhof Hergiswil Matt.

Luzern-Hergiswil (Waldstätterweg)

Distanz	14 km
Höhendifferenz	↑ 410 m ↓ 400 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	688 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine Wanderung vom Stadtzentrum hinaus aufs Land ist von ganz besonderem Reiz. Vom Bahnhof Luzern zum KKL, weiter zum Inseli und auf einem Steg über die Werftanlagen der SGV. Dem Seeufer folgend soll der Arzneipflanzgarten auf einer Bootshalle nicht verpasst werden. Aufschütti, Richard-Wagner-Museum auf Tribschen, Schönbühl und Matthof (auch erreichbar mit Bus 6 ab dem Bahnhof) sind die nächsten Stationen. Den See verlassend steigt der Weg aufwärts zum Seeblick. Wie wahr! Zu Füssen der See und darüber die Bergkette von der Rigi bis zum Pilatus. Wer da keine Pause macht ist selber schuld. Absteigend den Wegmarkierungen des Waldstätterweges folgen zum Hotel Felmis, die Strasse überqueren und hinauf zur Längacherkapelle. Weiter über Chnolligen, Dorni (ältestes Bauernhaus des Kantons Luzern,1564), Birholz und abwärts zum Winkel mit dem Zollhaus aus alten Zeiten. Das naturgeschützte Steinibachried, ein Industriegebiet und die im Tunnel verlaufende Autobahn trennen uns noch von Ennethorw (Busstation). Es folgt ein steiler Anstieg im Wald zum Schwesterenberg. Beim Bruusthüttlli verlassen wir den Waldstätterweg und gelangen zum Bibimoos und in gleicher Richtung weiter zum Schwarzehrli. Von dort ist der Bahnhof Matt näher, der Weg zum Bahnhof Dorf aber landschaftlich schöner.

Restaurant Alpgschwänd

Tel. 041 320 14 14 ob Hergiswil
www.alpgschwaend.ch / alpgschwaend@ch.inter.net

Der Treffpunkt am Fusse des Pilatus
mit eigener Luftseilbahn

Bekannt für die allerbesten Älplermagronen sowie «feini hiesigi Choscht» bei gemütlich-geselliger Atmosphäre

Der ideale Ort auch für Firmen- und Familienanlässe wo sich die Gäste so richtig wohl fühlen.

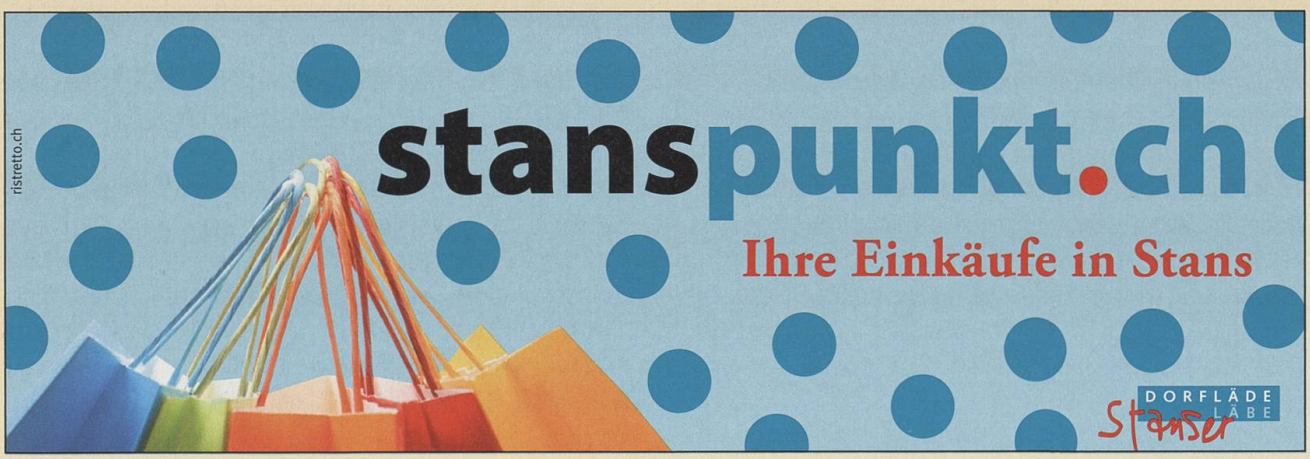
Peter Würsch und das Alpgschwänd-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Holzheizungen
- Ölfeuerungsanlagen
- Brennerservice 24 h
- Wohnungslüftungen
- Reparatur und Wartung
- Planung und Devisierung
- grosse Ausstellung

Schwyzer
Heizungsanlagen

WWW.TRIART.CH

Hermann Schwyzer AG, Stansstaderstrasse 45, 6370 Stans, Tel. 041 610 34 92, www.schwyzer-heizungen.ch



Kernwald-Wichelsee

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 300 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	629 müM
Schwierigkeit	■□□

Von St. Jakob auf dem Jakobsweg bis Maichäppili, abwärts zum Sand, weiter zum Siebeneich und bei der Kapelle westwärts zum Wichelsee hinunter, diesem entlang bis zur Mündung und aufwärts zum Etschi und durch den Kernwald (Wegweiser beachten!) zurück nach St. Jakob. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle St.Jakob.

Über den Mueterschwandenberg

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 330 m ↓ 430 m
Wanderzeit	2 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	860 müM
Schwierigkeit	■□□

St.Jakob-Ägerten-Grosssitz-Zingel-Rüti-Rotzloch-Stansstad: Leichte, aussichtsreiche Höhenwanderung über den Rücken des Mueterschwandenberges (mit Variante Rüti-Betti-Burgruine Rotzberg-Stans). Ausgangspunkt: Bushaltestelle St. Jakob.

Alpnachstad-Ämsigen-Pilatus Kulm

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑ 1630 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Stotziger Bergweg für Konditionsstarke entlang der steilsten Zahnradbahn der Welt, diese Route bietet viele interessante Einblicke ins Bahntrasse und die Möglichkeit, bis oder ab Ämsigen die Bahn zu benützen. Ausgangspunkt: Bahn- oder Schiffsstation Alpnachstad (Abstieg 3 Std.).

Pilatus Kulm-Widderfeld-Mittaggüpfi-Gfellen

Distanz	14 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 1100 m
Wanderzeit	5 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	2128 müM
Schwierigkeit	■■■

Diese herrliche Höhenwanderung erfordert Ausdauer, an mehreren Stellen Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie sichere Wetterverhältnisse und einen frühen Start auf dem Pilatus. Murmeltiere, Steinböcke und eine reiche Alpenflora sind Entschädigung. Aussichtsmässig lässt diese Bergwanderung keine Wünsche offen.

Pilatus-Horweli-Langis (Obwaldner Höhenweg)

Distanz	21 km
Höhendifferenz	↑ 600 m ↓ 1200 m
Wanderzeit	6 Std.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Früh starten auf dem Pilatus, über die Chilchsteine hinunter zur Lütoldsmatt. Durch Wälder und Wiesen über Ettlismatt zum Horweli und durchs stille Grossschlierental mit seinen ausgedehnten geschützten Moorgebieten zum Langis (Busfahrplan nach Sarnen im Voraus konsultieren oder im Langis übernachten).

Fräkmüntegg-Pilatus Kulm (Heitertannliweg)

Distanz	5 km
Höhendifferenz	↑ 800 m ↓ 100 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Kurzer, nahrhafter und lohnenswerterr Weg durch die Nordwestflanke auf den Pilatus. Beim Klimsensattel (Klimsenkapelle) lohnt sich ein Abstecher zum Klimsenhorn. Im Zickzack steil aufwärts zum Chriesiloch und Pilatus Kulm. Ausgangspunkt: Fräkmüntegg.

Wandern

bei den Nachbarn

Nidwalden ist ein Wanderparadies. Doch so wie intelligente Ziegen auch mal unter dem Hag durch nach guten Kräutern suchen, lohnt es sich, sich bei den Nachbarn umzuschauen. Ich schätze die Weite Obwaldens mit den lieblichen Seen und dem schönen Dialekt. Uris Vielfalt ist legendär. Vom Reussdelta bis zum Gotthard ist's ein Kanton, der zu Entdeckungen lockt. Im Kanton Schwyz wandere ich seltener, mit dem Schiff ab Beckenried ist die Rigi, immerhin Königin der Berge, und das zu Recht, leicht erreichbar. Die Luzerner Mittellandtäler sind im Frühjahr ideale Tummelfelder, wenn bei uns in den Bergen noch Schnee liegt. Die Weite der Landschaft - ohne Berge, die den Blick versperren - ist jedes Mal eine neue Erfahrung. Verstehen Sie mich richtig, ich liebe die Berge, schätze aber auch die Abwechslung, ich liebe den Nidwaldner Dialekt, höre aber auch gern den Klang anderer Dialekte. Seien Sie auch neugierig.

Stalden-Jänzi-Langis

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 950 m ↓ 300 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1738 müM
Schwierigkeit	■■□

Ein langezogener Aufstieg durch Bauernheimet, Wälder und Alpen zu einem Obwaldner Höhepunkt und durch Moorgebiete zum Langis. Von Stalden aufwärts zum Moosacher und zur Staldimatt. Haben bisher landwirtschaftliche Gehöfte die Landschaft dominiert, wechselt nun die Szenerie. Wald, Bächlein und Moorlandschaften umgeben uns. Und dazu eine himmlische Ruhe, je näher wir dem Jänzi kommen. Zur Stille fügt sich nach und nach eine Aussicht, die auch jeden Nidwaldner zur Einsicht bringt, dass Obwalden wunderschön ist. Um das zu merken, braucht man keinen Feldstecher, für den Bergkranz vom Säntis über die Glarner, Berner und Walliser Berge schon eher. Über den Grat weiter zum Egg, abwärts ins Gross Schlierental und den vielen Windungen der Schliere nach zum Schwendi Kaltbad und Langis. Und wenn Sie auf der Wanderung den Fürstein gesehen haben, wäre der für ein andermal sehr zu empfehlen.

Höhenweg vom Flüeli nach Giswil

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 580 m
Wanderzeit	3 Std. 50 Min.
Höchster Punkt	891 müM
Schwierigkeit	■■□

Eine Wanderung mit prächtigen Ausblicken und eindrücklichen Bachgräben, die nach Schlechtwetterperioden Probleme bereiten können. Der zweite Teil der Wanderung wird eher selten begangen, guter Orientierungssinn ist unabdingbar.
Von der Bushaltestelle Flüeli am Bruder-Klausen-Geburtshaus vorbei ca. 2 km auf Hartbelag in Richtung Ifang-Churigen. Das Panorama vom Stanserhorn über Pilatus bis zu den Giswilerstöcken ist überwältigend, im Talboden ruht der Sarnersee. Bald geht's steil in den Graben des Sachsler Dorfbaches. Über Secki, Gloters und dem abgelegenen Gerli, von dort schräg aufwärts, weiter nach Huggeten. Jedes Gehöft ist getrennt durch Bachgräben.
Der folgende Graben des Edisriedbaches ist trotz Seilsicherung heikel (ich bekam mindestens nasse Füsse), dafür die Aussicht vom Musschwändeli mehr als Entschädigung für all die Mühen. Der Weg ist hier oft sehr schmal, aber durchaus vorhanden. Für einige Zeit geht's durch Wald und weitere Bachgräben zum Schwendli und leicht aufwärts zum Ebnet.
Abwärts überquert die Route die Strasse zum Älggi und über Obstocken und Rüti verschwindet sie auf einem Naturträsschen im Wald, um 250 Meter weiter unten beim Rest. Zollhaus am Ende des Sarnersees den flachen Boden zu erreichen. Von hier ist es eine halbe Stunde zum Bahnhof Giswil.

Alpnachstad-Wichelsee-Sarnen

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑ 90 m ↓ 40 m
Wanderzeit	2 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	478 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine leichte Wanderung durchs Naturschutzgebiet des Städerrieds und Eichrieds, entlang der Sarneraa und dem Flugplatz Alpnach zum Delta der Grossen Schliere. Weiter zum Vogelparadies des Wichelsees (Stausee) und nach Sarnen. Zu allen Jahreszeiten empfehlenswert. Ausgangspunkt: Bahnhof Alpnachstad.

Bauen-Bärchi-Isenthal-Isleten

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 470 m ↓ 470 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	910 müM
Schwierigkeit	■■□

Der Weg der Schweiz ist bekannt. Kennen Sie auch diese lohnende Variante über den Aussichtspunkt Bärchi ins Isenthal? Zuerst angenehm aufwärts, dann auf einem Strässchen ins Dorf Isenthal. Anschliessend rechts vom Bach hinunter nach Isleten mit vielen Gelegenheiten, die kühne Strassenanlage zu bewundern. Ausgangspunkt: Schiffsstation Bauen.

Ein Wanderjuwel im Urner Oberland

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 570 m
Wanderzeit	3 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1090 müM
Schwierigkeit	■■□

Ab Gurtnellen-Wiler (Bushaltestelle und Parkplatz beim Bahnhof) unter der Bahnlinie durch, den Wegweisern „Stäubenkapelle" folgend auf dem Erlebnisweg steil durchs Stäubentobel zur Wallfahrts-Kapelle. Der gut gesicherte Schluchtweg bietet atemberaubende Einblicke in gähnende Tiefen. Von der Kapelle aufwärts zum Weg ins einsame Gornerental und abwärts nach Gurtnellen-Dorf mit Gasthäusern und Pfarrkirche mit niedrigem Turm. Ob dem Dorf der Geissberg mit imposanten Lawinenverbauungen.
Nach Richligen führt ein Fahrsträsschen, ideal für Gesprächige, oder ein bisschen länger ein Wiesenweg voll vom Duft der Blumen im Frühheu. Bei der Maria Hilf-Kapelle auf den alten Gotthardweg einbiegen und nur noch die Aussicht geniessen – natürlich nicht ohne auf den Boden zu schauen: Geradeaus die Kleine Windgälle, hinten im Maderanertal der Hüfifirn mit der gleichnamigen Hütte und dem Düssistock und gleich ennet der Autobahn die gewaltige Pyramide des Bristens. Bei Föhnstimmung eine perfekte Postkartenidylle. Der Weg folgt grossenteils dem alten Gotthard-Saumweg von Gurtnellen nach Amsteg. Zu jeder Jahreszeit, bei Wind und Wetter, wurde dieser Weg mit Pferden und Lasten begangen, da bleibt einem nur das Staunen. In Intschi stündlicher Busanschluss talauf- und talabwärts.

Ihr Getränkepartner rundum

Getränke Lussi AG

Stansstaderstrasse 63, 6370 Stans

Migi Moscht

Geniessen Sie einheimische Produkte

berggasthof.ch

Christen Beck

'NUR VOM FEINSTEN'

Jeder Tag ein Feiertag!

Lassen Sie es sich heute gut gehen.

WWW.CHRISTENBECK.CH

Rigi Kaltbad-Unterstetten-Hinterbergen

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑ 70 m ↓ 400 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1500 müM
Schwierigkeit	■■□

Mit dem Schiff von Beckenried nach Vitznau und der Zahnradbahn bis zum Rigi-Kaltbad, ist eine wirklich schöne Art, sich dem Ausgangspunkt einer Wanderung zu nähern. Flach in Richtung First, wo Wege in alle Richtungen abzweigen. Von da führt ein Weg auf dem Trasse der ehemaligen Scheideggbahn nach Unterstetten, spannender ist der Felsenweg durch die beinahe senkrechte Nagelfluhwand. Nach der Brücke Unterstetten den Weg wählen, der den Dossen südwärts umgeht und ihm nach Rotbalmegg folgen. Statt hinauf zur Rigi-Scheidegg mit ihrer unbegrenzten Rundsicht (die gut einstündige Zusatzschlaufe wäre es aber in jedem Falle wert) zur Glettialp absteigen. Von da führt ein direkter, aber ziemlich steiler Weg nach Hinterbergen. Ein bisschen weiter, aber viel angenehmer ist der Weg über Gass-Fälmisegg zum Eselberg (Verpflegungsmöglichkeit) und kurz danach zur Luftseilbahn Hinterbergen-Vitznau. Der Blick von Hinterbergen hinüber nach Nidwalden ist überraschend und überwältigend zugleich. Nicht weit von der Bergstation der Luftseilbahn hängt jeweils zur Sommerszeit eine riesige Schweizer Fahne, die auch von Nidwalden aus gut zu sehen ist. Auch wenn die Rigi an gewissen Tagen heillos überlaufen ist, auf dieser Wanderung kann einem das nicht passieren.

Klingenstock-Fronalpstock

Distanz	4.5 km
Höhendifferenz	↑ 365 m ↓ 400 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1935 müM
Schwierigkeit	■■□

Ab Morschach oder Schlattli beim Eingang zum Muotatal führen Bahnen auf den Stoos. Mit dem Sessellift schweben Sie über sanfte Alpweiden 600 Meter höher zum Klingenstock. Mit jedem Höhenmeter weitet sich die Aussicht, vom Gipfel ist sie atemberaubend und bleibt es auf dem ganzen Gratweg zum Fronalpstock. Die Tiefblicke ins Riemenstaldertal und auf den Urnersee sind eindrücklich, die Gipfel des Lidernengebietes sind zum Greifen nahe, dahinter grüsst die lange Kette der Hochalpen. Doch vergessen Sie nicht auf den Boden zu schauen, der Weg ist teilweise ausgesetzt. Westwärts führt der Weg zum Rot Turm und zum Nollen. Den Wildiheuern scheint keine Plangge zu steil für ihr Handwerk, bleiben Sie aber auf dem Weg. Aber nehmen Sie sich Zeit für die vielfältige Blumenpracht, ab Ende Juni ist sie in voller Blüte. Immer wieder laden Picknicktische zum Sitzen, Essen und Schauen ein.
Der kurze Aufstieg zum Kreuz auf dem Huserstock lohnt sich, kann aber ausgelassen werden. Der Weg windet sich nun steil hinunter zum Furggeli, von wo in einer guten Stunde der Stoos erreichbar wäre. Doch die Fortsetzung zum Fronalpstock würde ich mir nicht entgehen lassen. Die Rundsicht auf elf Seen ist es alleweil wert. Zurück zum Stoos führt wiederum eine Sesselbahn.

Hitzkirch-Horben-Lieli-Schloss Heidegg-Hitzkirch

Distanz	16 km
Höhendifferenz	↑ 350 m ↓ 350 m
Wanderzeit	4 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	830 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine Wanderung über den Lindenberg ist vor allem zur Obstblüte ein Erlebnis. Vom Horben aus liegen einem Reusstal und Seetal zu Füssen. Von Lieli zum Schloss Heidegg mit prächtigem Rosengarten und zurück nach Hitzkirch. Ausgangspunkt: Bahnhof Hitzkirch oder Busstation Müswangen.

Adligenswil-Udligenswil-Michaelskreuz-Root

Distanz	10.5 km
Höhendifferenz	↑ 430 m ↓ 450 m
Wanderzeit	3 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	770 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung zum Michaelskreuz auf dem Rooterberg mit Blick ins Reusstal und Zugerland. Wer's länger möchte, wandert bereits ab Bahnhof Luzern über den Dietschiberg nach Adligenswil, wer's kürzer will, bleibt im Bus bis Udligenswil sitzen. Ausgangspunkt: Busstation Adligenswil.

Topo Schweiz

lakeluzern.ch

Interaktive Übersichtskarte mit Wander-Tourenplaner

Auf der Webseite von Vierwaldstättersee Tourismus können Sie sich einfach via interaktive Erlebniskarte mit Tourenplaner über unsere Region informieren und Wanderungen, Velo- und Bike-Touren zusammenstellen. Dabei steht Ihnen aktuelles Kartenmaterial von Topo Schweiz kostenlos zum Downloaden und Ausdrucken zur Verfügung.
Die Übersichtskarte, den Tourenplaner sowie die Informationen zur Anwendung auf dem Natel finden Sie auf

⇨ **www.lakeluzern.ch/GPS-Tracks**

Neuer Wandernetz Tourenplaner

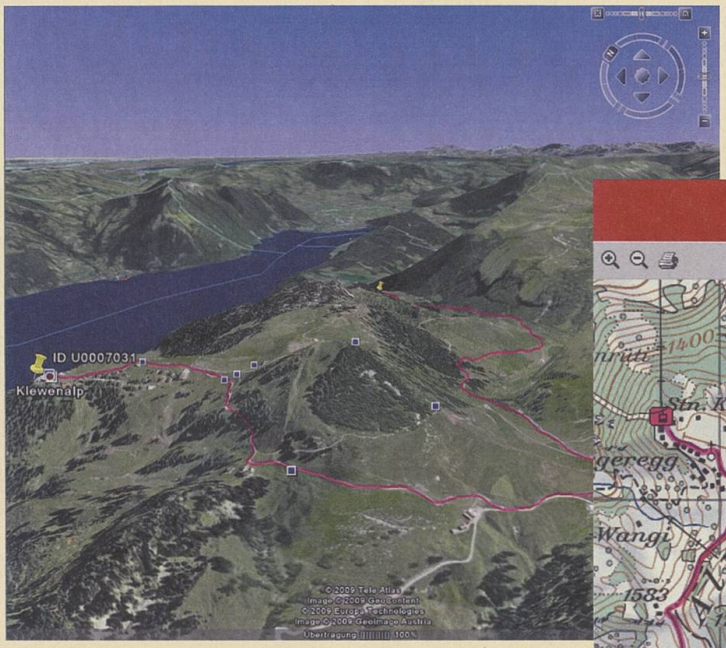
Die GPS Erlebnis- und Übersichtskarte (www.lakeluzern.ch/Uebersichtskarte) zeigt die Region mittels Kartenmaterial von Topo Schweiz, Strassen-, Satelliten- oder Geländekarte. Neu steht Ihnen der Tourenplaner für Wanderungen zur Verfügung (www.lakeluzern.ch/Tourenplaner). Auf dem ganzen Kartenmaterial wurde das offizielle Wanderwegnetz von Topo Schweiz integriert. Sie können damit die Wanderungen von A nach B einfach berechnen, besser planen, mit der Funktion «Online Topo Karte» drucken und mit der Funktion «Wanderung via Google Earth anzeigen» fast schon hautnah erleben.

Kostenlose Topo Schweiz Kartenlösung für Mobil Telefone und iPhones

Der Karten- und Tourenservice für Mobil-Telefone ermöglicht Ihnen kostenlosen Zugriff auf das gesamte Kartenmaterial von Topo Schweiz, die Tourenvorschläge und alle weiteren Informationen der Region Vierwaldstättersee.
Um den Service auf Windows-Mobile Telefonen nutzen zu können, ist das GPS-Programm auf dem Gerät zu installieren. Das Programm können Sie anfordern mit einem SMS an die Nummer 966 (40 Rp./SMS) mit dem Text «GUIDE LAKELUZERN».
Voraussetzung für die Installation ist ein Windows-Mobile fähiges Mobil Telefon.
Für die Installation auf dem iPhone starten Sie im iPhone/iPad/iPod den App Store und suchen Sie nach «gps tracks». Die App's sind kostenlos.
Die GPS Tauglichkeit der Geräte ist nicht Voraussetzung aber ein Vorteil. Das GPS Kartenmaterial muss NICHT auf dem Gerät vorhanden sein, da dieses über das Internet geladen wird.

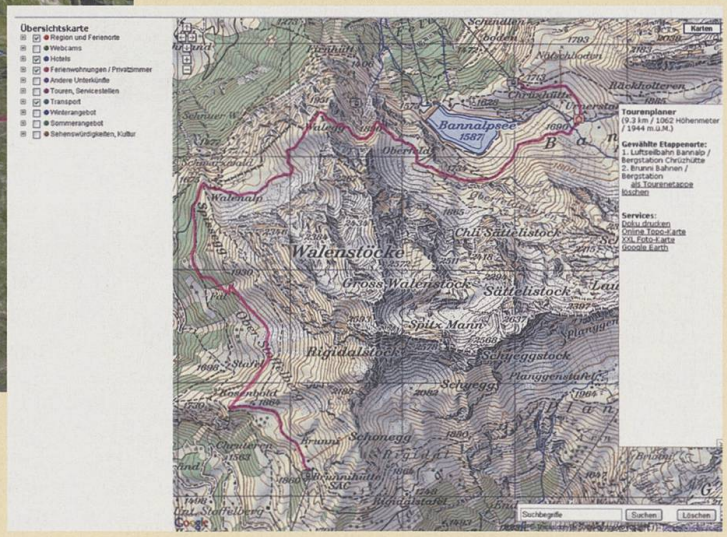
Weitere Informationen zur Installation und zum Gebrauch finden Sie auf der Webseite **www.lakeluzern.ch/GPS-Tracks**.
Telefon 041 610 88 33, Vierwaldstättersee Tourismus, Stans

Topo Schweiz Kartenmaterial kostenlos auf lakeluzern.ch



Beispiel A:
Klewenalp – Stockhütte

Beispiel B:
Chrüzhütte/Bannalp – Brunnihütte SAC



Biken

uber Stock und Stei...

Auf jeder Tour staune ich was uns die Alpen in Sachen Trails und Landschaften alles bieten. Aber auch die Kultur und das Leben der «Alpenbewohner» faszinieren und beeindrucken mich. Jede Region und jedes Tal hat ihre unverkennbaren Eigenheiten und ihre uralten Traditionen. Gerade in den abgelegenen Alpengebieten sind der Respekt und die Ehrfurcht gegenüber der Natur, so wie der tiefe Glauben allgegenwärtig. Genau solche Werte und Eigenheiten erlebe ich auch auf meinen Touren durch die Nidwaldner Alpen. Sie geben mir das Gefühl von Heimat.

Lukas Stöckli (www.lukasstoeckli.ch)

Natural Bike Park in Emmetten

Distanz	16 km
Höhendifferenz	↑ 350 m
Fahrzeit	1 – 2 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM ■ bis ■■■
Fahrbar	März bis November

Ein Konzentrat von technisch verschieden schwierigen Bikepassagen, eingebettet in ein wunderschönes Stück Natur, ohne bauliche Eingriffe, nur beschildert mit Tipps, wie man die natürlichen Hindernisse meistern kann – dies ist der Natural Bikepark von Emmetten. Auf diesem drei Kilometer langen Trail verrate ich viel Fahrtechnik Know-how. Auf rund 30 Schildern ist vor jedem Hindernis dargestellt, wie diese Passage zu fahren ist und auf was geachtet werden muss. Gleichzeitig gibt es aber auch noch Grundlagen-Tipps betreffend Luftdruck, Klickereinstellungen, Bikeeinstellungen usw. Die Übungsposten sind wie bei den Skipisten mit den Schwierigkeitsgrad-Farben Blau, Rot und Schwarz markiert, also sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene ein Erlebnis, das dank der Einfachheit mit einem motivierenden Lerneffekt verblüfft.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Biken

Panoramatour rund um den Klewen

Distanz	19 km
Höhendifferenz	↑ 1000 m
Fahrzeit	2.5 – 4 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1500 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis Oktober

Auf einer kleinen Bergstrasse geht es in angenehmer Steigung von Emmetten zur Stockhütte. (Mit Hilfe der Gondelbahn können die Höhenmeter halbiert werden.) Der folgende Kiesweg führt durch einen duftenden Tannenwald hoch zur Twäregg. Die beeindruckende Aussicht lädt zum Verweilen ein. Nach der kurzen Abfahrt folgt eine Gegensteigung zum Restaurant Tannibüel. Ab jetzt beginnt die Abfahrt. Vorsicht bei der Abzweigung beim Stockboden! Denn der erste Teil der Fahrstrasse ist asphaltiert und entsprechend schnell ist man an der Verzweigung vorbeigedüst. In leichtem Auf und Ab wird Tristelen erreicht. Ein beliebter Aussichtspunkt mit einer Sitzbank für Geniesser. Die schnelle Schlussabfahrt nach Emmetten verwöhnt mit tollen Panoramablicken über den See und zur Rigi hinüber.

Goldiroute

Distanz	24 km
Höhendifferenz	↑ 612 m
Fahrzeit	2.5 – 3.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1600 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis Oktober

Die Rundstrecke eignet sich ausgezeichnet für einen gelungen Tagesausflug. Ob mit Familie mit etwas grösseren Kindern oder alleine. Die beliebte GoldiFamilie-Safari wird mit dem Bike auf eine neue und spannende Art erlebt. Durch die Kombination von Bike und diversen Transportmitteln entsteht hier nämlich eine ganz interessante Rundreise. Von Emmetten über den Brennwald wird Seelisberg und später Treib mit seinem schönen Restaurant erreicht. Der Aufenthalt in Seelisberg kann gleich noch mit einem Badespass im Seelisberger Bergseeli oder mit einem Besuch des Kinderspielplatzes aufgepeppt werden. Mit dem Schiff geht's ab Treib weiter nach Beckenried. Geniessen Sie die schöne Fahrt beim Bestaunen der faszinierenden Landschaft oder bei einem feinen Glas Wein. Mit der längsten Luftseilbahn der Region Luzern-Vierwaldstättersee schaffen Sie den Aufstieg von Beckenried auf die Klewenalp ohne Mühe. Biken Sie in rund 3 bis 4 Stunden von der Klewenalp durch saftige Wiesen und märchenhafte Tannenwälder zur Stockhütte und weiter nach Emmetten zum Ausgangspunkt zurück.

⇨ **wwww.bikearena-emmetten.ch**

Altzellen

Distanz	18 km
Höhendifferenz	↑ 650 m
Fahrzeit	2 – 3 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	880 müM ■□□
Fahrbar	April bis November

Das idyllische Altzellen, am Fusse der Walenstöcke und des Wellenbergs, gehört zu den schönsten Flecken unseres Kantons. Gut 200 Einwohner leben in den weit verstreuten «Heimettli» zwischen Eggeligrat und Grafenort. Die farbigen Blumenwiesen und die zirpenden Grillen laden zum «ghirmen» ein. Von Wolfenschiessen führt die Strecke auf der Westseite des «Aawassers» nach Grafenort. Beim geschichtsträchtigen Herrenhaus wird die Hauptstrasse überquert und es geht in angehemer Steigung durch duftende Blumenwiesen bergan. Bei der Hostet kann man sich entscheid ob man den «Abstecher» zur St. Joder Kapelle weglassen will und direkt zur Bättelrüti fahren möchte. Die aus dem 14. Jahrhundert stammende Kapelle St. Joder, 350 Meter über dem Talboden, ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Sie gehört nämlich zu den ganz wenigen gotischen Bauwerken unseres Kantons. Auf der Anfahrtsroute geht es zurück zur Hostet und nun zur Bättelrüti Kapelle. An diesen Ort zog sich von 1544 bis 1559, Bruder Konrad Scheuber in die Einsiedelei zurück. 1698 wurde in Erinnerung an seine Eremitenzeit die Magdalena-Kapelle erbaut. Ein einfacher Trail führt nun in leichtem Bergab hinunter zum Dörfli und zurück nach Wolfenschiessen.

Biken

Kernwald — Familientour

Distanz	5 km
Höhendifferenz	↑ 50 m
Fahrzeit	1–2 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM ■□□
Fahrbar	März bis November

Im Kernwald – zwischen Chabisstein und Siebneich – führen mehrere breite Schotterwege kreuz und quer durch diesen malerischen Wald. Geprägt von einem Bergsturz mit 95 Millionen Kubikmetern Gesteinsmassen, welcher vor rund 2200 Jahren vom Stanserhorn niederging, wirkt der Kernwald heute wie ein Märchenwald. Die Schotterwege sind einfach zu befahren.

Aa-Wasser-Tour — Familientour

Distanz	25 km
Höhendifferenz	↑ 50 m
Fahrzeit	1.5–2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1004 müM ■□□
Fahrbar	April bis November

Die Engelberger Aa ist ein 37 Kilometer langer Gebirgsfluss, der unseren Kanton seit jeher prägt. «s Aawasser» entspringt westlich vom Surenenpass (2291 müM) im Kanton Uri. Sein Oberlauf liegt zu einem grossen Teil auf Engelberger Boden, weshalb diese einfache Tour auch hier startet. Hierfür bringt uns die Zentralbahn in kurzer Zeit von Stans ins 1000 Meter hoch gelegene Klosterdorf. Kurz nach dem Start wird der Eugenisee erreicht, und schon bald führt die Strecke in die wildromantische Aaschlucht. Der Weg durch dieses Tobel wurde beim grossen Unwetter vom Sommer 2005 grösstenteils zerstört. Nach langer Arbeit ist nun ein neuer und spektakulärer Weg entstanden, der sogar über zwei Hängebrücken führt. Über breitere und schmälere Schotterwege wird mal steiler, mal etwas flacher bis nach Grafenort hinab gefahren. Auf verkehrsarmen Nebenstrassen rollt es sich nun locker bis nach Dallenwil. An dieser Stelle wird auf den Aawasser-Damm ans andere Ufer gewechselt. Der Damm wurde vor wenigen Jahren saniert, dabei wurde auch der alte Weg neu hergerichtet. Diesem schönen Schotterweg folgend (bitte Rücksicht auf Fussgänger nehmen) wird über Büren und Wil schliesslich Buochs erreicht. Hier am Aawasser-Egg kann mit einem Sprung ins kühle Nass diese wunderbare Tour beendet werden.

Alpnachersee — Familientour

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 30 m
Fahrzeit	1.5 Std. (inkl. Schiffahrt)
Höchster Punkt/Schwierigkeit	445 müM ■□□
Fahrbar	März bis November

Von Stansstad erreicht man via Achereggbrücke die andere Seeseite. Hier beginnt ein langer Holzsteg bis zum Telliegg – der Grenze zwischen Nid- und Obwalden. Auf schönen Wegen und mit wenig Krafteinsatz wird die Schiffsstation Alpnachstad erreicht. Ab hier wird nun gemütlich mit dem Schiff nach Stansstad zurückgefahren.

Stichtour zum Surenenpass

Distanz	74 km
Höhendifferenz	↑ 2000 m
Fahrzeit	5–7 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	2291 müM ■■■
Fahrbar	Juli bis Oktober

Der Surenenpass gehört landschaftlich und fahrtechnisch zu den eindrücklichsten Pässen der Zentralschweiz. Die Stichtour zur Passhöhe führt durch eine wilde und spektakuläre Gebirgszenerie. So wild hier die Natur ist, so wild ist auch die Vergangenheit. Nach Jahrhundertlangen Streitigkeiten hat das Kloster Engelberg die Alpen im Surenental im Jahre 1513 an die Urner verloren. Aus diesem Grund wird bereits acht Kilometer vor dem Passübergang, resp. der Wasserscheide, die Kantonsgrenze zu Uri überfahren. Komplett abseits der Hauptstrasse, führt die Tour von Stans über Dallenwil und Wolfenschiessen nach Grafenort. Steil zieht der Weg durch die wilde Aaschlucht. Zwei tolle Hängebrücken werden dabei überquert. Zu Beginn fast flach und später immer steiler geht es von Engelberg über die Herrenrüti zum Stäfeli. Zwei Bergbahnen locken unterwegs müde Biker an… Nun beginnt der Trail und es folgt ein Steilstück welches kurzzeitig zum Bike-Schieben zwingt. Beim «Flachstück» vom Wasserfall zur Blackenalp sollte dringend Energie mobilisiert werden – denn ab dieser letzten Alp nimmt die Steigung des Trails nur noch zu. Die stärksten Biker müssen bis zur Passhöhe vielleicht fünf Mal kurz vom Bike um einen Bach oder um ein paar Steinabsätze zu überwinden. Der Rest ist «im Prinzip fahrbar».

Biken

Jochpass

Distanz	75 km
Höhendifferenz	↑ 2050 m
Fahrzeit	5 – 7.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	2207 müM ■■■
Fahrbar	Juli bis Oktober

Diese kontrast- und erlebnisreiche Biketour mit unzähligen landschaftlichen «Leckerbissen» führt auch durch einen Grossteil unseres Nachbarkantons Obwalden. Durch die Rotzschlucht geht's über das Drachenried und weiter durch den Kernwald bis nach Flüeli. Vorbei an imposanten Felswänden führt eine herrliche Bergstrasse in die Seenlandschaft der Melchsee-Frutt. Cracks können sich ab der Stöckalp auf dem spektakulären alten Frutt-Weg versuchen – eine wahre Herausforderung, die bei bester Kondition und Fahrtechnik zu fast 100 Prozent fahrbar ist. Vorbei am Melchsee und Tannsee geht's hinunter zur Engstlenalp. Eindrückliche Wasserfälle, im Hintergrund die Viertausender des Berner Oberlandes, der tiefblaue Engstlensee sowie die gewaltigen Felsen und Gletscher der Wendenstöcke machen diesen Ort einmalig. Der anschliessende Trail zum Jochpass ist anspruchsvoll, einige Passagen muss man zu Fuss bewältigen. Oben angekommen, erfreut eine fantastische Aussicht über den Trüebsee und das Engelbergertal. Auf der offiziellen Downhill-Strecke fährt man nun hinunter nach Engelberg, später durch die Aa-Schlucht bis nach Grafenort und von hier zurück nach Stans.

Rund ums Stanserhorn

Distanz	38 km
Höhendifferenz	↑ 1750 m
Fahrzeit	3 – 4.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1398 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis November

Der steile Start führt von Stans zur Klostermatt und über die Hueb zum Gisi. Da kann bereits eine schöne Aussicht über den Stanserboden genossen werden. Hoch über Dallenwil - im Ägertliwald - queren wir zur Wiesenbergstrasse hinüber, in welche wir kurz nach Ledi einmünden. Vorbei an satt grünen Alpweiden und malerischen Heimetli gewinnen wir hier schnell an Höhe. Nach rund siebenhundert Höhenmetern stehen wir dann oben auf der Ächerli-Passhöhe. Genau gegenüber thront der mächtige Pilatus. Ein anspruchsvoller Bergweg führt nun auf der Obwaldner Seite steil bergab. Über die Furmatt geht es in rasanter Fahrt weiter in Richtung Sand und später nach St. Jakob. Hier beginnt dann der zweite Aufstieg dieser Tour. Über's Ebnet führt die Strecke nun wieder steil berghoch bis zur Bluematt. Zwischenzeitlich muss das Bike noch wenige Minuten geschultert werden weil der Weg einfach zu steil wird. Die aussichtsreiche Querung hinüber zur Alp Chalcherli verwöhnt uns dann noch einmal mit einem Panorama über den Vierwaldstättersee und hinüber in die Schwyzer Berge. Nun beginnt die rasante Schlussabfahrt, welche uns über die Luegeren und den Wolfsboden zum Gisi bringt und auf der bereits bekannten Strecke wieder zurück nach Stans führt.

Rund um den Bürgenstock

Distanz	22 km
Höhendifferenz	↑ 300 m
Fahrzeit	3 – 5 Std. (inkl. Schifffahrt)
Höchster Punkt/Schwierigkeit	570 müM ■■□
Fahrbar	März bis November

Von Stansstad führt die Strecke über einfache Wege über Rotzberghostatt, Wirzboden, Kollegi nach Wil, wo der Aufstieg zum Ennerberg beginnt. In rasanter Fahrt geht's in Beckenried zur Schiffsstation. Ab hier fährt das Schiff nach Hertenstein, von wo man nach Kehrsiten hinübersetzt. Als Abschluss ein lockeres Ausrollen über Hüttenort zurück nach Stansstad.

Bürgenberg

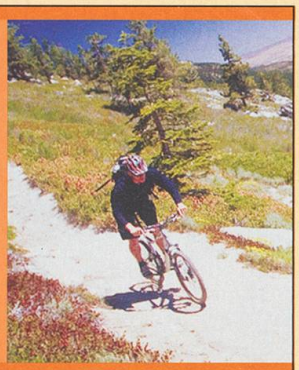
Distanz	18 km
Höhendifferenz	↑ 700 m
Fahrzeit	1.5 – 2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	900 müM ■■□
Fahrbar	März bis November

Eine kurze und anspruchsvolle Tour führt von der Härderen bei Ennetbürgen über den steilen Bergweg – später Schotterweg – Richtung Ätschenried. Auf rund 900 müM quert man hinüber zum grossen Parkplatz unterhalb vom Honegg. Nach einem kurzen Strassenabschnitt geht es über den Mattgrat zur Nas hinunter und übers Buochli zurück nach Ennetbürgen.

Telefon 041 628 12 75

RAD BARMETTLER & Co
STETTLISTRASSE 8 6383 DALLENWIL

www.2-radbarmettler.ch



PIAGGIO GILERA Vespa CRESTA swiss bike CANYON GIANT BICYCLES

Rinnt dä Chänel oder s Dach ischs im Spängler-Sepp sey Sach!

SPENGLEREI
Sepp Odermatt AG
Stans

Gewerbezone Eichli 13, 6371 Stans, Telefon 041 610 23 14, Fax 041 610 80 12

Flachbedachungen I Bodenisolationen I Blitzschutzanlagen I Gerüstbau

Niederbauen
EMMETTEN
VIERWALDSTÄTTERSEE

Berggasthaus Niederbauen

Kulinarik auf 1575 m.ü.M.

...Candle Light Dinner & jeden 1. Sonntag im Monat Brunch...
...Schneeschuhwanderung mit Fondueplausch...
...Firmenanlässe, Geburtstagsfeier, Hochzeit...
...raffinierte, marktfrische Küche...

Wir haben das passende Ambiente für Ihren Anlass!

Berggasthaus Niederbauen - 6376 Emmetten - 041 620 23 63
www.berggasthaus-niederbauen.ch – info@berggasthaus-niederbauen.ch

Biken Tell-Cross

Die Region des Vierwaldstättersees ist landschaftlich wie kulturhistorisch etwas ganz besonderes. Kein anderes Gebiet in den Alpen hat auf so engem Raum so viele geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten. Kaum eine zweite Seenregion bietet für uns Biker so viele Möglichkeiten. Von wunderbaren und spektakulären Singletrails, über anspruchsvolle Up- und Downhills, bis hin zu einmaligen Landschaftsbildern werden wir richtiggehend verwöhnt. Meiner Meinung nach Grund genug, um eine Biketour um unseren See zu unternehmen.
Die Tour führt nie über die 1800 Meter-Marke hinaus, weshalb sie normalerweise bereits ab Mitte Mai zu befahren ist. Durch die unzähligen Trail- und Routenvariationen, inklusive der grossen Anzahl an öffentlichen Verkehrsmitteln, kann jede Etappe fast nach Belieben angepasst werden. Nichts desto trotz ist für diese Tour aber eine gute konditionelle Basis notwendig. Der Tell-Cross wird auch in geführter und organisierter Version angeboten.

⇨ **www.lukasstoeckli.ch**

1. Etappe

Distanz	30 km
Höhendifferenz	↑ 1600 m
Fahrzeit	4–5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1532 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis Oktober

Prinzipiell kann die Tour überall gestartet werden. Ein idealer Ausgangspunkt ist jedoch Stans. Über Ennerberg, Buochs und Ober Sassi wird die Klewenalp erreicht. Hoch über dem Vierwaldstättersee geniessen wir bereits eine beeindruckende Weitsicht vom Bürgenberg, über das Mittelland bis zum Jura hinaus. Wir biken weiter über Stockhütte, Eggeli ins Choltal und nach Emmetten hinunter. Die «Bike-Gemeinde» Emmetten ist heute Etappenziel. Schliesslich wartet ja noch der Natural Bikepark mit seinen 30 Übungsposten auf uns…

2. Etappe

Distanz	72 km
Höhendifferenz	↑ 3000 m
Fahrzeit	8–10 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1600 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis Oktober

Gewellte Anstiege leiten durch den Brennwald nach Seelisberg. Bald zeigt sich ein beeindruckender Blick ins Reusstal und in die Urnerberge. Von Bauen über Flüelen geht es nun in zügigem Tempo nach Sisikon, dann steil nach Riemenstalden und noch steiler zur Höchi. Der Wannentritt leitet hinüber zum Stoos – ins Blickfeld rücken jetzt die imposanten Mythen. Auf einfacher Abfahrt durch den Stooswald wird Oberschönenbuch und Ibach erreicht. Der Schlussaufstieg des heutigen Tages von Seewen übers Gottertli und den Gätterlipass zur Rigi Scheidegg hat es in sich. Mächtig steil ist es schon von Beginn an. Die Singletrails neigen sich in Richtung Vertikale… Dafür werden wir über 1000 Höhenmeter später mit einem Super-Panorama und am Abend noch mit einem Sonnenuntergang von der eindrücklichsten Sorte belohnt.

3. Etappe

Distanz	90 km
Höhendifferenz	↑ 3000 m
Fahrzeit	8–10 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1797 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis Oktober

So schön der Sonnenuntergang war, so schön ist heute der Aufgang. Es ist ruhig und wir biken in den wärmenden Sonnenstrahlen zur Rigi Kulm. In den frühen Morgenstunden ist es hier oben noch ruhig. Das beeindruckende 360°-Panorama verlieh der Rigi den Beinahmen «Königin der Berge». Von hier oben ist fast der gesamte «Tell – Cross» zu erkennen, unter uns glitzern Vierwaldstätter- und Zugersee und im Hintergrund glänzen im klaren Morgenlicht die gletscherbedeckten Gipfel der Zentralschweizer Alpen. Über die Seebodenalp biken wir steil hinunter nach Küssnacht. Via den Meggener Wald erreichen wir den Dietschiberg von wo wir eine tolle Aussicht über das Luzerner Seebecken geniessen. Fräkmüntegg, Alpgschwänd, Renggpass und Alpnach folgen als nächstes bevor als Abschluss noch der Ächerlipass wartet.

Winter

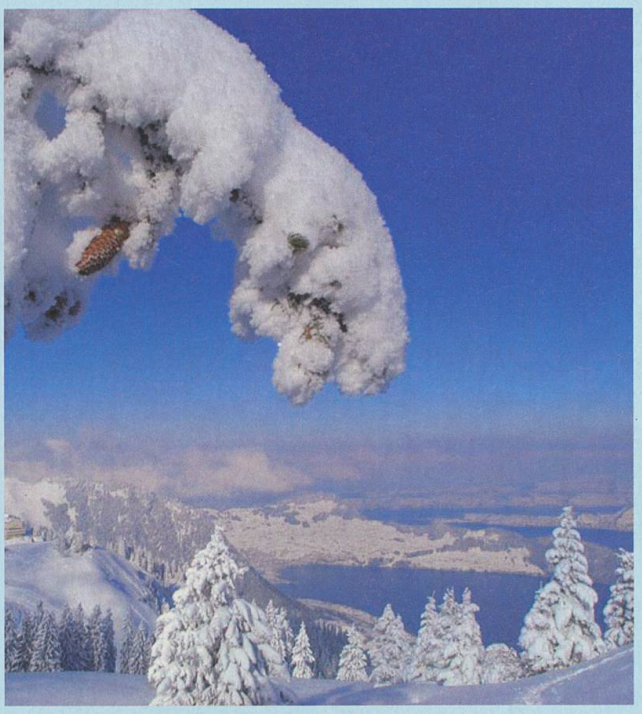
Dä Plaisch im Schnee

In den nächsten Jahren werden sich meine Ansprüche an ein Skigebiet verändern. Seit knapp einem Jahr habe ich eine kleine Familie. Die Argumente, weshalb ich die heimischen Skigebiete bevorzuge, bleiben unverändert. Unsere Skigebiete investieren und sind innovativ. Leistungsfähige Transportanlagen und Gastronomiebetriebe vom Feinsten machen aus jedem Skitag ein Happening. Jeder bekommt ein massgeschneidertes Angebot. Leidenschaftliche Schneesportler, ob Skifahrer, Freerider oder Snowboarder, finden für jedes Niveau die richtige Piste. «Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Absolute doch so nahe liegt.» Ich freue mich auf einen schneereichen und sonnigen Winter. *Priska Stähelin-von Büren*

Winterspass auf der Bannalp

Die Bergstation der Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte ist der Ausgangspunkt für herrliche Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren in einer fantastischen Bergwelt. Zum Skifahren und Snowboarden stehen auf der Bannalp zwei familienfreundliche Skilifte zur Verfügung. Ebenso beachtenswert sind die Schneeschuhwanderwege durch die verschneite einzigartige Winterlandschaft. An der Talstation sind Schneeschuhe zum Mieten bereit. Das Berggasthaus Urnerstaffel bietet neben feiner, preiswerter Küche auch Zimmer und Massenlager. Am Abend bietet die Bannalp Schneeschuhtouren mit Raclett-Plausch an. Ebenfalls befinden sich auf der Bannalp heimelige Berghäuser mit Selbstkochgelegenheit. Bei der Talstation der Luftseilbahn stehen Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Telefon Talstation: 041 628 16 33. Automatische Schnee- und Wetterinformation: 041 628 27 51.

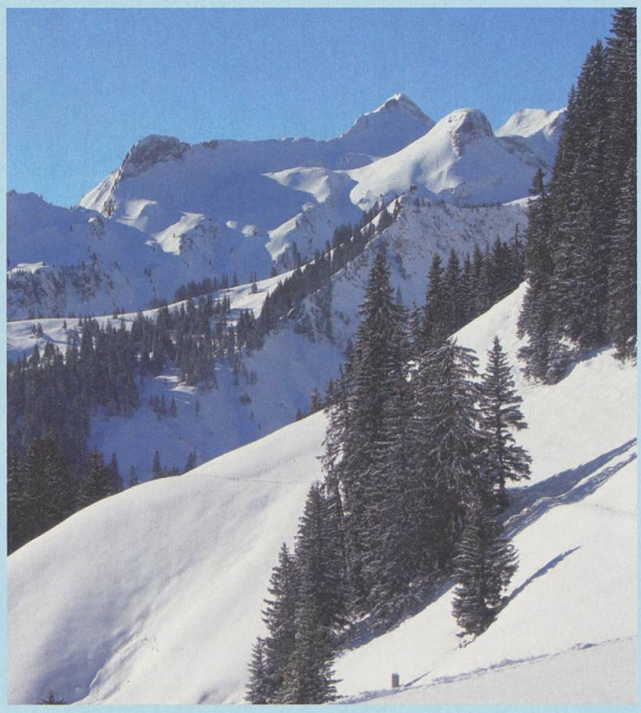
⇨ **www.bannalp.ch**



Skigebiet Klewenalp-Stockhütte

Wintersportbegeisterten steht ein attraktives Angebot zur Verfügung: 40 km toppräparierte Pisten für Skifahrer und Snowboarder, 9 km Schlittelweg, von Klewenalp nach Stockhütte, bei guten Verhältnissen sogar bis Emmetten. Dies ist der längste Schlittelweg der Zentralschweiz. Etwas abseits der Piste kommen Winterwanderer und Nordic-Walking-Begeisterte auf ihre Rechnung. Für Sie werden ebenso jede Nacht die Wege frisch präpariert. Und auch für die Schneeschuhläufer führt ein Trail durch die unberührte Natur von der Klewenalp via Twäregg nach Stockhütte. Die Kleinen und die noch nicht so geübten Ski-Hasen können ihre ersten Skiversuche auf dem idealen Übungsgelände der Klewenalp und Stockhütte wagen. Gelernte Schweizer-Ski- und Snowboard-Lehrer helfen gerne das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen. Die passende Ausrüstung dazu kann in der «arena station», dem topmodernen Miet- und Eventcenter, gemietet werden. So viel frische Luft macht auch hungrig. Die gemütlichen Berggasthäuser/Alphütten oder die Schneebar verwöhnen Sie mit einheimischer und internationaler Küche. Im Winterparadies Klewenalp-Stockhütte ist immer etwas los, so zum Beispiel: Vollmond-, Fackel- und Nachtschlitteln, geführte Schneeschuhtouren, eine Schnee- und Ski-Chilbi und noch vieles mehr. Wintersaisonstart ist am Samstag, 3. Dezember 2011 und dauert bis Montag, 9. April 2012. Telefon 041 624 66 00.

⇨ **www.klewenalp.ch**



Skigebiet Dallenwil-Wirzweli

Das Skigebiet Dallenwil-Wirzweli auf 1227 müM ist klein, aber fein und sehr familienfreundlich. Auf dem Wirzweli bringen Sie ein Bügellift und zwei Tellerlifte die Piste hinauf. Ausserdem gibt es einen kleinen Schlepplift. Das Skigebiet liegt auf 1200 – 1600 müM. Für die Kinder ist ein unterhaltsamer Snowlipark eingerichtet, und in der Skischule können die ersten Schwünge geübt werden. Die gut präparierten Ski- und Snowboardpisten sind insgesamt fünf Kilometer lang und sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Auf dem Wirzweli kommt auch das Schlittelvergnügen nicht zu kurz: Die Strecke ist sieben Kilometer lang und bietet eine wunderbare Aussicht auf das Bergpanorama. Preiswert und köstlich verpflegen können Sie sich in einem der Gasthäuser. Den etwas anderen kulinarischen Höhepunkt bietet Ihnen Sepps Fondueschlitten mit den Haflingerpferden. Für einen Wintertag ist das genau die richtige Abwechslung! Wer beim Schneeschuhwandern eine sportliche Herausforderung sucht, wird auf den insgesamt 30 Kilometer ausgeschilderten und lawinensicheren Schneeschuhtrails durch die unberührte Natur belohnt! Die Saison dauert je nach Schneeverhältnissen von Dezember bis März. Auskunft unter Telefon 041 628 23 94. Weitere interessante Informationen sind auf der Homepage zu erfahren.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Husqvarna VIKING

Zuverlässige Qualität
aus Schweden seit 1872,
dazu von uns:
erstklassigen Service
gratis individuelle Einführung

Husqvarna VIKING

Kaiser Nähboutique
Margrit Schneider
Stansstaderstr. 15
6371 Stans
kaiser@naehspass.ch
Tel. 041 610 53 53

Schneesportgebiet Engelberg-Titlis

Acht Monate Schneesport von Oktober bis Mai, 2000 Höhenmeter vom Titlis bis Engelberg, 70 % schneesichere Pisten, urchige Berggasthäuser, rockige Après-Ski Szene – dies sind einige Höhepunkte der Wintersportsaison in Engelberg-Titlis. Nicht-Skifahrer finden zudem Langlaufloipen, eine 3,5 km lange Schlittelbahn, tief verschneite Schneeschuhtrails und Winterwanderwege. Die urchige Skihütte Stand mit viel Holz, Kachelöfen und einem knisternden Cheminée bietet nicht nur eine tolle Aussicht auf den Titlisgletscher sondern auch auf die Teller. Das Selbstbedienungsrestaurant im Berghotel Trübsee ist eines der Schönsten. Die Snow-Tubing-Bahn direkt unterhalb der grossen Sonnenterasse des Berghotels bietet Spass und Abwechslung. Ebenfalls auf Trübsee finden Sie die weltweit einzigartigen und umweltfreundlichen Elektro-SnowXbikes. DJ's und verschiedene Live-Acts sorgen im Chalet bei der Talstation während der Wintersaison täglich ab 15 Uhr für tolle Après-Ski-Stimmung. Ab 21 Uhr geht im CAVE im Hotel Terrace die Post ab. Sie erreichen das Hotel Terrace vom Dorf in wenigen Minuten über das hoteleigene Tunnel-Lift-System. Während der ganzen Wintersaison finden zahlreiche Events statt. Hier eine Auswahl:
29.01. Schlitteltrophy
15.02. Kids Zipfelbob Rennen
02.03. Winter Golfturnier
10.03. Titlis Fire Ride
14.04. Waterslide Contest
Alle Events finden Sie auf:

⇨ **www.titlis.ch**

Globis Winterland Brunni

Kennen Sie das Brunni bereits? Das sonnige Familienskigebiet Brunni bietet für alle etwas und ist ideal für Wintersportler, Familien und Lebensgeniesser, welche sich aktiv oder passiv in der wunderschönen Winterbergwelt erholen wollen. Auf der Klostermatte in Globis Winterland lernen die kleinen Gäste auf spielerische Art das Skifahren oder Snowboarden. Der Park ist ausgestattet mit Förderbändern, einem Bügel- und Schlepplift, Torstangen und Mulden. Die Förderbänder können auch problemlos mit Schlitten und Bobs benützt werden. Für das leibliche Wohl ist die Chämihütte geöffnet. Globi ist an den Wochenenden sowie in den Schulferien persönlich anwesend. Neu im Angebot sind Kindergeburtstage: Für Essen, Getränke und eine tolle Kinderparty ist gesorgt, Spiel und Spass sind dabei garantiert. Im Brunnigebiet steht nach der Fahrt in der Luftseilbahn ein 3er Sessellift sowie ein Skilift zur Verfügung. Wintersportler kommen auf den 12 km bestens präparierten und unterschiedlich anspruchsvollen Pisten voll auf ihre Kosten. Für Schlittelfreunde jeglichen Alters bestens geeignet ist der 2.5 km lange Schlittelweg von der Brunnihütte nach Ristis. Bergwärts geht's bequem mit dem Sessellift, hinunter wird geschlittelt, was die Kufen aushalten. Dazu gibts spezielle Schlitteltageskarten. Auch Winterwanderer kommen nicht zu kurz – 15 km gut präparierte Winterwanderwege bieten Erholung pur. Das Bergrestaurant Ristis mit seiner grossen Sonnenterrasse bietet Ihnen eine vielfältige Speisekarte und auserlesene Weine für Ihr leibliches Wohl. Brunni – das Erholungsgebiet auf der Sonnenseite Engelbergs.

⇨ **www.brunni.ch**

Schneeschuhlaufen

Natur pur…

Das Schneeschuhwandern boomt seit einigen Jahren. Verständlich. Viele Menschen wollen sich abseits des grossen Rummels erholen. Sie halten sich an die markierten Trails oder offiziellen Wanderwege und lassen nur ihre Schuhspuren im Schnee zurück. Sie betreten die jetzt ausgeschiedenen und markierten Wildruhegebiete nicht. Wanderungen in den Bergen sind nicht ohne Risiken, deshalb soll jede Tour den persönlichen Fähigkeiten angepasst sein: Kondition, Ausdauer, Trittsicherheit und Orientierungssinn. Karte und Kompass gehören ebenso in den Rucksack wie die Verpflegung.

Balz Flury

Melchtal – Stöckalp

Höhendifferenz	↑ 200 m	↓ 200 m
Wanderzeit	3 Std.	
Höchster Punkt	1075 müM	
Schwierigkeit	■□□	

Abwechslungsreiche Tour auf dem Talboden von Melchtal. Am südlichen Dorfausgang zur Melchaa, Pt. 870. Dem Bach entlang über Tummlibach bis Pt. 935. Wechsel zum westlichen Bachufer und über Untersteiglen bis zur Melchsee-Frutt Bahn. (Restaurant) Rückweg über den Cheselenbach zum Kraftwerk und auf der Strasse 1 km nordwärts. Brücke über den Bach und über Waldmatt – Lus bis Melchtal.

- ⇨ **www.niederbauen.ch**
- ⇨ **www.haldigrat.ch**
- ⇨ **www.klewenalp.ch**
- ⇨ **www.alpgschwaend.ch**
- ⇨ **www.melchsee-frutt.ch**
- ⇨ **www.wirzweli.ch**
- ⇨ **www.maria-rickenbach.com**
- ⇨ **www.bannalp.ch**
- ⇨ **www.engelberg.ch**
- ⇨ **www.eggberge.ch**

Niederbauen – Chulm Grossartiger Aussichtspunkt

Höhendifferenz	↑ 353 m ↓ 353 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1923.2 müM
Schwierigkeit	■■□

Start bei der Bergstation LSB Emmetten – Niederbauen. Aufstieg über Hohfad zur Alp Tritt und steil hinauf auf den Gütsch, Pt. 1884. Durch die Senke hinüber zum Chulm, Pt. 1923.2 Abstieg über den Hang unter Gütsch in südlicher Richtung bis zur Aufstiegsroute zum Hundschopf und über Pt. 1588 zurück zur LSB. Aus Sicherheitsgründen zuerst den Gütsch besteigen.

Niederbauen – Hundschopf

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1648 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Tour mit grossartigen Tiefblicken auf den See. Start bei der Bergstation der LSB Emmetten – Niederbauen. Leicht ansteigend über Hohfad – Äbnet – Hundschopf. Ausblick auf den Urnersee und ins Urner Reusstal. Rückweg auf der gleichen Route bis Äbnet, Abstieg nach Steckenmattboden und über Pt. 1484 zur Alp Frutt. Aufstieg zur LSB.

Wirzweli – Ächerli – Holzwang

Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 250 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1443 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Tour über die offenen Wiesenbergeralpen. Von der Bergstation Wirzweli zum Ronenmattli. Bei der Talstation der Gummenbahn beginnt ein Trail, der später den Bach nach rechts überquert. Aufstieg durch die Alp Dürrenboden bis Pt. 1362. Die nächsten Ziele sind die Alp Chieneren, das Ächerli und Holzwang, Pt. 1443. Der Rückweg geht über Frutt zum Ronenmattli und nach Wirzweli.

Wirzweli – Gummen

Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 700 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1663 müM
Schwierigkeit	■□□

Lohnende Bergwanderung mit tollen Ausblicken. Von der Bergstation der LSB auf dem markierten Trail in südlicher Richtung zum Horn und über den Grat zur Gummenhütte. Auf dem Wanderweg zur Alp Ronen und Aufstieg nach Egg, Pt. 1633. Abstieg über die Alp Dürrenboden zurück nach Wirzweli.

Wirzweli – Gummen – Kernalp

Höhendifferenz	↑ 550 m ↓ 550 m
Wanderzeit	6-7 Std.
Höchster Punkt	1737 müM
Schwierigkeit	■■□

Von Wirzweli in südlicher Richtung zum Horn und auf dem Trail zur Alp Ronen. Aufstieg nach Egg, Pt. 1633. Hinunter zur Lochhütte und zur Alp Stafel. Weiter auf dem Strässchen und ansteigend über die Kernalp bis zum Gräfimattstafel, Pt. 1737. Am Fuss des Arvigrat zum Egg und Abstieg zurück nach Wirzweli. Nur bei sicheren Verhältnissen.

Brändlen – Haldigrat – Niederrickenbach

Höhendifferenz	↑ 750 m ↓ 780 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1937 müM
Schwierigkeit	■■□

LSB von Wolfenschiessen - Brändlen. Aufstieg zur Plütschgen, Pt. 1523. Weiter SE aufsteigen zum Grat. Ein Weg führt rechts, später links durch den Wald zum Gigi. Über Giri zum Haldigrat (Restaurant). Abstieg über Chrüzhütten, Hüethütte nach Niederrickenbach. Mit der Sesselbahn kann auf den steilen Abstieg verzichtet werden.

Niederrickenbach – Brisenhaus

Höhendifferenz	↑ 600 m ↓ 600 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1753 müM
Schwierigkeit	■■□

Zur Ahornalp und weiter zur Bärenfallen, Pt. 1580. In SE Richtung den Wald queren bis zum Bachgraben. Zuerst ansteigend, dann auf gleicher Höhe zu den Alphütten von Morschfeld Pt. 1586 und auf der Normalroute hinauf zum Brisenhaus. Rückweg unter Elfer und Zwelfer durch. Abstieg zur Hüethütte Pt. 1415. Über die Brücke bei Pt. 1346, zum Weg nach Maria Rickenbach. Nur bei sicheren Verhältnissen!

Klewen – Stockhütte – Emmetten

Höhendifferenz	↑ 180 m ↓ 1000 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1773 müM
Schwierigkeit	■□□

Fast reine Abstiegstour durch einsame Landschaften. Start bei der Bergstation Klewenalp. Anstieg gegen den Sendemast. Abstieg über den «Gopfriedstutz»- Weg nach Twäregg. Über den Grat hinunter auf dem Bergweg nach Stockhütte. Kurzer Abstieg auf dem Waldweg über Pt. 1272 nach Wingarten, nach Eggeli und Abstieg über den Grat zur Kohltalstrasse und nach Emmetten.

Hergiswil Brunni – Fräkmünt

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 600 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1416 müM
Schwierigkeit	■□□

Abwechslungsreiche Rundwanderung im Pilatusgebiet. Von Brunni ob Hergiswil mit der LSB nach Alp Gschwänd. In westlicher Richtung zur Fräkmünt, Pt. 1416. (Restaurant) Über den bewaldeten Grat, in nordöstlicher Richtung zu Pt. 1281 und weiter zur Schönenbodenhütte bei Pt. 1119. Auf dem Strässchen zu Pt. 1071 und auf dem Wanderweg hinunter zum Brunni.

Niederrickenbach – Buochserhorn

Höhendifferenz	↑ 650 m ↓ 650 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1806 müM
Schwierigkeit	■■□

Tour mit freiem Blick ins Engelbergertal und weit ins Mittelland. Start bei der Wallfahrtskapelle Maria Rickenbach. Aufstieg auf dem Sommerweg Richtung Buochserhorn bis zum Bleikigrat. Über den Grat aufs Buochserhorn. Abstieg über die Ochsenweid zur Buochserbergstrasse und leichter Anstieg über Hüetleren nach Bleiki. Rückkehr auf der Aufstiegsroute.

Grafenort – Engelberg

Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1004 müM
Schwierigkeit	■□□

Der Wanderweg durch die Aa-Schlucht ist nach Neuschneefällen reizvoll. Von Grafenort der Aa entlang nach Obermatt. Durch die Aa-Schlucht ansteigend zum Äschboden und weiter zum Eugenisee. Über den Talboden ins Dorf Engelberg.
Ab Obermatt 1 ½ Std. weniger.

Bannalp – Chaiserstuel

Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 700 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	2400 müM
Schwierigkeit	■■□

Diese anspruchsvolle, aber dankbare Bergtour hat fast immer Spuren, so dass ein Aufstieg meistens machbar ist. Nach der Bergstation der LSB Fell – Bannalp traversiert die Route einen steilen Hang, der relativ schwierig zu begehen ist. Eine Umgehung über Urnerstafel ist möglich. Von Räckholtern steigt der Weg bis zur Bannalper Schonegg und über den Grat bis zum Chaiserstuel. Der Abstieg führt über Fulenwasser zum Urnerstafel und zur LSB.

Engelberg – Untertrübsee – Arni

Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1400 müM
Schwierigkeit	■□□

Wanderung mit verschiedenen Variationsmöglichkeiten. Von Gerschni, Pt. 1262, durch den Wald und ansteigend nach Untertrübsee. Neben den Pisten Aufstieg bis ca. 1400 m und Überquerung des Baches. Absteigend zu Pt. 1325 und auf der Strasse zur Alp Arni Wang. Rückweg auf der Strasse. Vom Restaurant Untertrübsee über den Boden bis Gerschni, Vorder Stafel und auf dem Wanderweg hinunter zur Bänklialp.

Glaubenberg – Rickhubel

Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1943.4 müM
Schwierigkeit	■□□

Lohnende Gipfeltour. Von Langis auf der Strasse ca. 1 km in Richtung Passhöhe. Weg links zum Bach und in westlicher Richtung hinauf zur Strasse nach Schnabel. Aufstieg zur Seewenegg. Dem Grat entlang zum Gipfel des Rickhubel, Pt. 1943.4. Abstieg über die breite Flanke zur Alp Rick und zum Glaubenbergpass. Bis Langis auf der Passstrasse. Die Besteigung des Fürstein verlängert die Marschzeit um ca. 1 Std.

Eggbergen – Hüenderegg

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 400 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1874 müM
Schwierigkeit	■□□

Aussichtreiche Tour über dem Urnersee. Luftseilbahn von Flüelen nach Eggbergen. Aufstieg durch offenes Alpgelände in östllicher Richtung bis zur Häusergruppe beim Wort Eggbergen auf der LK. In gleicher Richtung wird ein Tälchen erreicht, durch dieses zum Gipfelhang der Hüenderegg. Der Abstieg führt über den Grat bis zum Fleschsee. Markierter Wanderweg über Angelingen nach Eggbergen.

Glaubenberg – Jänzi

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 400 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1737.8 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Langis 800 m zurück auf der Strasse bis zur Abzweigung der Alpstrasse nach Steinwurf und Hohnegg. Auf diesem Weg leicht absteigend ca. 2 km. Aufstieg zur Wolfetsmatt und weiter zur Alp Siwellenbrunnen. Zum Schluss steil hinauf zum Jänzi. In südwestlicher Richtung erfolgt der Abstieg bis zur Waldhütte Egg und über Wegmettlen hinunter zur Grossen Schliere über Schwendi Kaltbad zurück nach Langis.

Melchsee Frutt – Erzegg – Tannalp

Höhendifferenz	↑ 260 m ↓ 260 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	2140 müM
Schwierigkeit	■□□

Grossartiges Panorama in die Berneralpen. Von Melchsee Frutt zur Sesselbahn Erzegg. Östlich der Abfahrtspiste Aufstieg zur Erzegg Pt. 2140 (Kreuz). Abstieg zum östlichen Ende des Tannensee und zur Tannalp. (Restaurant) Rückweg rechts oder links dem Tannensee entlang. Ein besonderes Erlebnis ist die Wanderung durch den Bachgraben von Pt. 1982.7 in westlicher Richtung. Zurück nach Melchsee Frutt.

Vom Schächental nach Eggbergen

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 450 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1951 müM
Schwierigkeit	■■□

Mit dem ö.V. von Flüelen nach Bürglen, Haltestelle Brügg. LSB nach Rophaien. Auf dem Strässchen in Richtung Nordwesten ins Mattental und hinauf zu Pt. 1951. Über Gand hinüber zum Fleschensee. Gratwanderung zur Hüenderegg und Abstieg über Angelingen nach Eggbergen.

Belebend frische
Druckerzeugnisse
DRUCKEREI ODERMATT AG
Dorfplatz 2 · 6383 Dallenwil · Fon 041 629 79 00 · Fax 041 629 79 01
www.dod.ch · info@dod.ch
FSC
www.fsc.org
FSC® C018783
klimaneutral
www.climatepartner.com

BMB

ONZ. eine Mikrozeitung

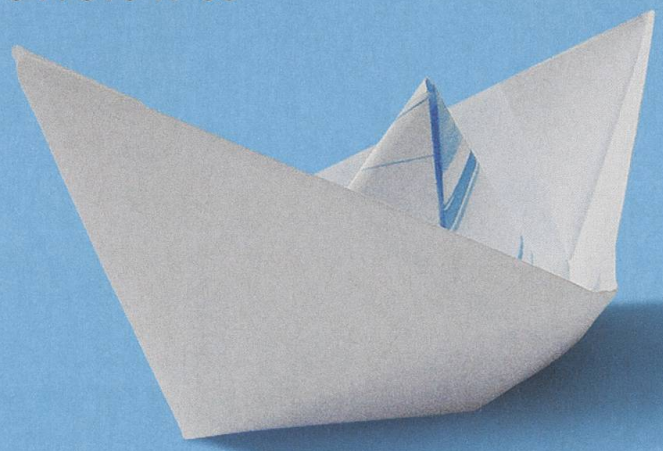
ERST KOMMT DER LOKALTEIL.
DANN DER LOKALTEIL.
DANN DER LOKALTEIL.
UND ZUM SCHLUSS KOMMT
DER LOKALTEIL.

www.onz.ch

ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung

DIE VON HIER.

Hasler
Bootswerft AG
6362 Stansstad/Rozloch
Fon 041 610 13 10
Fax 041 610 17 33



Stahl
Alu
Holz
Kunststoff

Ihr Partner für:

• Bootsbau nach Mass • Wartung • Reparaturen • Bootszubehör • Motoren

CITROËN DS4

Mit dem Citroën DS4 sagen Sie JA zu einem neuen Automobil-Konzept. JA zu edlen Materialien. JA zu verantwortungsbewusster Technologie und JA zu unvergleichlichen Fahrerlebnissen. Der Citroën DS4: ein leicht erhöhtes Viertürer-Coupé, das die Strasse beherrscht. Panorama-Frontscheibe für ungehinderte Sicht, Überwachungssystem für die toten Winkel, leistungsfreudige und doch sparsame Motorisierung – zum Beispiel der THP-Motor mit 200 PS*. Sagen Sie JA zu Ihrer Einzigartigkeit.

* Je nach Modell.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

GARAGE FLURY AG

6370 Stans - Tel. 041/610 46 03

www.garage-flury.ch - info@garage-flury.ch

Auf Schritt und Tritt die richtige Wahl.

ROSSI
PLATTEN BELÄGE AG

Buochserstrasse 23, 6370 Stans
Telefon 041 610 41 51, rossi-platten@bluewin.ch

www.grafik.wirkt.ch

VIZ

VIZ von Holzen Insurance Zentrum AG
Ihr unabhängiger Partner für Versicherungs- und Vorsorgefragen

Rieden 1, CH-6370 Stans, T 041 619 10 60, F 041 619 10 65, info@insurancezentrum.ch

Die Apotheke Zelger – Ihr Vertrauensteam in Gesundheitsfragen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45 - 12.00 Uhr
	13.30 - 18.30 Uhr
Samstag	07.45 - 16.00 Uhr

toppharm

Apotheke Zelger

Robert-Durrer-Strasse 2, 6370 Stans
Telefon 041 610 11 19, Fax 041 610 05 19
www.apotheke-zelger.ch, info@apotheke-zelger.ch